ECOSYS

> PRINT

ECOSYS P2135dn

BEDIENUNGSANLEITUNG

KYOCERA
Document Solutions

GARANTIE „BRING-IN“

ECOSYS P2135DN

SEHR GEEHRTER KUNDE,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen Druckers von KYOCERA. Unsere Systeme werden nach strengen Qualitätsmaßstäben entwickelt und gefertigt. Die Produktion erfolgt gemäß der Qualitätsnorm ISO 9001 und der Umweltrichtlinie ISO 14001.

KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH gewährt zwei Jahre Garantie „Bring In“ ab Verkaufsdatum.

3 Jahre auf die eingebaute Fotoleitertrommel und Entwicklereinheit bis max. 100.000 Seiten A4.
Es gilt, was zuerst eintritt. Es gelten die umseitigen Garantiebedingungen.

April 2012, KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH

KYOCERA
Document Solutions

ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN BRING-IN

1. Garantieumfang
KYOCERA Document Solutions gewährt eine Herstellergarantie ab Verkaufsdatum auf ihre Geräte und Optionen. Eine detaillierte Übersicht findet sich in der Bedienungsanleitung oder dem Produkt beiliegenden Garantiedokumenten in der Geräteverpackung. Diese Garantie kann je nach Produkt kostenpflichtig (KYOlife) erweitert werden. Die KYOCERA Herstellergarantie besteht unabhängig von den Ansprüchen des Kunden gegen seinen Verkäufer; insbesondere bleiben Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer unberührt. Die Geräte sind zum Zeitpunkt der Auslieferung von der Betriebssystem Software auf dem „Stand der Technik". Nicht eingeschlossen in die Garantie sind daher Störungen am Gerät oder fehlerhafte Ausdrucke, die durch Anwendungs-Software verursacht wurden, insbesondere wenn diese nach dem Zeitpunkt der Auslieferung entwickelt wurde. Ausgeschlossen von der Garantie sind Verbrauchsmaterialien und Verschleißteile wie z.B. Toner und Papiereinzugsrollen. Inhalt der Garantie ist nur die Reparatur oder der Austausch solcher Teile des KYOCERA Systems oder seiner Optionen, die infolge von Material- oder Herstellungsfehlern defekt sind. Die Reparatur oder der Austausch bewirken keine Verlängerung der Garantiezeit. Ausgetauschte Teile verbleiben nach der Reparatur direkt bei KYOCERA oder beim autorisierten Service-Partner und gehen in das Eigentum von KYOCERA Document Solutions über. Sofern ein maximal zulässiges Druckvolumen festgelegt ist, endet die Garantie bereits vor Ablauf der Garantiefrist, sobald dieses Druckvolumen erreicht ist

2. Ort der Garantieerfüllung, Kosten
Die Garantie umfasst die kostenlose Instandsetzung des Gerätes bei KYOCERA direkt oder bei einem autorisierten KYOCERA Service-Partner. Die Instandsetzung beginnt nach Paketeingang oder Abgabe des Gerätes und beträgt üblicher Weise zwei Werktage, gerechnet ohne Wege- und Transportzeiten. Für die Instandsetzung im Garantiefall entstehen keine Material- oder Arbeitskosten, ausgenommen der Transportkosten zur Einsendung des Gerätes an KYOCERA oder an einen autorisierten KYOCERA Service-Partner. Hinweis: Garantieangebot, -Umfang, Reaktions- und Servicezeiten, sowie Transportbedingungen und Transportkosten von KYOCERA oder ihrer Service-Partner können z.B. auf Grund nationalen Rechts in einigen europäischen Ländern abweichend sein.

3. Ordnungsmäßiger Betrieb der Geräte
a) Die Geräte müssen innerhalb der von KYOCERA vorgegebenen Produktspezifikationen betrieben werden. Dies betrifft speziell die maximale Druckauslastung, mit einer gleichmäßigen Verteilung des monatlichen Druckvolumens, wie in der Bedienungsanleitung oder dem Produkt beiliegenden Garantiedokumenten bezeichnet.
b) Es dürfen nur geeignete Druckmaterialien verwendet werden.
c) Die von KYOCERA in der Bedienungsanleitung angegebenen Wartungs- und Pflegehinweise sind unbedingt zu beachten.
d) Bei Erreichen des Wartungsintervalls muss der Kunde ein kostenpflichtiges Maintenance-Kit bzw. Service-Kit von KYOCERA oder einem autorisierten KYOCERA Service-Partner mit allen darin enthaltenen Teilen einbauen lassen. Den Nachweis über den fristgerechten Einbau hat der Kunde zu führen.

4. Verhalten im Störungsfall
Im Störungsfall wendet sich der Kunde zuerst an das KYOCERA Call Center (Hotline). Der Kunde ist bereit, mit Hilfe von telefonischer Beratung, die Fehlerursache selbst zu beheben. Verweigert der Kunde dies, ist KYOCERA Document Solutions von der Garantieleistung befreit. Ist eine Fehlerbehebung durch den Kunden selbst nicht möglich, wird er über die für sein Produkt angebotenen Möglichkeiten der Instandsetzung informiert. Stellt sich bei der Reparatur heraus, dass es sich bei der beanstandeten Störung nicht um einen Garantiefall handelt, erhält der Kunde einen entsprechenden Kostenvoranschlag. Wünscht der Kunde gleichwohl eine Reparatur durch KYOCERA oder einen Service-Partner, hat er mit diesem eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.

5. Spezielle Ausnahmen von der Garantieleistung
Von der Garantieleistung sind insbesondere ausgenommen:
a) Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstanden sind; dies sind z.B. Schäden durch Verschmutzung innerhalb des Gerätes infolge unterlassener regelmäßiger Reinigung, Schäden durch Anschluss an falsche Netzspannung sowie Schäden, die durch lokale Verhältnisse wie übermäßige Staubentwicklung, Luftfeuchtigkeit, Gase und Dämpfe etc. eingetreten sind;
b) Schäden, die durch Fremdeingriffe verursacht wurden; speziell mechanische Beschädigungen an der Oberfläche der Trommel;
c) Geräte, die nicht ordnungsgemäß betrieben wurden sowie unsachgemäß angewendet oder unberechtigt verändert wurden;
d) Geräte, die über den zulässigen Nutzungsgrad hinaus betrieben wurden welcher in der Bedienungsanleitung oder dem Produkt beiliegenden Garantiedokumenten genannt wurde.
e) Geräte, die über den zulässigen monatlichen Nutzungsgrad bei ungleichmäßiger Verteilung über den Monat betrieben werden;
f) Geräte, bei denen nicht in den vorgeschriebenen Intervallen Service- und Maintenance-Kits installiert wurden;
g) Geräte, die nicht unter den jeweils vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen betrieben wurden;
h) Geräte, bei denen das Typenschild mit Seriennummer fehlt oder manipuliert wurde;
i) Geräte, die mit ungeeigneten Druckmedien (z.B. Spezialpapiere, Etiketten, Folien, etc.) betrieben wurden;
j) Schäden, die auf sonstigen Verschulden des Kunden oder Dritter beruhen;
k) Schäden aufgrund von höherer Gewalt, Naturkatastrophen, etc.
l) Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete, nicht fehlerfrei arbeitende Komponenten, sowie Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete Komponenten von Drittherstellern, wie Speichermodule, Netzwerkkarten etc.

Besonderer Hinweis: Sollte ein Schaden aufgrund der Verwendung von nicht Original KYOCERA Toner oder nicht Original KYOCERA Ersatz- und Verschleißteilen entstanden sein, so ist dieser Schaden grundsätzlich von der Garantie ausgeschlossen.

6. Kostenpflichtige optionale Garantieerweiterung (KYOlife)
Die KYOlife Garantieerweiterung, sofern für das jeweilige Produkt angeboten, kann innerhalb eines Jahres nach Kauf des Geräts erworben und registriert werden. KYOlife erweitert die Standard Herstellergarantie je nach Produkt auf 3, 4 oder 5 Jahre inklusive eines Vor-Ort Service/Austausch Programms. Zur Geltendmachung von Garantieansprüchen im Rahmen der erweiterten Garantie (KYOlife) ist die KYOlife Registrierung Voraussetzung. Sollte im Falle einer Störungsmeldung seitens des Kunden die Registrierung einer gültigen KYOlife Garantieerweiterung nicht festgestellt werden, so hat der Kunde den Nachweis über das Vorliegen der KYOCERA KYOlife Garantie zu führen. Dies kann nur durch die Vorlage des Kaufnachweises für das Gerät in Verbindung mit dem Kaufnachweis von KYOlife erfolgen.

7. Manipulation
Garantiedokumente der KYOCERA Document Solutions sind Urkunden im Sinne des jeweiligen Landesrechtes. Eigenmächtige Änderung oder Manipulation sind unzulässig und führen zum Erlöschen der Garantieansprüche.

8. Haftung auf Schadensersatz
a) Bei vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen sowie im Falle der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet KYOCERA Document Solutions für alle darauf zurückzuführenden Schäden uneingeschränkt, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.
b) Bei grober Fahrlässigkeit nicht leitender Angestellter ist die Haftung von KYOCERA Document Solutions für Sach- und Vermögensschäden auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.
c) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet KYOCERA Document Solutions für Sach- und Vermögensschäden nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Auch dabei ist die Haftung auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.
d) Bei Verlust von Daten haftet KYOCERA Document Solutions nur für denjenigen Aufwand, der für die Wiederherstellung der Daten bei ordnungsgemäßer Datensicherung durch den Vertragspartner erforderlich ist. Bei leichter Fahrlässigkeit von KYOCERA Document Solutions tritt diese Haftung nur ein, wenn der Vertragspartner unmittelbar vor der zum Datenverlust führenden Maßnahme eine ordnungsgemäße Datensicherung durchgeführt hat.
e) Eine Haftung nach den Vorschriften des deutschen Produkthaftungsgesetzes bleibt hiervon unberührt.

9. Sonstiges
a) Die Beziehungen zwischen KYOCERA Document Solutions und dem Kunden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) ist ausgeschlossen.
b) Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Garantie ist Düsseldorf. Dies gilt nicht im Verhältnis zu einem Verbraucher nach § 13 BGB.
c) Überschriften in diesen Garantiebedingungen dienen lediglich der besseren Orientierung. Sie sind für deren Auslegung ohne Bedeutung.
d) Sind oder waren einzelne Bestimmungen dieser Garantie ganz oder teilweise unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksam gewordenen Bestimmung gilt diejenige rechtlich wirksame Regelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.

April 2012, KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH

KYOCERA Entsorgungskonzept

KYOCERA bietet in Deutschland bereits seit dem 1.12.1991 ein umfangreiches Entsorgungskonzept an. Das deutsche Entsorgungskonzept sieht mittlerweile die Rücknahme, Verwertung oder umweltgerechte Entsorgung der unterschiedlichsten Produkte vor.

Verpackungsmaterial – Verpackungsmaterialien der KYOCERA Produkte werden von KYOCERA kostenlos zurückgenommen und durch lokale Unternehmen wieder verwertet oder umweltgerecht entsorgt.

Verbrauchsmaterial – Bei den KYOCERA Vertragspartnern können die Verbrauchsmaterialien der KYOCERA Produkte kostenlos zurückgegeben werden. Bei großen Mengen an Verbrauchsmaterial kann mit KYOCERA vereinbart werden, dass durch KYOCERA eine kostenlose Abholung der Verbrauchsmaterialien beim Anwender veranlasst wird.

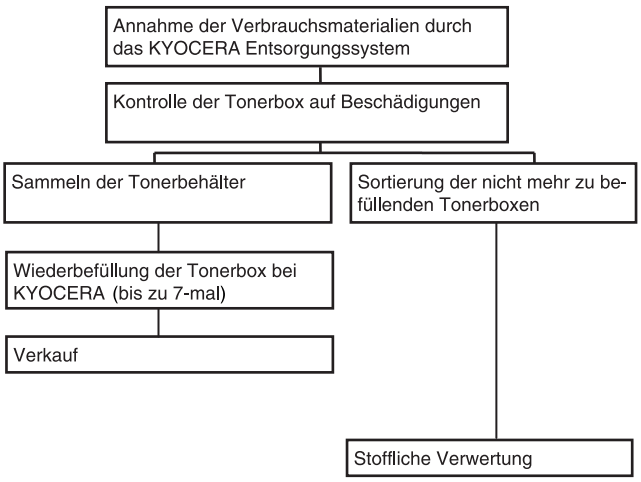
Langlebige ECOSYS Komponenten – Die Trommel, Entwicklereinheit und Fixiereinheit sind bei den ECOSYS Produkten besonders langlebige Komponenten. Sie sind fester Bestandteil des Geräts.
Ein Austausch dieser Komponenten sollte nur durch einen Techniker des KYOCERA Vertragspartners durchgeführt werden.

Gerät – Die Rückgabe von allen KYOCERA Geräten ist über den KYOCERA Vertragspartner möglich. Die Geräte werden nach den gesetzlichen Bestimmungen recycelt und entsorgt.

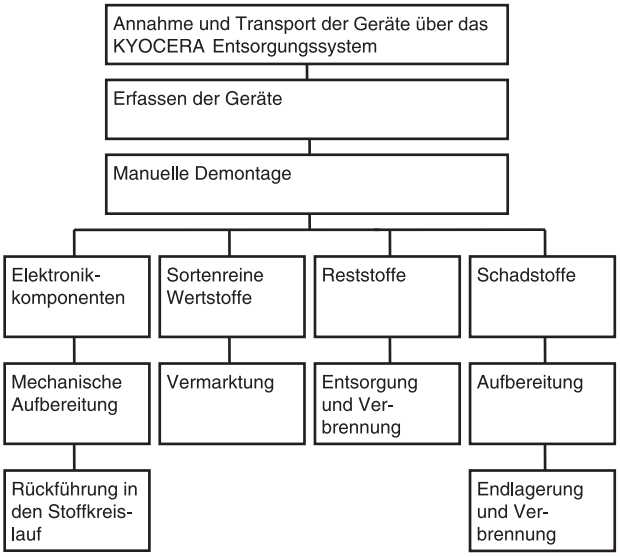
Verwertung und Entsorgung – Die zur Verwertung zurückgegebenen Tonerbehälter und Resttonerbehälter werden derzeit thermisch verwertet.

Nachfolgend sind Diagramme aufgeführt, die den Ablauf der Verwertung sowohl von Toner-Kits als auch von Druckern aufzeigen.
Für die Teilnahme am KYOCERA Entsorgungssystem wenden Sie sich an Ihren KYOCERA Vertragspartner. Auskunft über einen KYOCERA Vertragspartner in Ihrer Nähe erhalten Sie kostenlos über die KYOCERA Infoline 0800 / 187 1877.

Verwertung von KYOCERA Verbrauchsmaterialien


Annahme der Verbrauchsmaterialien durch das KYOCERA Entsorgungssystem
Kontrolle der Tonerbox auf Beschädigungen
Sammeln der Tonerbehälter
Sortierung der nicht mehr zu befüllenden Tonerboxen
Wiederbefüllung der Tonerbox bei KYOCERA (bis zu 7-mal)
Verkauf
Stoffliche Verwertung

Verwertung von KYOCERA Druckern



Die vorliegende Anleitung beschreibt das Modell ECOSYS P2135dn.

Hinweis Diese Anleitung enthält Informationen zum Gebrauch von europäischen Modellen.

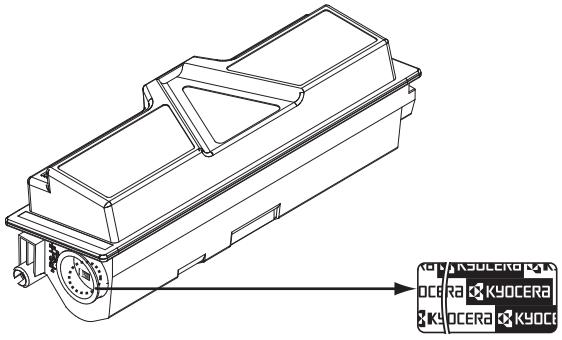
Die Abbildungen zeigen US Modelle. Als Beispiele werden US-Anzeigen verwendet, die als Referenz zu verstehen sind. Im eigentlichen Text wird nur eine Angabe genannt, wenn sich lediglich Groß- und Kleinschreibung der Meldungen unterscheiden. Gibt es weitere Unterschiede im Meldungstext, wird der europäische Wert angegeben.

Diese Anleitung soll Ihnen helfen, das Gerät richtig zu bedienen, laufende Wartungsarbeiten durchzuführen und im Bedarfsfall einfache Fehler zu ermitteln, sodass sich das Gerät immer in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet.

Lesen Sie diese Anleitung bitte sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, und bewahren Sie sie beim Gerät auf, um schnell nachschlagen zu können.

Wir empfehlen ausschließlich die Verwendung von Originalverbrauchsmaterial. Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung.

Der in der Abbildung angedeutete Aufkleber stellt sicher, dass es sich um Originalverbrauchsmaterial handelt.



Inhalt

1 Bezeichnung der Bauteile 1-1
Geräteansicht 1-2
Bauteile auf der Rückseite 1-2
Bedienfeld 1-3

2 Verwendung von Papier 2-1
Allgemeine Richtlinien 2-2
Wahl des geeigneten Papiers 2-4
Medientyp 2-11

3 Papier einlegen 3-1
Papier vorbereiten 3-2
Papier in die Kassette einlegen 3-2
Papier in die Universalzufuhr einlegen 3-5

4 Anschließen und Drucken 4-1
Anschlüsse 4-2
Statusseite für Netzwerkschnittstelle drucken 4-6
Command Center RX 4-7
Druckertreiber installieren 4-14
Drucken über AirPrint 4-24
Status Monitor 4-25
Energiespar-Funktionen 4-29

5 Wartung 5-1
Allgemeine Informationen 5-2
Austausch des Tonerbehälters 5-2
Austausch des Wartungskits 5-5
Reinigung des Druckers 5-6
Längere Nichtbenutzung oder Transport des Druckers . 5-9

6 Störungsbeseitigung 6-1
Allgemeine Richtlinien 6-2
Probleme mit der Druckqualität 6-3
Fehlermeldungen 6-5
Ready (Bereit), Data (Daten) und Attention (Achtung) 6-9
Beseitigung von Papierstaus 6-10

7 Umgang mit dem Bedienfeld 7-1
Allgemeine Informationen 7-2
Bestandteile des Bedienfelds 7-3
Bedienung über das Menüsystem 7-8
Einstellungen über das Menüsystem 7-10
Listenausdrucke 7-11
USB-Speicher 7-17
Anzeigen des Zählerstands 7-20
Papiereinstellungen 7-21
Druckeinstellungen 7-28
Netzwerk-Einstellungen 7-43
Optionale Netzwerk-Einstellungen 7-52
Gerät allgemein (Einstellung allgemeiner Parameter) .. 7-57
Sicherheit 7-75
Administrator Einstellungen 7-83

8 Optionen 8-1
Allgemeine Informationen 8-2
Speichererweiterung 8-3

Papierzufuhr (PF-100) 8-5

9 Schnittstelle zum Rechner 9-1
Allgemeine Informationen 9-2
Netzwerkschnittstelle 9-3

10 Anhang 10-1
Spezifikationen 10-2

Glossar Glossar-1

Index Index-1

Rechtliche Informationen und Sicherheitsrichtlinien

Lesen Sie das Handbuch sorgfältig, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Rechtliche Informationen iv
Lizenzvereinbarungen vi
Sicherheitshinweise xii
Symbole xvii
Sicherheitsvorkehrungen bei der Installation xviii
Betriebssicherheit xx
Über dieses Handbuch xxii
Konventionen in dieser Bedienungsanleitung xxiii

Rechtliche Informationen

VORSICHT FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH NICHT VORSCHRIFTSMÄSSIGE INSTALLATION ENTSTEHEN, WIRD KEINERLEI HAFTUNG ÜBERNOMMEN.

Hinweis zur Software

DIE IN VERBINDUNG MIT DIESEM DRUCKER VERWENDETE SOFTWARE MUSS DEN EMULATIONSMODUS DES DRUCKERS UNTERSTÜTZEN. Werkseitig ist der Drucker für die PCL-Emulation vorkonfiguriert. Der Emulationsmodus kann jedoch bei Bedarf geändert werden.

Hinweis

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Ankündigung geändert werden. Künftige Auflagen können zusätzliche Informationen enthalten. Technische und typografische Fehler werden in künftigen Auflagen korrigiert. Es wird keine Haftung bei Unfällen im Rahmen der Befolgung der Anweisungen in diesem Handbuch übernommen. Es wird keine Haftung für Schäden an der Druckerfirmware (Inhalt des Geräte-ROM) übernommen. Dieses Handbuch sowie sämtliche urheberrechtsfähigen Materialien, die mit dem Seitendrucker vertrieben werden, sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten.
Das vorliegende Handbuch sowie sämtliche urheberrechtsfähigen Materialien dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung der KYOCERA Document Solutions Inc. weder ganz noch teilweise kopiert oder auf sonstige Art und Weise reproduziert werden. Jegliche Kopien dieses Handbuchs bzw. von Teilen daraus müssen den gleichen Hinweis auf das Urheberrecht enthalten wie das Original.

Zu den Markennamen

- PRESCRIBE und ECOSYS sind Markennamen der Kyocera Corporation.
- KPDL ist eine Marke der Kyocera Corporation.
- Microsoft, Windows, Windows XP, Windows Server 2003, Windows Vista, Windows Server 2008, Windows 7, Windows Server 2012, Windows 8 und Internet Explorer sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PCL ist ein Warenzeichen von Hewlett-Packard Company.
- Adobe Acrobat, Adobe Reader und PostScript sind Warenzeichen von Adobe Systems, Incorporated.
- Ethernet ist ein eingetragenes Warenzeichen von Xerox Corporation.
- NetWare ist ein eingetragenes Warenzeichen von Novell, Inc.
- IBM ist eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- AppleTalk, Bonjour, Macintosh und Mac OS sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc. in den USA und anderen Ländern.
- Alle in diesem Gerät installierten Fonts für europäische Sprachen unterliegen Lizenzabkommen mit Monotype Imaging Inc.
- Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Warenzeichen von Linotype GmbH.

- ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC Zapf Chancery und ITC Zapf Dingbats sind eingetragene Warenzeichen von International Typeface Corporation.
- In diesem Gerät sind UFST™ MicroType® Fonts von Monotype Imaging Inc. installiert.
- AirPrint und das AirPrint Logo sind Warenzeichen von Apple Inc.
- iOS ist ein eingetragenes Warenzeichen von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird in Lizenz von Apple Inc. verwendet.

Alle anderen Marken-/Produktnamen werden hiermit anerkannt. Die Symbole ™ und ® werden in dieser Bedienungsanleitung nicht verwendet.

Lizenzvereinbarungen

IBM Program License Agreement

THE DEVICE YOU HAVE PURCHASED CONTAINS ONE OR MORE SOFTWARE PROGRAMS (“PROGRAMS”) WHICH BELONG TO INTERNATIONAL BUSINESS MACHINES CORPORATION (“IBM”). THIS DOCUMENT DEFINES THE TERMS AND CONDITIONS UNDER WHICH THE SOFTWARE IS BEING LICENSED TO YOU BY IBM. IF YOU DO NOT AGREE WITH THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS LICENSE, THEN WITHIN 14 DAYS AFTER YOUR ACQUISITION OF THE DEVICE YOU MAY RETURN THE DEVICE FOR A FULL REFUND. IF YOU DO NOT SO RETURN THE DEVICE WITHIN THE 14 DAYS, THEN YOU WILL BE ASSUMED TO HAVE AGREED TO THESE TERMS AND CONDITIONS.

The Programs are licensed not sold. IBM, or the applicable IBM country organization, grants you a license for the Programs only in the country where you acquired the Programs. You obtain no rights other than those granted you under this license.

The term "Programs" means the original and all whole or partial copies of it, including modified copies or portions merged into other programs. IBM retains title to the Programs. IBM owns, or has licensed from the owner, copyrights in the Programs.

1. License

Under this license, you may use the Programs only with the device on which they are installed and transfer possession of the Programs and the device to another party.

If you transfer the Programs, you must transfer a copy of this license and any other documentation to the other party. Your license is then terminated. The other party agrees to these terms and conditions by its first use of the Program.

You may not:

1. use, copy, modify, merge, or transfer copies of the Program except as provided in this license;
2. reverse assemble or reverse compile the Program; or
3. sublicense, rent, lease, or assign the Program.

2. Limited Warranty

The Programs are provided "AS IS."

THERE ARE NO OTHER WARRANTIES COVERING THE PROGRAMS (OR CONDITIONS), EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Some jurisdictions do not allow the exclusion of implied warranties, so the above exclusion may not apply to you.

3. Limitation of Remedies

IBM's entire liability under this license is the following;

For any claim (including fundamental breach), in any form, related in any way to this license, IBM's liability will be for actual damages only and will be limited to the greater of:

1. the equivalent of U.S. $25,000 in your local currency; or
2. IBM's then generally available license fee for the Program

This limitation will not apply to claims for bodily injury or damages to real or tangible personal property for which IBM is legally liable.

IBM will not be liable for any lost profits, lost savings, or any incidental damages or other economic consequential damages, even if IBM, or its authorized supplier, has been advised of the possibility of such damages. IBM will not be liable for any damages claimed by you based on any third party claim. This limitation of remedies also applies to any developer of Programs supplied to IBM. IBM's and the developer's limitations of remedies are not cumulative. Such developer is an intended beneficiary of this Section. Some jurisdictions do not allow these limitations or exclusions, so they may not apply to you.

4. General

You may terminate your license at any time. IBM may terminate your license if you fail to comply with the terms and conditions of this license. In either event, you must destroy all your copies of the Program. You are responsible for payment of any taxes, including personal property taxes, resulting from this license. Neither party may bring an action, regardless of form, more than two years after the cause of action arose. If you acquired the Program in the United States, this license is governed by the laws of the State of New York. If you acquired the Program in Canada, this license is governed by the laws of the Province of Ontario. Otherwise, this license is governed by the laws of the country in which you acquired the Program.

Typeface Trademark Anerkennung

Alle in diesem Drucker eingebauten Fonts sind lizenziert von der Monotype Imaging Inc.

Helvetica, Palatino und Times sind registrierte Markennamen der Linotype-Hell AG. ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC ZapfChancery und ITC Zapf Dingbats sind registrierte Markennamen der International Typeface Corporation.

Monotype Imaging License Agreement

1. “Software” shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.
2. You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols (“Typefaces”) solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Monotype Imaging. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multi-user license agreement which can be obtained from Monotype Imaging. Monotype Imaging retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.

3. To protect proprietary rights of Monotype Imaging, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.
4. You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.
5. This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Monotype Imaging if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Monotype Imaging. When this License expires or is terminated, you shall either return to Monotype Imaging or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.
6. You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.
7. Monotype Imaging warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Monotype Imaging-published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Monotype Imaging does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.
8. THE PARTIES AGREE THAT ALL OTHER WARRANTIES, EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING WARRANTIES OF FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND MERCHANTABILITY, ARE EXCLUDED.
9. Your exclusive remedy and the sole liability of Monotype Imaging in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Monotype Imaging.
10. IN NO EVENT WILL MONOTYPE IMAGING BE LIABLE FOR LOST PROFITS, LOST DATA, OR ANY OTHER INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, OR ANY DAMAGES CAUSED BY ABUSE OR MISAPPLICATION OF THE SOFTWARE AND TYPEFACES.
11. Massachusetts U.S.A. law governs this Agreement.
12. You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Monotype Imaging.
13. Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).
14. YOU ACKNOWLEDGE THAT YOU HAVE READ THIS AGREEMENT, UNDERSTAND IT, AND AGREE TO BE BOUND BY ITS TERMS AND CONDITIONS. NEITHER PARTY SHALL BE BOUND BY ANY STATEMENT OR REPRESENTATION NOT CONTAINED IN THIS AGREEMENT. NO CHANGE IN THIS AGREEMENT IS EFFECTIVE UNLESS WRITTEN AND SIGNED BY PROPERLY AUTHORIZED REPRESENTATIVES OF EACH PARTY. BY OPENING THIS DISKETTE PACKAGE, YOU AGREE TO ACCEPT THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS AGREEMENT.

GPL/LGPL

Die Firmware des Druckers nutzt teilweise freigegebene GPL Codes (http://www.gnu.org/licenses/gpl.html) und/oder LGPL (http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html). Der Sourcecode steht zur Verfügung, darf kopiert, verteilt und verändert werden, wenn die Bedingungen von GPL/LGPL eingehalten werden. Weitere Informationen zur Verfügbarkeit des Sourcecodes finden Sie unter http://www.kyoceradocumentsolutions.com/gpl/.

OpenSSL License

Copyright © 1998-2006 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:
   "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)"
4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission.
   For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment: "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Original SSLeay License

Copyright © 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com) All rights reserved.

This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com). The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are adhered to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed.

If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.

This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:
   "This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
   The word 'cryptographic' can be left out if the rouines from the library being used are not cryptographic related :-).
4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:
   "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

Compliance and Conformity

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.
- The use of a non-shielded interface cable with the referenced device is prohibited.

CAUTION — The changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of FCC Rules and RSS-Gen of IC Rules.

Operation is subject to the following two conditions; (1) this device may not cause interference, and (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

* The above warning is valid only in the United States of America..

Sicherheitshinweise

Laser Sicherheit

Der Drucker ist als Klasse 1 Laserprodukt beim U.S. Department of Health und Human Services (DHHS) nach dem Radiation Performance Standard entsprechend dem Radiation Control for Health und Saftey Act von 1968 zertifiziert. Dies bedeutet, dass der Drucker keinerlei schädliche Laserstrahlung freisetzt. Der Laserstrahl des Geräts ist daher jederzeit hermetisch abgeriegelt. Beim normalen Betrieb kann keine Laserstrahlung aus dem Gerät austreten.

Hinweis zum Laser

Der Drucker wurde in den Vereinigten Staaten von Amerika nach den Anforderungen des DHHS 21 CFR Subchapter für Klasse 1 Laserprodukte zertifiziert. Für andere Länder wird die Richtlinie IEC 825 eingehalten..

GEFAHR: UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG BEI GEÖFFNETER ABDECKUNG. AUF JEDEN FALL EINEN DIREKTEN KONTAKT MIT DEM LASERSTRAHL VERMEIDEN.

VORSICHT Bei der Benutzung von Bedienelementen und der Durchführung von Prozeduren sind unbedingt die Anweisungen in diesem Handbuch zu befolgen. Jede andere Vorgehensweise kann zur Freisetzung gefährlicher Laserstrahlung führen.

Hochfrequenzsender

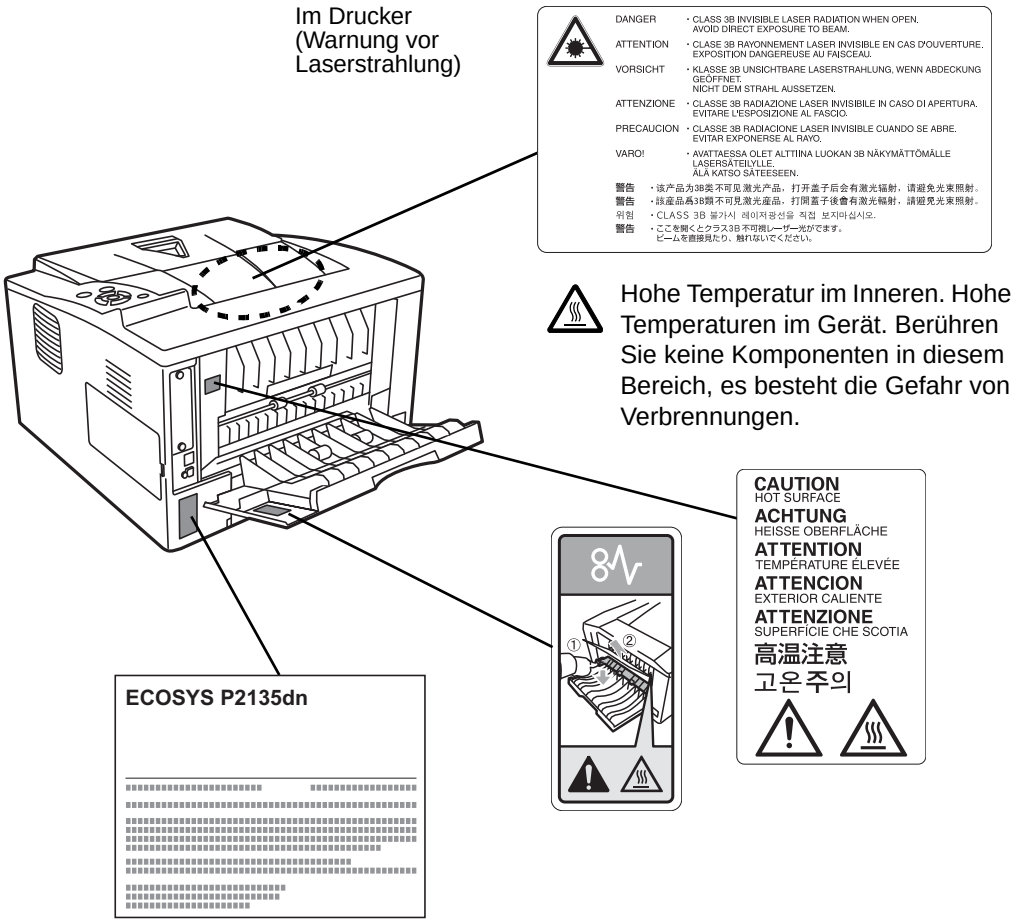
Diese Maschine enthält ein Sendermodul. Als Hersteller (KYOCERA Document Solutions Inc.) erklären wir hiermit, dass dieses Gerät (ECOSYS P2135dn) den erforderlichen Anforderungen und anderen relevanten Maßnahmen der Richtlinie 1999/ 5/EC entspricht.

Radio Tag-Technologie

In einigen Ländern unterliegt die in diesem Gerät zur Identifizierung des Tonerbehälters verwendete Radio Tag-Technologie einer Genehmigung, und die Verwendung dieses Geräts kann somit eingeschränkt sein.

Warnschilder im Gerät

Der Drucker ist mit den nachfolgenden Warnschildern versehen.



CDRH Regulations

The Center for Devices and Radiological Health (CDRH) of the U.S. Food and Drug Administration implemented regulations for laser products on August 2, 1976. These regulations apply to laser products manufactured after August 1, 1976. Compliance is mandatory for products marketed in the United States. A label indicating compliance with the CDRH regulations must be attached to laser products marketed in the United States.

Ozonkonzentration

Diese Drucker erzeugen beim Betrieb Ozon (O_3), das sich am Installationsstandort konzentrieren und einen unangenehmen Geruch verursachen kann. Es wird empfohlen, das Gerät an einem gut belüfteten Standort aufzustellen betreiben, damit die Ozonkonzentration unter 0,1 ppm bleibt.

Canadian Department of Communications Compliance Statement

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Avis de conformité aux normes du ministere des Communications du Canada

Cet appareil numérique de la classe B est conforme a la norme NMB-003 du Canada.

EN ISO 7779

Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV, 06.01.2004: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

EK1-ITB 2000

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Haftungsausschluss

KYOCERA Document Solutions ist nicht haftbar für Verluste oder Schäden, die tatsächlich oder angeblich direkt oder indirekt durch die von uns vertriebenen oder gelieferten Geräte oder Softwareprogramme verursacht worden sind und von einem Kunden oder einer anderen natürlichen oder juristischen Person geltend gemacht werden. Diese Klausel erstreckt sich auch auf mangelnden Service, nicht erreichte Geschäftsabschlüsse, Verlust erwarteter Gewinne oder Folgeschäden, die aus dem Einsatz der von uns vertriebenen Geräte oder Software entstanden sind.

Sicherheitshinweise zur Trennung vom Stromnetz

Caution: The power plug is the main isolation device! Other switches on the equipment are only functional switches and are not suitable for isolating the equipment from the power source.

VORSICHT: Der Netzstecker ist die Hauptisoliervorrichtung! Die anderen Schalter auf dem Gerät sind nur Funktionsschalter und können nicht verwendet werden, um den Stromfluß im Gerät zu unterbrechen.

Energiesparfunktion

Der Drucker verfügt über einen Energiesparmodus, der den Stromverbrauch nach einem festgelegten Zeitraum reduziert, wenn der Drucker nicht benutzt wird. Zusätzlich verfügt er über einen Ruhemodus der den Drucker druckbereit hält und den Stromverbrauch nach einem festgelegten Zeitraum auf ein Minimum reduziert, wenn dieser nicht benutzt wird.

Energiesparmodus

Das Gerät wechselt automatisch in den Energiesparmodus, wenn seit der letzten Gerätenutzung 1 Minute verstrichen ist. Die Inaktivitätsdauer bis zum Eintritt in den Ruhemodus kann bei Bedarf verlängert werden. Siehe hierzu den Abschnitt Ruhemodus (Timereinstellungen) im Kapitel 7.

Ruhemodus

In Europa

Das Gerät wechselt automatisch in den Ruhemodus, wenn seit der letzten Gerätenutzung 15 Minuten verstrichen sind. Die Inaktivitätsdauer bis zum Eintritt in den Ruhemodus kann bei Bedarf verlängert werden. Siehe hierzu den Abschnitt Ruhemodus (Timereinstellungen) im Kapitel 7.

Außerhalb Europas

Der Drucker fällt automatisch in einen Ruhemodus, wenn dieser länger als 1 Minute nicht benutzt wird. Die Inaktivitätsdauer bis zum Eintritt in den Ruhemodus kann bei Bedarf verlängert werden. Siehe hierzu den Abschnitt Ruhemodus (Timereinstellungen) im Kapitel 7.

Automatische Duplex-Funktion

Der Drucker verfügt standardmäßig über eine Duplexfunktion. Zur Einsparung von Papier können die Drucke im Duplexmodus zweiseitig ausgegeben werden. Siehe hierzu den Abschnitt Duplexdruck im Kapitel 7.

Der Duplexdruck reduziert den Papierverbrauch und trägt zum Naturschutz und zur Walderhaltung bei. Gleichzeitig wird die Menge des erforderlichen Papiers reduziert und schont so den Geldbeutel. Es wird daher empfohlen, den Duplexmodus standardmäßig einzuschalten.

Ressourcenschonender Umgang mit Papier

Zur Erhaltung und zum nachhaltigen Umgang der Waldbestände wird empfohlen, dass sowohl Recyclingpapier als auch Normalpapier verwendet wird, welches nach den Vorgaben zur Verbesserung des Umweltschutzes produziert worden ist. Diese können am Ecolabel EN 12281:2002*1 oder einem ähnlichen Standard erkannt werden.

Das Gerät unterstützt den Druck auf 64 g/m² Papier. Dieses Papier enthält weniger Rohstoffe und trägt so zur Walderhaltung bei.

*1: EN12281:2002 "Druck- und Büropapier - Anforderungen an Kopierpapier für Vervielfältigungen mit Trockentoner"

Welche Recyclingpapiere für das Gerät geeignet sind, ist beim Vertriebs- oder Kundendienstrepräsentanten zu erfahren.

Umweltverbesserung durch Energiemanagement

Um den Stromverbrauch während Wartezeiten zu reduzieren, ist das Gerät mit einem Energiemanagement ausgestattet, das den Stromverbrauch automatisch reduziert, sobald das Gerät nach einer bestimmten Zeitspanne nicht benutzt wird.

Auch wenn die Zeit zum Aufheizen zur Druckbereitschaft READY dadurch verlängert wird, ist eine erhebliche Energieeinsparung möglich. Es wird empfohlen, den Energiesparmodus standardmäßig zu aktivieren und die Werkseinstellungen zu benutzen.

Energy Star (ENERGY STAR®) Programm

Das Gerät entspricht den Auflagen des International Energy Star Program.

Der ENERGY STAR® ist ein freiwilliges Programm zur Reduzierung des Stromverbrauchs mit dem Ziel, die globale Erderwärmung zu reduzieren. Durch den Erwerb nach ENERGY STAR® qualifizierter Geräte kann der Kunde einen Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasen leisten und Energiekosten senken.

Symbole

In diesem Handbuch sowie am Gerät befinden sich Warnungen und Symbole, die auf Gefahren hinweisen und zur Gewährleistung des sicheren Gerätebetriebs beachtet werden müssen. Die Bedeutung der einzelnen Symbole wird im Folgenden erläutert.

GEFAHR: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen höchstwahrscheinlich Gefahren für Leib und Leben zur Folge haben können.

ACHTUNG: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen Gefahren für Leib und Leben haben können.

VORSICHT: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen des Bedienungspersonals oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

Die nachfolgenden Symbole weisen auf Warnungen hin. Die verwendeten Gefahrensymbole haben folgende Bedeutung:

.... [Allgemeine Warnung]

.... [Stromschlaggefahr]

.... [Verbrennungsgefahr]

Die nachfolgenden Symbole weisen auf Verbote hin. Die verwendeten Verbotssymbole haben folgende Bedeutung:

.... [Allgemeine Warnung, Handlung verboten]

.... [Demontage verboten]

Die nachfolgenden Symbole weisen auf Gebote hin. Die verwendeten Gebotssymbole haben folgende Bedeutung:

.... [Allgemeiner Hinweis zum Eingreifen]

.... [Netzstecker abziehen]

.... [Erdung erforderlich]

Falls die Sicherheitshinweise im vorliegenden Handbuch unlesbar werden oder das Handbuch verloren geht, kann ein neues Exemplar beim Kundendienst bestellt werden (kostenpflichtig).

⚠ Sicherheitsvorkehrungen bei der Installation

Umwelteinflüsse

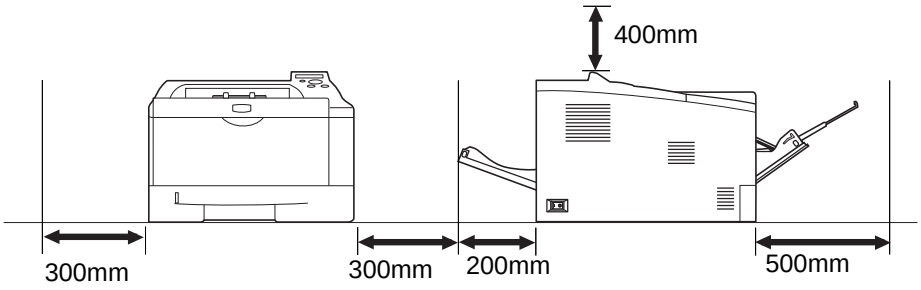
⚠ Vorsicht

Das Gerät auf einer ebenen und stabilen Fläche aufstellen. Es könnte sonst um- bzw. herunterfallen. In diesem Fall besteht Verletzungsgefahr, und das Gerät könnte beschädigt werden.

Der Aufstellungsort soll möglichst trocken und staubfrei sein. Setzt sich Staub oder Schmutz auf dem Netzstecker ab, den Stecker reinigen, ansonsten besteht Brand-/Stromschlaggefahr.

Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen (Heizung o. ä.) oder entzündbaren Materialien aufstellen: Brandgefahr.

Zur Gewährleistung ausreichender Belüftung und um den bequemen Zugang zum Gerät zu ermöglichen, die unten aufgeführten Abstände einhalten. Es ist besonders darauf zu achten, dass Lüftungsschlitze, gerade auf der Rückseite, nicht verstellt werden und der Drucker ausreichend belüftet wird.



Andere Vorsichtsmaßnahmen

Bestimmte Bedingungen können sich auf die Betriebssicherheit und Leistung nachteilig auswirken. Das Gerät ist in einem Raum aufzustellen, in dem eine gleichmäßige Temperatur und Luftfeuchtigkeit herrschen (ca. 23 °C, 60 %).

- Gerät nicht in der Nähe eines Fensters oder einem anderen, direktem Sonnenlicht ausgesetzten Ort aufstellen.
- Gerät nicht an einem Ort aufstellen, der Vibrationen ausgesetzt ist.
- Gerät nicht an einem Ort mit starken Temperaturschwankungen aufstellen.
- Gerät nicht direkter Heiß- oder Kaltzugluft aussetzen.
- Gerät nur an einem ausreichend belüfteten Ort aufstellen.

Im Druckbetrieb werden geringe, nicht gesundheitsschädigende Ozonmengen freigesetzt. Wird der Drucker jedoch in einem schlecht gelüfteten Raum über längere Zeit ununterbrochen verwendet, kann es zur Entwicklung unangenehmen Geruchs kommen. Es empfiehlt sich daher, den Raum, in dem das Gerät steht, immer gut zu lüften.

Netzanschluss

⚠ Achtung

Das Gerät nur an eine vorschriftsmäßige Steckdose anschließen. An dieser Steckdose keine weiteren Geräte anschließen. Ansonsten besteht Brand- bzw. Stromschlaggefahr.

Netzstecker vollständig einstecken. Ansonsten könnten die Pole mit einem metallischen Gegenstand in Berührung kommen. In diesem Fall besteht Brand- bzw. Stromschlaggefahr.

Das Gerät muss an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden. Bestehen Zweifel über die Eignung einer Steckdose, den Kundendienst zu Rate ziehen.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Das Netzkabel an die dem Gerät nächstgelegene Steckdose anschließen.

Die vollständige Trennung des Geräts vom Stromkreis erfolgt im Notfall durch Abziehen des Netzsteckers. Dieser muss daher in der Nähe des Geräts und leicht zugänglich sein.

Handhabung von Schutzhüllen aus Kunststoff

⚠ Achtung

Die Plastiktüten der Druckerverpackung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Sie können sich um Mund und Nase legen und zu Erstickung führen.

⚠ Betriebssicherheit

Vorsichtsmaßnahmen beim Einsatz des Geräts

⚠ Achtung

Keine metallischen Objekte und keine Behälter mit Flüssigkeiten (Vasen, Tassen etc.) auf das Gerät oder dessen Nähe stellen: Brand-/Stromschlaggefahr. Falls diese Objekte in das Gerät fallen, besteht Brand- bzw. Stromschlaggefahr.

Keine Abdeckungen vom Gerät entfernen: Stromschlaggefahr.

Wird das Netzkabel beschädigt, muss es gegen ein neues ausgetauscht werden. Netzkabel nicht reparieren. Keine schweren Gegenstände auf dem Netzkabel abstellen, Kabel nicht übermäßig ziehen oder umbiegen. Ansonsten besteht Brand- bzw. Stromschlaggefahr.

Keine Reparaturversuche unternehmen und Gerät nicht demontieren, ansonsten besteht Brand- und Stromschlaggefahr und das Risiko, dass die Lasereinheit beschädigt wird. Ein Austreten des Laserstrahls kann zur Erblindung führen.

Falls das Gerät übermäßig heiß läuft, Rauch austritt, ein ungewöhnlicher Geruch zu verspüren ist oder eine andere außergewöhnliche Situation auftritt: Das Gerät zur Vermeidung von Brand oder Stromschlag sofort ausschalten (○) und unbedingt den Netzstecker ziehen. Danach den Kundendienst verständigen.

Gelangt ein Fremdkörper (z. B. Heftklammern) oder Flüssigkeit in das Gerät, das Gerät sofort am Netzschalter (○) abschalten. Dann sicherheitshalber den Netzstecker ziehen, ansonsten besteht Brand-/Stromschlaggefahr. Kundendienst verständigen.

Netzstecker und/oder -kabel nicht mit nassen Händen anfassen: Stromschlaggefahr.

Zur Wartung und Reparatur von Komponenten im Gerät immer den Kundendienst anfordern.

⚠ Vorsicht

Beim Abziehen des Netzsteckers nicht am Kabel ziehen. Dadurch können die Drähte des Kabels beschädigt werden und es besteht Brand- bzw. Stromschlaggefahr. (Das Netzkabel beim Ziehen des Netzsteckers grundsätzlich am Stecker fassen.)

Soll das Gerät umgestellt werden, immer den Netzstecker ziehen. Wird das Netzkabel beschädigt, besteht Brand- bzw. Stromschlaggefahr.

Wird das Gerät eine Zeit lang nicht benutzt (z. B. über Nacht), ist es auszuschalten (O). Wird es über einen längeren Zeitraum nicht benutzt (z. B. während der Betriebsferien), empfiehlt es sich aus Sicherheitsgründen, den Netzstecker zu ziehen.

Zum Anheben/Umstellen des Geräts dieses nur an den dafür ausgewiesenen Stellen anfassen.

Aus Sicherheitsgründen das Gerät beim Reinigen stets vom Netz trennen.

Setzt sich Staub im Gerät ab, besteht Brandgefahr. Zur Reinigung des Geräteinnenraums den Kundendienst zu Rate ziehen. Besonders zweckmäßig ist diese Maßnahme zu Beginn von Jahreszeiten mit hoher Luftfeuchtigkeit. Informationen zu den Kosten für die Reinigung der geräteinternen Komponenten liefert der Kundendienst.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Keine schweren Gegenstände auf das Gerät stellen.

Während des Kopierens nicht die obere Abdeckung öffnen, den Netzschalter auf AUS stellen oder den Netzstecker ziehen.

Zum Umstellen des Geräts den Kundendienst anrufen.

Elektrische Komponenten (Stecker, Platinen etc.) nicht anfassen. Diese Komponenten können durch statische Entladung beschädigt werden.

Nur die in diesem Handbuch beschriebenen Arbeitsgänge durchführen.

Benutzen Sie nur abgeschirmte Kabel.

⚠ Vorsicht

Bei der Benutzung von Bedienelementen und der Durchführung von Prozeduren sind unbedingt die Anweisungen in diesem Handbuch zu befolgen. Jede andere Vorgehensweise kann zur Freisetzung gefährlicher Laserstrahlung führen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Verbrauchsmaterial

⚠ Vorsicht

Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Es besteht die Gefahr von Funkenflug.

Bewahren Sie alle Teile, die Toner enthalten, außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Tritt Toner aus Teilen aus, die Toner enthalten, vermeiden Sie Kontakt mit Haut und Augen und verschlucken oder atmen Sie keinen Toner ein.

- Wird versehentlich Toner eingeatmet, in einem gut gelüfteten Raum mit einer großen Wassermenge gurgeln. Bei Husten einen Arzt aufsuchen.
- Wird versehentlich Toner verschluckt, Mund spülen und ein bis zwei Gläser Wasser trinken. Falls nötig einen Arzt aufsuchen.
- Gelangt Toner in die Augen, gründlich mit Wasser spülen. Bei bleibenden Problemen einen Arzt aufsuchen.
- Toner, der mit der Haut in Berührung gekommen ist, mit Wasser und Seife abwaschen.

Versuchen Sie nicht Teile, die Toner enthalten, gewaltsam zu öffnen oder zu zerstören.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Den Tonerbehälter gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

Jegliches Verbrauchsmaterial in einer kühlen, dunklen Umgebung lagern.

Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sämtliche Papierstapel aus den Kassetten entfernen und in der Originalverpackung vor Feuchtigkeit geschützt lagern.

Über dieses Handbuch

Das vorliegende Handbuch ist in folgende Kapitel unterteilt:

1 Bezeichnung der Bauteile

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die einzelnen Geräteteile.

2 Verwenden von Papier

Beschreibt die Auswahl und Handhabung sowie das Einlegen von Papier.

3 Papier einlegen

Dieses Kapitel beschreibt geeignetes Papier für den Drucker und wie das Papier in die Kassette oder die Universalzufuhr eingelegt wird.

4 Anschließen und Drucken

Dieses Kapitel erklärt wie der Drucker vorbereitet wird, den Druck vom PC und die Bedienung der auf der DVD-ROM mitgelieferten Software.

5 Wartung

In diesem Kapitel wird erläutert, wie der Tonerbehälter ausgetauscht wird und der Drucker zu pflegen ist.

6 Störungsbeseitigung

Dieses Kapitel enthält Erläuterungen zur Beseitigung von Papierstaus und anderen Fehlern.

7 Umgang mit dem Bedienfeld

Beschreibt die Konfiguration des Druckers mit Hilfe des Bedienfelds.

8 Optionen

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die verfügbaren Zubehörteile.

9 Schnittstelle zum Rechner

Beschreibt verschiedene Möglichkeiten für den Anschluss des Druckers an einen Computer.

10 Anhang

Hier finden Sie die technischen Daten des Druckers.

Glossar

Ein Glossar mit wichtigen Fachbegriffen.

Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

In diesem Handbuch gelten folgende Konventionen:

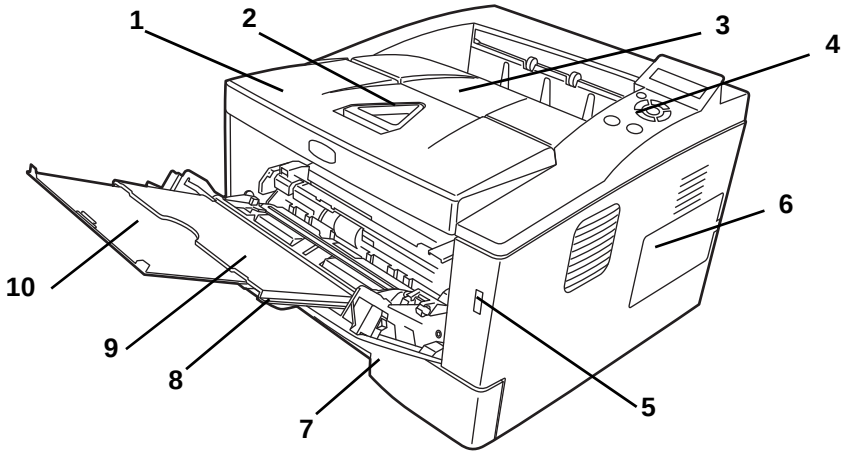
Konvention	Beschreibung	Beispiel
Kursivdruck	Zur Hervorhebung eines zentralen Begriffes, einer Aussage oder ein Verweis auf Zusatzinformationen.	Siehe *Probleme mit der Druckqualität* auf Seite 5-3.
Fett	Hebt Knöpfe der Software hervor.	Den Druckvorgang mit **OK** starten.
[Fett]	Kennzeichnet Tasten am Bedienfeld.	Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen.
Hinweis	Zusätzliche Informationen zu einer Funktion oder Hinweis auf eine andere Veröffentlichung.	**Hinweis** Den Tonerbehälter erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den Drucker aus der Verpackung nehmen.
Wichtig	Zusätzliche relevante Erläuterungen.	**Wichtig** Beim Reinigen keinesfalls die (schwarze) Übertragungswalze berühren.
Vorsicht	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Geräteschäden führen kann.	**VORSICHT** Gestautes Papier vorsichtig herausziehen, so dass es nicht reißt. Kleine Papierreste werden häufig übersehen und können zu wiederholten Papierstaus führen.
Achtung	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Verletzungen führen kann.	**ACHTUNG:** Soll der Drucker versendet werden, packen Sie die Entwicklereinheit und die Trommeleinheit in zwei Plastikbeutel, verschließen Sie sie gut und transportieren Sie diese getrennt vom Drucker.

1 Bezeichnung der Bauteile

Dieses Kapitel beschreibt die Bestandteile des Geräts sowie die Tasten und Anzeigen auf dem Bedienfeld.

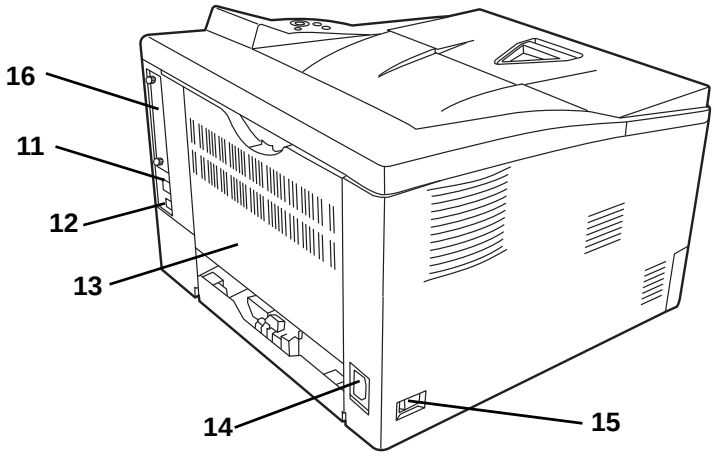
Geräteansicht 1-2
Bauteile auf der Rückseite 1-2
Bedienfeld 1-3

Geräteansicht



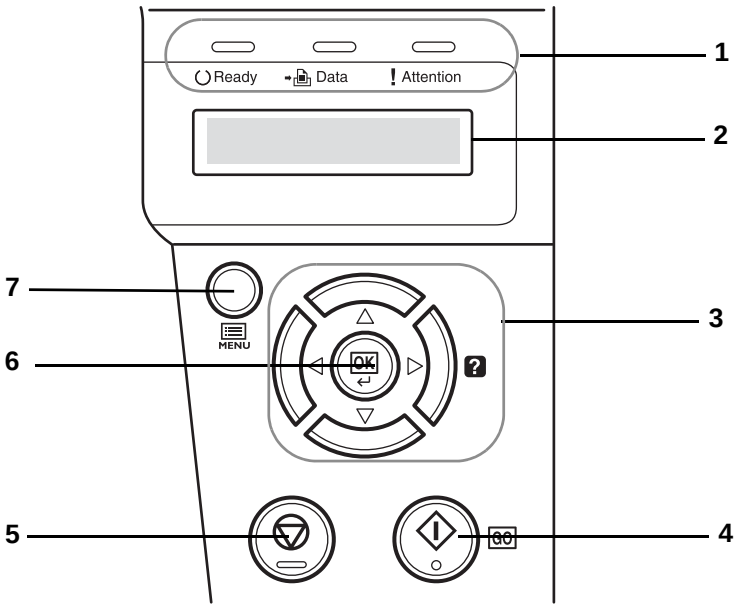
1 Obere Abdeckung
2 Papieranschlag
3 Obere Ablage
4 Bedienfeld
5 Steckplatz für USB-Speicher
6 Rechte Abdeckung
7 Papierkassette
8 Vordere Abdeckung
9 Universalzufuhr
10 Ablageverlängerung

Bauteile auf der Rückseite



11 Netzwerkanschluss
12 USB-Schnittstellenanschluss
13 Hintere Abdeckung
14 Netzanschluss
15 Netzschalter
16 Abdeckung für optionale Ausstattung

Bedienfeld



1 LED Anzeigen
2 Anzeige
3 Cursor-Tasten
4 **[GO]** Taste (Weiter)
5 **[Cancel]** Taste (Abbrechen)
6 **[OK]** Taste (Bestätigung)
7 **[MENU]** Taste (Menüsystem)

2 Verwendung von Papier

Dieses Kapitel erklärt für den Drucker geeignetes Papier.

Allgemeine Richtlinien **2-2**
Wahl des geeigneten Papiers **2-4**
Medientyp **2-11**

Allgemeine Richtlinien

Das Gerät ist für normales Kopierpapier ausgelegt, kann allerdings auch eine Reihe anderer Papiersorten verarbeiten, sofern deren Beschaffenheit die unten aufgeführten Bedingungen erfüllen.

Hinweis Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Probleme, die bei Verwendung eines Papiers, das diese Bedingungen nicht erfüllt, auftreten können.

Es ist wichtig, das richtige Papier zu verwenden. Die Verwendung von ungeeignetem Papier kann Papierstaus, Rollneigung, schlechte Druckqualität, übermäßige Fehldrucke und in Extremfällen sogar die Beschädigung des Geräts zur Folge haben. Für den produktiven und problemlosen Betrieb des Geräts sind die nachfolgenden Richtlinien zur Papierwahl zu beachten.

Geeignete Papiersorten

Die meisten Papiersorten können in einer Vielzahl von Geräten verarbeitet werden. Auf diesem Gerät kann Papier für xerografische Kopierer verwendet werden.

Es gibt drei Papier-Hauptklassen: preiswertes Papier, normales Papier und hochwertiges Papier. Gerätetechnisch gesehen liegt der Hauptunterschied bei diesen Papierklassen darin, wie leicht das Papier durch das Gerät transportiert werden kann. Dies wiederum hängt von Glätte, Größe und Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ab sowie davon, wie es geschnitten wurde. Je hochwertiger ein Papier ist, desto geringer ist das Risiko von Fehleinzügen und Papierstaus und umso besser ist die Druckqualität.

Auch Unterschiede bei Papieren verschiedener Hersteller können sich auf die Geräteleistung auswirken. Ein hochwertiger Drucker kann keine guten Drucke produzieren, wenn das falsche Papier verwendet wird. Billiges Papier ist langfristig nicht wirklich preiswerter, wenn es zu Problemen beim Betrieb führt.

Die verschiedenen Papiersorten werden jeweils mit unterschiedlichen Flächengewichten (Definition an späterer Stelle) angeboten. Die üblichen Papiergewichte liegen zwischen 60 und 120 g/m^2.

Papierspezifikationen

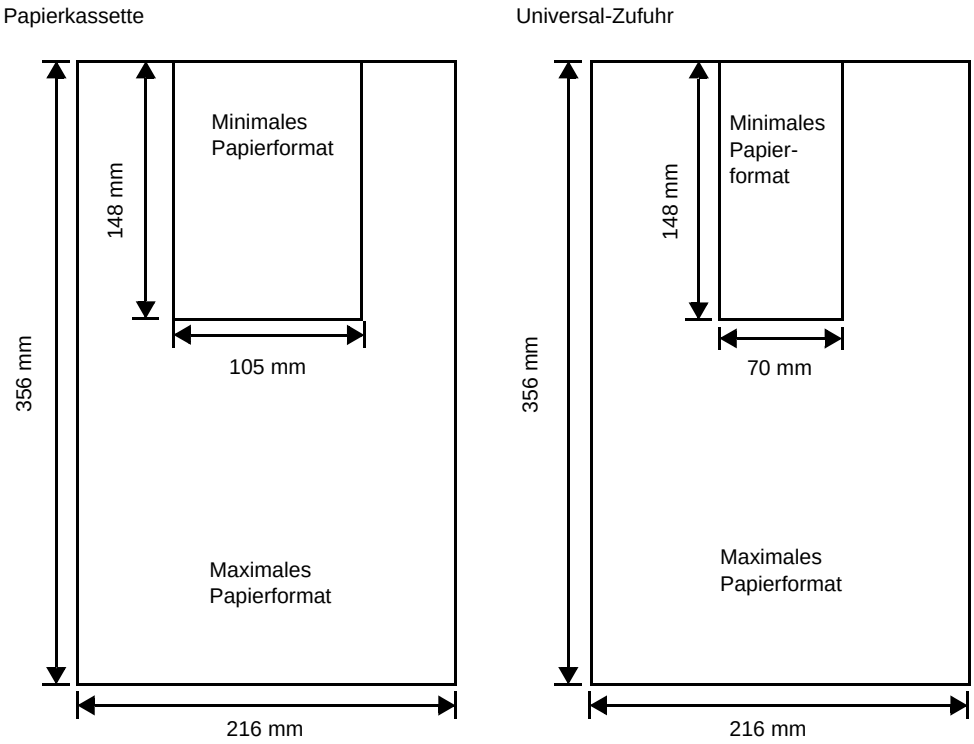
Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die wichtigsten Papierspezifikationen. Ausführlichere Informationen finden sich auf den Folgeseiten.

Eigenschaft	Spezifikationen
Gewicht	Kassette: 60 bis 120 g/m² Universaleinzug: 60 bis 220 g/m²
Stärke	0,086 bis 0,110 mm
Formatpräzision	±0,7 mm
Rechtwinkeligkeit der Ecken	90±0.2°
Feuchtigkeits-gehalt	4 bis 6%
Laufrichtung	Schmalbahn (längs)

Eigenschaft	Spezifikationen
Faserstoffgehalt	80 % (oder mehr)

Minimales und maximales Papierformat

Die nachfolgende Abbildung zeigt das kleinste und größte Papierformat, das im Drucker verarbeitet werden kann. Für Papier, das kleiner als JIS B6, Postkarten oder Briefumschläge ist, muss die Universalzufuhr verwendet werden.



Hinweis Das minimale Papierformat der optionalen Papierkassette (PF-100) beträgt 148 x 210 mm.

Wahl des geeigneten Papiers

Dieser Abschnitt enthält Richtlinien zur Papierauswahl.

Beschaffenheit

An den Ecken geknicktes sowie gewelltes, verschmutztes, zerrissenes und mit Fasern, Staub oder Papierschnitzeln bzw. auf andere Weise verunreinigtes Papier ist zu vermeiden.

Der Einsatz derartigen Papiers kann zu unleserlichen Ausdrucken, Fehleinzügen und Papierstaus führen und die Lebensdauer des Geräts verkürzen. Insbesondere zu vermeiden ist Papier mit einer Beschichtung oder einer anderen Oberflächenbehandlung. Das Papier sollte so glatt wie möglich sein.

Zusammensetzung

Beschichtetes bzw. auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier, das Kunststoff oder Kohlebestandteile enthält, darf nicht verwendet werden. Solche Stoffe entwickeln unter Wärmeeinwirkung bei der Tonerfixierung giftige Dämpfe.

Normalpapier sollte mindestens 80 % Faserstoff enthalten. Maximal 20% des Papiers sollten aus Baumwolle oder anderen Fasern bestehen.

Papierformate

Kassetten und die Universalzufuhr können Papier der nachfolgend aufgeführten Formate verarbeiten. Die Längen-/Breitentoleranz beträgt ±0,7 mm. Die Winkeltoleranz an den Ecken muss 90° ±0,2° betragen.

Nur Universalzufuhr	Format	Kassette oder Universalzufuhr	Format
Umschl. Monarch	3-7/8 × 7-1/2 Inch	Legal	8-1/2 × 14 Inch
Umschlag #10	4-1/8 × 9-1/2 Inch	Letter	8-1/2 × 11 Inch
Umschlag #9	3-7/8 × 8-7/8 Inch	ISO A4	210 × 297 mm
Umschlag #6	3-5/8 × 6-1/2 Inch	ISO A5	148 × 210 mm
Umschlag DL	110 × 220 mm	ISO A6	105 × 148 mm
JIS B6	128 × 182 mm	Umschlag C5	162 × 229 mm
Hagaki	100 × 148 mm	ISO B5	176 × 250 mm
Oufuku Hagaki	148 × 200 mm	JIS B5	182 × 257 mm
Youkei 2	114 × 162 mm	Statement	5-1/2 × 8-1/2 Inch
Youkei 4	105 × 235 mm	Executive	7-1/4 × 10-1/2 Inch
		Oficio II	8-1/2 × 13 Inch
		Folio	210 × 330 mm
		16 kai	197 × 273 mm
		216 × 340 mm	216 × 340 mm
Anwender	Kassette: 105 bis 216 mm × 148 bis 356 mm Universalzufuhr:70 bis 216 mm × 148 bis 356 mm		

Oberfläche

Das Papier muss über eine glatte, unbeschichtete Oberfläche verfügen. Bei rauhem Papier werden einige Blattstellen möglicherweise nicht bedruckt. Ist das Papier zu glatt, wird es möglicherweise mehrfach eingezogen. Außerdem kann die Druckqualität leiden (Grauschleier auf dem Druckbild).

Papiergewicht

Das Papiergewicht wird in Gramm pro Quadratmeter (g/m²) angegeben. Ist das Papier zu leicht oder zu schwer, kann es zu Fehleinzügen, Papierstaus und vorzeitigem Verschleiß des Produkts kommen. Ist das Papier unterschiedlich schwer, werden möglicherweise mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder mangelhaft bedruckt oder es kommt zu Problemen mit der Druckqualität (z. B. unscharfes Druckbild), da der Toner schlecht fixiert wird.

Flächengewichte in den USA und in Europa

In den Vereinigten Staaten wird das Flächengewicht in lb, in Europa (im metrischen System) in g/m² angegeben. Bei den blau unterlegten Werten handelt es sich um die Standardgewichte.

USA (lb)	Europa, metrisch (g/m²)
16	60
17	64
20	75
21	80
22	81
24	90
27	100
28	105
32	120
34	128
36	135
39	148
42	157
43	163
47	176
53	199

Stärke

Bei Einsatz des Geräts sollte Papier mittlerer Stärke verwendet werden. Kommt es beim Drucken zu Fehleinzügen oder Papierstaus und sind die Drucke blass, ist das verwendete Papier möglicherweise zu dünn. Kommt es zu Papierstaus und sind die Drucke verwischt, ist das verwendete Papier möglicherweise zu dick. Die korrekte Stärke liegt zwischen 0,086 bis 0,110 mm.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt wird als Prozentwert angegeben. Er wirkt sich auf das Aussehen, die Einziehbarkeit, die Wellung, elektrostatische Eigenschaften und die Tonerfixierung aus.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers hängt von der relativen Luftfeuchte in der Umgebung ab. Ist die Luftfeuchte hoch und absorbiert das Papier Feuchtigkeit, können die Papierkanten aufquellen und sich wellen. Bei niedriger Luftfeuchte dagegen trocknet das Papier aus, so dass sich die Papierkanten zusammenziehen und der Ausdruck kontrastschwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten können zu Papierstaus und Ausrichtungsfehlern führen. Der Feuchtigkeitsgehalt von Papier sollte zwischen 4 und 6 % liegen.

Es ist daher darauf zu achten, dass das Papier richtig gelagert wird. Bei der Lagerung von Papier gilt Folgendes:

- Papier in einer kühlen, trockenen Umgebung lagern.
- Papier erst dann auspacken, wenn es benötigt wird; nicht verwendetes Papier wieder einpacken.
- Papier in der Originalverpackung lagern. Verpackung nicht direkt auf den Boden, sondern auf eine Palette oder ähnliches stellen.
- Papier vor der Benutzung mindestens 48 Stunden in dem Raum lagern, in dem gedruckt wird.
- Papier nicht Wärme, Sonnenlicht oder Feuchtigkeit aussetzen.

Papierlaufrichtung

Papier wird so hergestellt, dass seine Fasern entweder längs oder quer verlaufen. Papier mit quer verlaufenden Fasern werden vom Gerät möglicherweise nicht richtig eingezogen. Daher sollte für das hier beschriebene Gerät stets Schmalbahnpapier verwendet werden.

Weitere Papiereigenschaften

Durchlässigkeit: Bezieht sich auf die Dichte der Papierstruktur, d. h. darauf, wie eng die Papierfasern gebunden sind.

Steife: Zu steifes Papier kann im Gerät hängen bleiben und Papierstaus verursachen.

Rollneigung: Jedes Papier neigt dazu, sich in einer Richtung aufzurollen. Wenn das Papier die Heizung durchläuft, wellt es sich ein wenig nach oben. Der Ausdruck bleibt glatt, wenn das Papier so eingelegt wird, dass der Aufwärtsdruck der Maschine der Rollneigung entgegenwirkt.

Elektrostatische Eigenschaften: Während des Druckvorgangs wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, so dass der Toner darauf haften bleibt. Diese Ladung muss dann beseitigt werden, damit die Blätter in der Druckablage nicht zusammenkleben.

Weiße: Der Kontrast einer bedruckten Seite hängt von der Weiße des Papiers ab. Weißeres Papier liefert einen höheren Kontrast.

Qualitätskontrolle: Formatabweichungen, nicht exakt rechtwinklige Ecken, gezackte Kanten, nicht richtig geschnittene Blätter und Blätter mit beschädigten Ecken sind Faktoren, die zu diversen Funktionsstörungen führen können. Hersteller, die auf Qualität achten, sorgen dafür, dass solche Probleme nicht auftreten.

Verpackung: Papier sollte in einem robusten Karton verpackt sein, so dass es beim Transport nicht beschädigt wird. Hochwertiges Papier namhafter Hersteller ist normalerweise adäquat verpackt.

Spezialpapier

Neben normalem Papier können folgende Spezialpapiere verwendet werden:

Verwendetes Druckmaterial	Druckereinstellung
Dünnes Papier (60 bis 64 g/m²)	Pergament
Dickes Papier (90 bis 220 g/m²)	Dick
Farbiges Papier	MEHRFARBIG
Recycling-Papier	Recycling Pap.
Transparentfolien für Overhead-Projektoren	FOLIE
Postkarten	KARTON
Umschläge	KUVERT
Etiketten	ETIKETTEN

Es ist Papier zu verwenden, das für Kopierer oder Drucker mit Hitzefixierung bestimmt ist. Folien, Etiketten, dünnes Papier, Umschläge, Postkarten oder dickes Papier sind über die Universalzufuhr zuzuführen.

Da Zusammensetzung und Qualität bei Spezialmaterial stärker variieren, ist die Stauwahrscheinlichkeit bei Spezialpapier größer als bei Normalpapier. Der Hersteller ist für Geräteschäden und Verletzungen, die von der Verwendung von Spezialpapier herrühren, in keiner Weise verantwortlich.

Hinweis Vor dem Kauf eines Spezialpapiers empfiehlt es sich, ein Muster auf dem Gerät auszuprobieren.

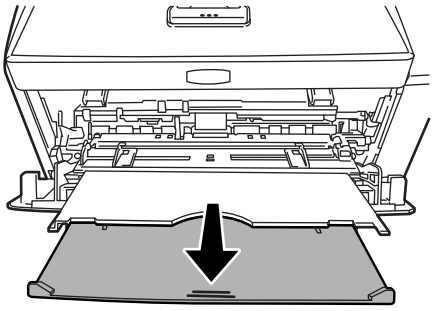
Der Druck mit verminderter Geschwindigkeit wird automatisch in Abhängigkeit vom **Medientyp** wie **Etiketten**, **rauhes** oder **dickes Papier** gewählt.

Folien

Der Drucker ermöglicht das Bedrucken von schwarz/weiß Folien. Folien müssen über die Universalzufuhr zugeführt werden. Legen Sie immer nur ein Folie auf einmal ein.

Overheadfolien müssen für die Temperatur, die während des Druckvorgangs in der Fixiereinheit entsteht, ausgelegt sein.

Folien müssen generell mit der Längskante zuerst in die Universalzufuhr gelegt werden.



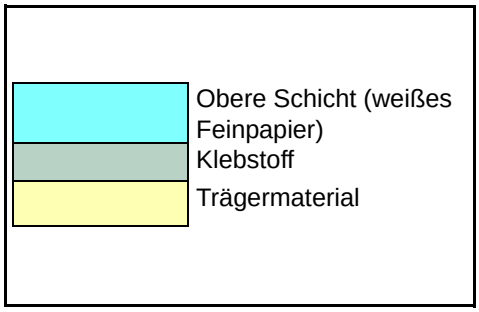
Bedruckte Folien (bei der Entnahme aus der Druckablage bzw. bei der Beseitigung von Staus) immer vorsichtig an den Rändern anfassen, um möglichst keine Fingerabdrücke zu hinterlassen.

Etiketten

Etiketten müssen über die Universalzufuhr zugeführt werden. Legen Sie immer nur einen Etikettenbogen auf einmal ein.

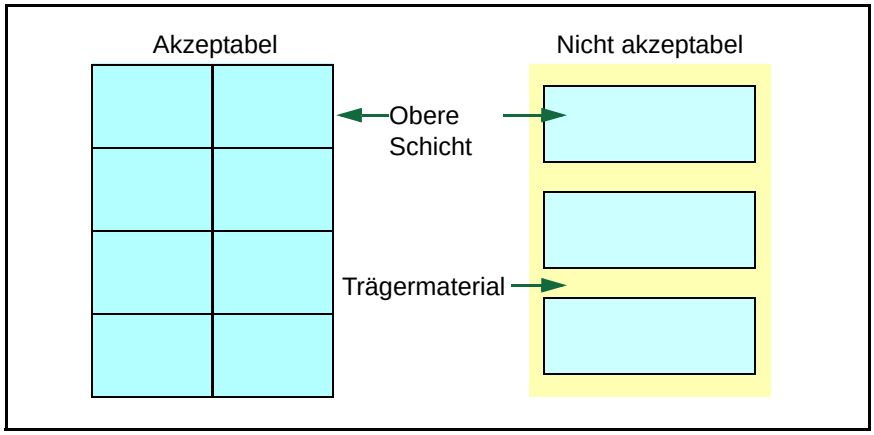
Bei selbstklebenden Etiketten ist vor allem wichtig, dass der Klebstoff niemals mit einem Geräteteil in Kontakt kommen darf. Werden Walzen oder die Trommel mit Klebstoff verschmutzt, führt dies zu Schäden am Gerät.

Etiketten bestehen aus drei Schichten (siehe Abbildung). Der Druck erfolgt auf der oberen Schicht. Die Kleberschicht enthält druckempfindliche Klebstoffe. Das Trägermaterial hält die Etiketten bis zur Verwendung zusammen. Auf Grund seiner Zusammensetzung ist Etikettenmaterial besonders anfällig für Druckprobleme.



Zwischen den einzelnen Etiketten auf der oberen Schicht dürfen keine Abstände sein. Befinden sich zwischen Etiketten Abstände, so besteht die Gefahr, dass sich Etiketten lösen und ernsthafte Stauprobleme im Gerät verursachen.

Einige Etiketten werden mit einem zusätzlichen Rand aus Feinpapier angefertigt. Dieser Rand darf erst nach der Druckausgabe entfernt werden.

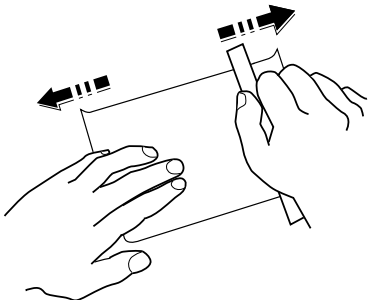


In der folgenden Tabelle sind die Spezifikationen für Etiketten aufgeführt.

Eigenschaft	Spezifikation
Gewicht, obere Schicht	44 bis 74 g/m²
Gesamtgewicht	104 bis 151 g/m²
Stärke, obere Schicht	0,086 bis 0,107 mm
Gesamtstärke	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 - 6 % (gesamt)

Postkarten

Bis zu 10 Postkarten können gleichzeitig angelegt werden. Postkarten auffächern und sorgfältig stapeln, bevor sie in die Universalzufuhr eingelegt werden. Die Postkarten dürfen nicht gewellt sein. Ansonsten kann es zu Staus kommen.



Einige Postkarten haben an einer Seite eine rauhe Kante, die durch den Schneidevorgang entsteht. Solche Karten auf eine flache Unterlage legen und die Kanten mit einem Gegenstand (z. B. einem Lineal) glatt streichen.

Umschläge

Bis zu 5 Briefumschläge können gleichzeitig angelegt werden. Briefumschläge mit der Vorderseite nach oben so einlegen, dass die rechte Kante zuerst eingezogen wird.

Ein Briefumschlag ist komplexer als ein einzelnes Blatt Papier, so dass unter Umständen nicht auf der gesamten Oberfläche eine konstante Druckqualität erreicht werden kann.

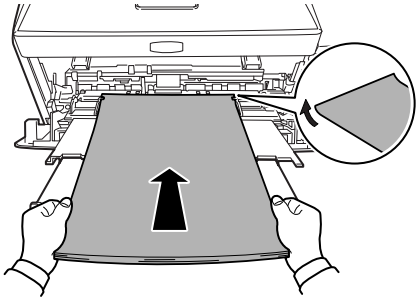
Briefumschläge sind meist diagonal zur Papiermaserung geschnitten. Siehe *Papierlaufrichtung* auf Seite *2-6*. Aus diesem Grund neigen Briefumschläge dazu, während des Transports durch den Drucker zu knittern. Vor dem Kauf von Briefumschlägen sollten stets mehrere Musterdrucke erstellt werden, um zu prüfen, ob die Umschlagsorte für den Drucker geeignet ist.

- Briefumschläge mit Flüssigklebstoff dürfen keinesfalls verwendet werden.
- Hohe Druckauflagen, bei denen ausschließlich Umschläge bedruckt werden, sind zu vermeiden. Dadurch kann es zu vorzeitigen Abnutzungserscheinungen im Gerät kommen.
- Treten Papierstaus auf, weniger Briefumschläge in die Universalzufuhr einlegen.
- Um zu vermeiden, dass Briefumschläge wellig werden und Staus verursachen, beim Bedrucken von Umschlagstapeln max. 10 bedruckte Briefumschläge in der Druckablage belassen.

Dickes Papier

Dickes Papier vor dem Einlegen in die Universalzufuhr auffächern und sorgfältig stapeln. Einige Papiersorten haben eine rauhe Kante an einer Seite, die durch den Schneidevorgang entsteht. Solches Papier auf eine flache Unterlage legen und die Kanten mit einem Gegenstand (z. B. einem Lineal) glatt streichen. Papier mit rauhen Kanten kann Papierstaus verursachen.

Hinweis Kommt es auch nach dem Glattstreichen des Papiers zu Papierstaus, die Einzugskante des Papiers in der Universalzufuhr ein paar Millimeter anheben (siehe Abbildung).



Farbiges Papier

Farbiges Papier muss die gleichen Spezifikationen wie normales Papier erfüllen. Siehe *Papierspezifikationen* auf Seite *2-2*. Außerdem müssen die Farbstoffe im Papier die Drucktemperatur (bis 200 °C) aushalten.

Vordrucke

Vorbedrucktes Papier muss die gleichen Spezifikationen wie normales Papier erfüllen. Siehe auch *Papierspezifikationen* auf Seite *2-2*. Die Farbtinte muss gegen die beim Drucken entstehende Hitze resistent sein. Außerdem muss sie gegen Silikonöl resistent sein.

Verwenden Sie kein Papier mit einer vorbehandelten Oberfläche wie z. B. Glanzpapier für Kalender.

Recycling-Papier

Mit Ausnahme des Weißgehalts muss Recycling-Papier die gleichen Anforderungen erfüllen wie weißes Feinpapier. Siehe *Papierspezifikationen* auf Seite *2-2*.

Hinweis Vor dem Kauf von Recycling-Papier empfiehlt es sich, ein Muster auf dem Gerät auszuprobieren.

Medientyp

Der Drucker kann optimal auf das jeweils verarbeitete Druckmaterial eingestellt werden.

Wird der Medientyp für eine Papierquelle über das Bedienfeld eingestellt, wählt der Drucker automatisch die optimalen Einstellungen zum Bedrucken des betreffenden Medientyps.

Für jede Papierquelle, auch für die Universalzufuhr, kann ein anderer Medientyp eingestellt werden. Dabei können nicht nur fest eingestellte, sondern auch benutzerdefinierte Medientypen ausgewählt werden. Siehe *Anwenderdefinierten Medientyp einstellen* auf Seite *7-26*. Folgende Medientypen werden unterstützt:

Medientyp	Papierquelle		
	Universal-zufuhr	Papier-kassette	Duplexweg
Normalpapier	Ja	Ja	Ja
Folie	Ja	Nein	Nein
Vorgedruckt	Ja	Ja	Ja
Etiketten	Ja	Nein	Nein
Feinpapier	Ja	Ja	Ja
Recycling Pap.	Ja	Ja	Ja
Pergament	Ja	Nein	Nein
Rauh	Ja	Ja	Ja
Briefpapier	Ja	Ja	Nein
MEHRFARBIG	Ja	Ja	Ja
Vorgelocht	Ja	Ja	Ja
KUVERT	Ja	Nein	Nein
Karton	Ja	Nein	Nein
Dick	Ja	Nein	Nein
Hohe Qual.	Ja	Ja	Ja
Spezial 1 (bis 8)*	Ja	Ja	Ja
Ja: kann eingestellt werden Nein: kann nicht eingestellt werden			

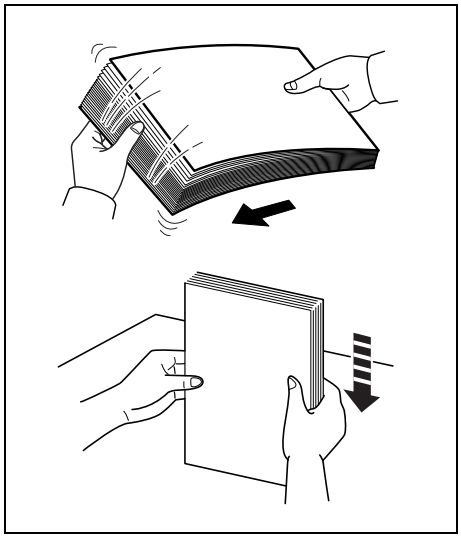
*. Vom Anwender definierter und gespeicherter Medientyp. Bis zu acht Anwendereinstellungen können definiert werden. Bei anwenderdefinierten Typen kann auch der Duplexweg de/aktiviert werden. Siehe hierzu auch *Anwenderdefinierten Medientyp einstellen* auf Seite *7-26*.

3 Papier einlegen

Dieses Kapitel beschreibt das Einlegen des Papiers in die Kassette und die Universalzufuhr.

Papier vorbereiten 3-2
Papier in die Kassette einlegen 3-2
Papier in die Universalzufuhr einlegen 3-5

Papier vorbereiten



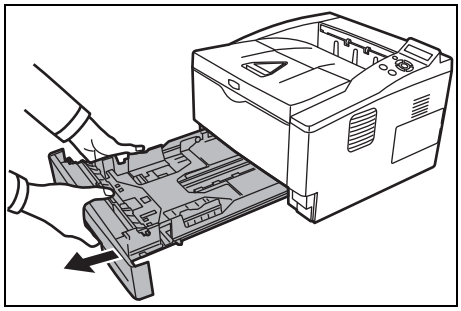
Papier auspacken und den Stapel vor dem Einlegen auffächern.

Gefaltetes oder gewelltes Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden. Andernfalls kann ein Papierstau auftreten.

Wichtig Heft- und Büroklammern entfernen.

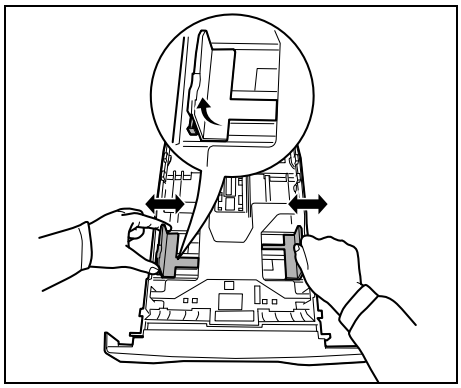
Papier in die Kassette einlegen

250 Blatt A4 Papier (80 g/m²) kann in die Kassette eingelegt werden.



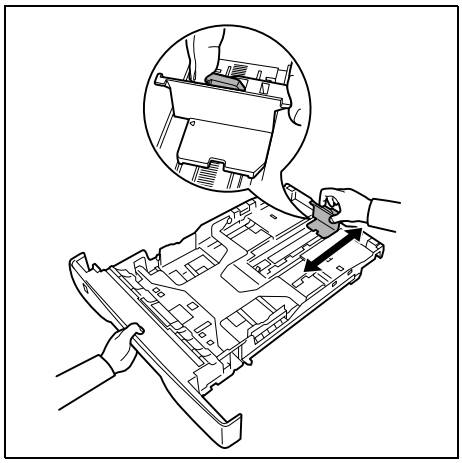
1 Die Papierkassette aus dem Drucker ziehen.

Wichtig Die Kassette mit beiden Händen fassen, damit sie nicht herausfällt.

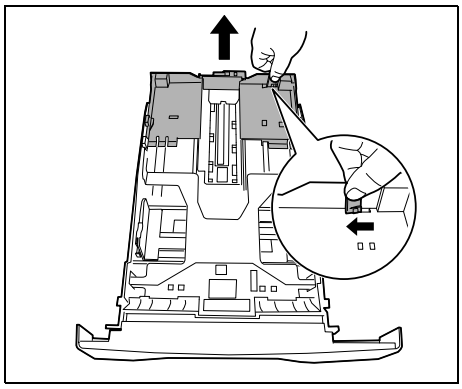


2 Die Position der Breitenführungen links und rechts justieren. Drücken Sie den Freigabeknopf an der linken Führung und schieben Sie die Führungen auf das gewünschte Papierformat.

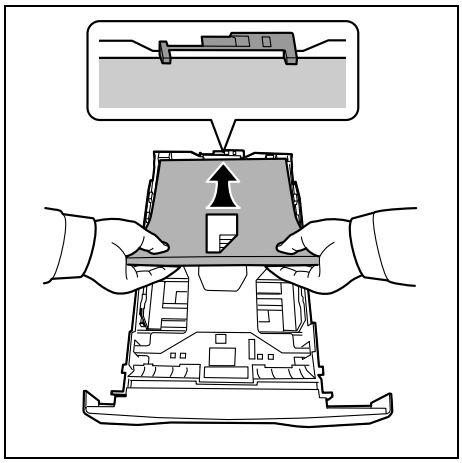
Hinweis Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.



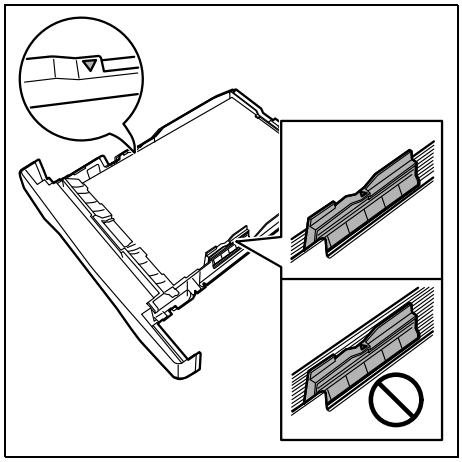
3 Die Längenführung an das gewünschte Papierformat anpassen.



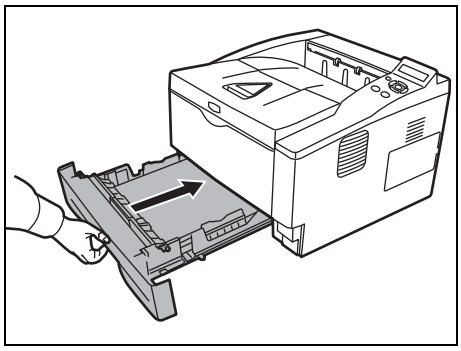
Bei Papierformaten, die länger als A4 sind, muss die Kassettenverlängerung herausgezogen und der Freigabehebel schrittweise gedrückt werden, um das gewünschte Papierformat einzustellen.



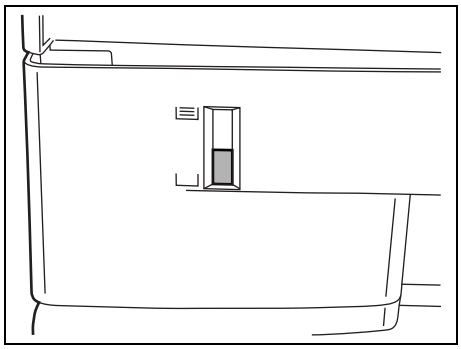
4 Papier in die Kassette einlegen. Die zu bedruckende Seite muss nach unten weisen; das Papier darf nicht gefaltet, gewellt oder beschädigt sein.



Hinweis Die Kassette nicht über die dreieckige Stapelmarkierung auf der Breitenführung hinaus befüllen.



5 Die Papierkassette in den Druckerschacht einsetzen. Die Kassette bis zum Anschlag einschieben.

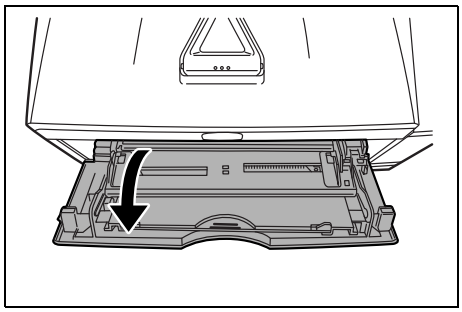


Vorne rechts an der Papierkassette befindet sich eine Papieranzeige, die anzeigt, wieviel Papier noch vorhanden ist. Ist das Papier aufgebraucht, geht der Zeiger bis zur Anzeige (leer) herunter.

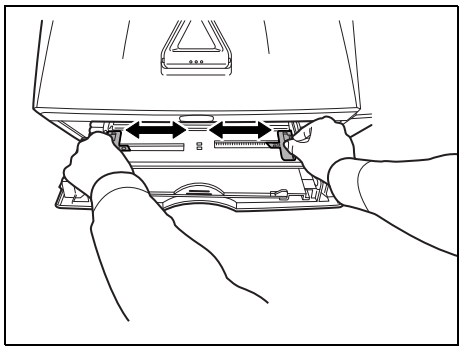
6 Bestimmen Sie das Papierformat und den Medientyp für die *Kassette* über das Bedienfeld. Für weitere Informationen siehe *Kapitel 2*.

Papier in die Universalzufuhr einlegen

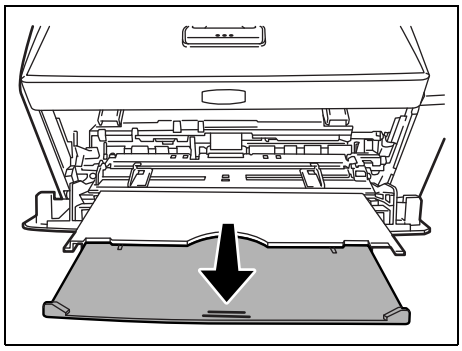
Das Gerät fasst in der Universalzufuhr bis zu 50 Blatt A4 Papier (80 g/m²).



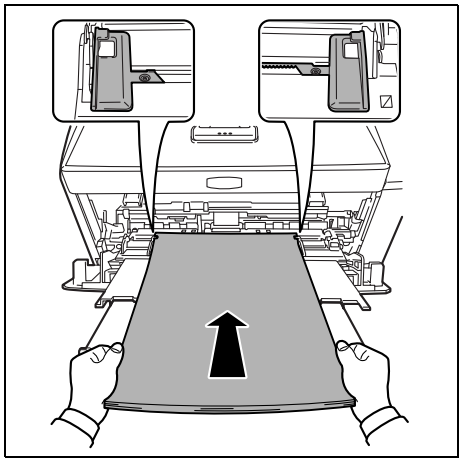
1 Die Universalzufuhr öffnen, indem sie so weit nach vorne geklappt wird bis sie stoppt.



2 Die Papierführungen der Universalzufuhr auf das gewünschte Format einstellen. Standard-Papierformate sind an der Universalzufuhr markiert. Bei Verarbeitung solcher Formate müssen die Papierführungen somit nur an die entsprechenden Markierungen verschoben werden.



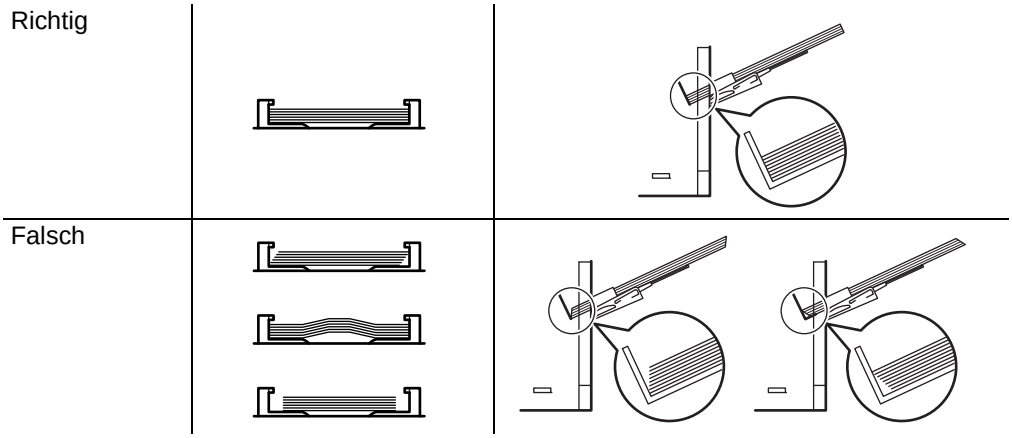
3 Die Ablageverlängerung herausziehen.

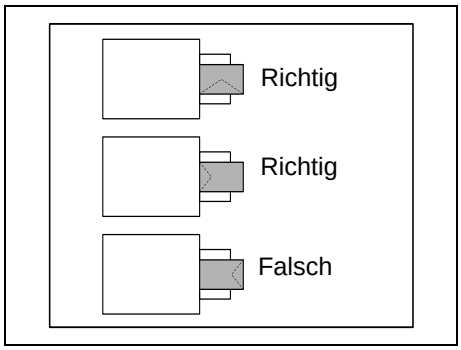


4 Das Papier auf die Papierführungen ausrichten und es so weit wie möglich einschieben.

Hinweis Legen Sie nur Papier bis zur Markierung in die Universalzufuhr.

Hinweis Rollt sich das Papier stark in einer Richtung auf, beispielsweise wenn es auf einer Seite bereits bedruckt ist, rollen Sie das Papier in die andere Richtung auf, um die Rollneigung zu beseitigen. Die bedruckten Blätter sind dann glatt.

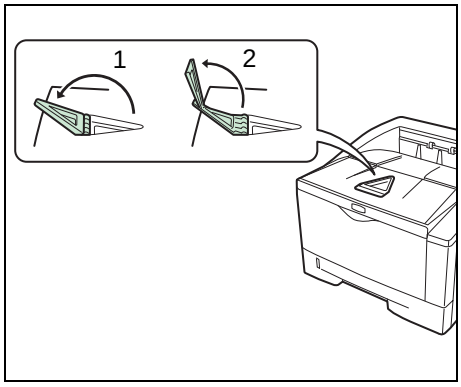




Bei Briefumschlägen den Umschlag geschlossen und mit der zu bedruckenden Seite nach oben anlegen. Den Briefumschlag mit der Klappe nach vorne oder links anlegen bis der Umschlag stoppt.

5 Papiergröße und Medientyp der Universalzufuhr über das Bedienfeld bestimmen. Für weitere Informationen siehe *Kapitel 2*.

Papieranschlag



Öffnen Sie den Papieranschlag wie in der Zeichnung gezeigt.

4 Anschließen und Drucken

Dieses Kapitel erklärt wie der Drucker vorbereitet wird, den Druck vom PC und die Bedienung der auf der DVD-ROM mitgelieferten Software.

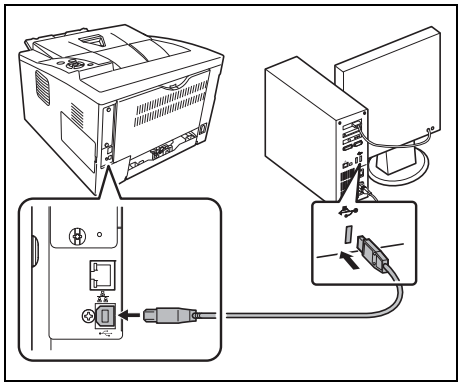
Anschlüsse 4-2
Einstellungen der Netzwerkschnittstelle ändern 4-4
Statusseite für Netzwerkschnittstelle drucken 4-6
Command Center RX 4-7
Druckertreiber installieren 4-14
Anschließen und Drucken 4-22
Drucken über AirPrint 4-24
Status Monitor 4-25
Energiespar-Funktionen 4-29

Anschlüsse

Dieser Abschnitt erklärt die Vorbereitung des Druckers.

USB-Kabel anschließen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das USB-Kabel anzuschließen.



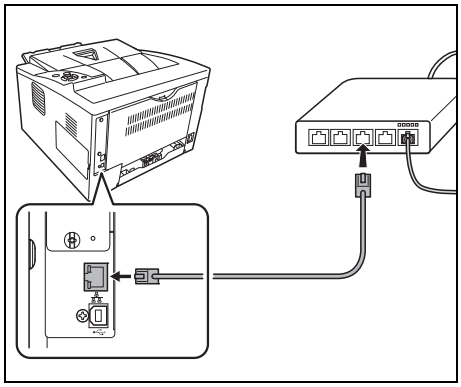
1 Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem USB-Anschluss des Druckers.

Hinweis USB-Kabel mit einem rechteckigen Stecker vom Typ A und einem quadratischen Stecker vom Typ B verwenden. Das Kabel gehört nicht zum Lieferumfang.

2 Das andere Ende des USB-Kabels mit dem USB-Anschluss des Computers verbinden.

Netzwerkkabel anschließen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Netzwerkkabel anzuschließen.



1 Entfernen Sie die Abdeckkappe am Drucker.

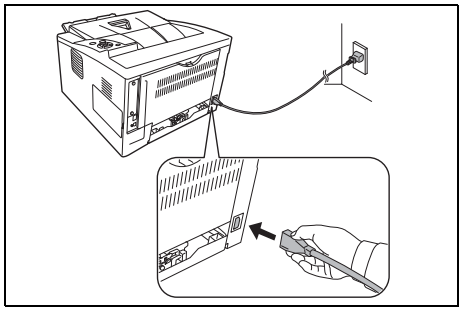
2 Verbinden Sie den Drucker mit dem PC oder dem Netzwerkanschluss.

Hinweis Benutzen Sie nur abgeschirmte Kabel. Das Kabel gehört nicht zum Lieferumfang.

Netzkabel anschließen

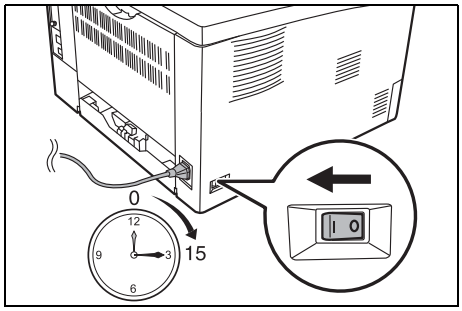
Drucker nahe einer Steckdose aufstellen. Wird ein Verlängerungskabel verwendet, sollte die Gesamtlänge von Netzkabel und Verlängerung nicht mehr als 5 Meter betragen.

Hinweis Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Ausschließlich das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Netzkabel verwenden.



1 Das Netzkabel mit dem Netzanschluss an der Druckerrückseite verbinden.

2 Das andere Ende des Netzkabels in eine Wandsteckdose stecken.



3 Netzschalter auf AN (|) stellen. Die Aufwärmphase beginnt.

WICHTIG Wenn Sie den Drucker erstmalig mit dem mitgelieferten Tonerbehälter in Betrieb nehmen, wird die Meldung `Bitte warten (Toner zuführen)` angezeigt. Beim erstmaligen Einschalten des Druckers nach dem Einsetzen der Tonerbehälters dauert es etwa 15 Minuten, bis das Gerät einsatzbereit ist. Schalten Sie den Drucker in dieser Zeit nicht aus. Sobald die **[Ready]** (Bereit)-Anzeige leuchtet, ist die Druckerinstallation abgeschlossen.

Einstellungen der Netzwerkschnittstelle ändern

Der Drucker unterstützt TCP/IP, TCP/IP (IPv6), IPP, SSL Server, IPSec Protokolle und Sicherheitsstufen.

Die folgende Tabelle zeigt die Menüpunkte für jede Einstellung.

Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers in Abhängigkeit zum PC und des Netzwerks.

Weitere Hinweise siehe unter *Umgang mit dem Bedienfeld* im *Kapitel 7*.

Hinweis Bei Verwendung des Command Center RX können die Netzwerk- und Sicherheitseinstellungen bequem vom PC aus vorgenommen werden. Weitere Informationen siehe im *Command Center RX User Guide*.
Falls die optionale Netzwerk-Karte IB-50 oder IB-51 installiert ist, können NetWare und Apple Talk Einstellungen vorgenommen werden. Weitere Hinweise siehe unter *Optionale Netzwerk-Einstellungen* im *Kapitel 7*.

Menü	Untermenü		Einstellung
Netzwerk	TCP/IP		Ein/Aus
		DHCP	Ein/Aus
		Auto-IP	Ein/Aus
		IP-Adresse	IP-Adresse
		Subnetzmaske	IP-Adresse
		Gateway	IP-Adresse
		Bonjour	Ein/Aus
	TCP/IP (IPv6)		Ein/Aus
		RA (Stateless)	Ein/Aus
		DHCPv6	Ein/Aus
Sicherheit	Schnittstellen sperren	USB-Host	Sperren/Entsperren
		USB-Gerät	Sperren/Entsperren
		Opt. Schnittst.	Sperren/Entsperren
		USB-Speicher	Sperren/Entsperren
	WSD-PRINT		Ein/Aus
	Enhanced WSD		Ein/Aus
	EnhancedWSD (SSL)		Ein/Aus
	IPP		Ein/Aus

Menü	Untermenü		Einstellung
	SSL Server		Ein/Aus
		DES	Ein/Aus
		3DES	Ein/Aus
		AES	Ein/Aus
		IPP over SSL	Ein/Aus
		HTTPS	Ein/Aus
	IPSec		Ein/Aus
	LAN-Schnittstelle		Auto/ 10BASE-Half/ 10BASE-Full/ 100BASE-Half/ 100BASEFull/ 1000BASE-T
	Sicherheitsstufe		Hoch/Niedrig

Hinweis Nachdem alle Netzwerkeinstellungen gemacht wurden, schalten Sie das Gerät einmal **AUS** und **EIN**. Dies ist notwendig, um die geänderten Einstellungen wirksam zu machen!

Statusseite für Netzwerkschnittstelle drucken

Es kann eine Statusseite der Netzwerkschnittstelle ausgedruckt werden. Diese Statusseite zeigt die Netzwerkadressen sowie weitere spezifische Informationen der Schnittstellenkarten für die verschiedenen Netzwerkprotokolle.

Einstellung/Wartung

Das Menü Einstellung/Wartung wird benutzt, um die Druckqualität einzustellen und nötige Wartungen des Druckers durchzuführen.

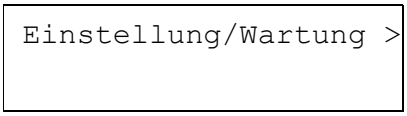
Folgende Punkte sind unter Einstellung/Wartung zu finden:

- Drucker neu starten
- Service

WICHTIG `Service` ist eine Einstellung für das Servicepersonal zur Wartung. Als Endkunde ist es nicht notwendig, dieses Menü zu benutzen.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Einstellung/Wartung >` erscheint.



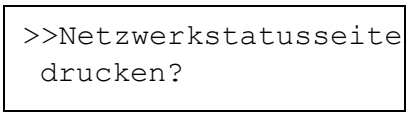
3 Drücken Sie ▷ sobald `Einstellung/Wartung >` angezeigt wird.

4 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Service >` erscheint.

5 Die Taste ▷ drücken.

6 Wiederholt auf△ oder ▽ drücken, bis `>>Netzwerkstatusseite drucken` erscheint.

7 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



8 Drücken Sie **[OK]**. `Es wird gedruckt` erscheint und die Statusseite wird gedruckt.

9 Sobald der Ausdruck beendet ist, erscheint `Bereit`.

Command Center RX

Falls das Gerät über das Netzwerk betrieben wird, können über das Command Center RX die erforderlichen Einstellungen vorgenommen werden.

Der folgende Abschnitt erklärt, wie man das Command Center RX öffnet und wie die Sicherheits-Einstellungen und der Hostname geändert werden können.

Weitere Informationen zu Zertifikaten siehe im *Command Center RX User Guide*.

Hinweis Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Command Center RX Seiten zu erhalten, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein und klicken Sie auf **Anmelden**. Die Eingabe des Administrator Passworts erlaubt dem Benutzer den vollen Zugriff auf alle Seiten und den Einstellungen im Navigationsmenü. Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet:

Login-Name	**Admin**
Login-Passwort	**Admin**

* Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.
(Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung.)

Folgende Einstellungen können vom Administrator und vom allgemeinen Benutzer im Command Center RX vorgenommen werden.

Einstellung	Beschreibung	Admin-istrator	Benutzer
Geräteinformation	Die Grundinformation des Geräts kann überprüft werden. **Konfiguration**, **Zähler**, **Über Command Center RX**	○	○
Auftragsstatus	Zeigt alle Geräteinformationen wie Druckaufträge und Auftragshistorie. **Auftragsstatus**, **Druckauftragsprotokoll**	○	○
Geräteeinstellungen	Ermöglicht erweiterte Einstellungen des Geräts. **Papier/Zufuhr/Ablagefach**, **Energiespar-/Timer-Einstellungen**, **Datum/Zeit**, **System**	○	—
Funktions-Einstellungen	Zeigt erweiterte Funktions-Einstellungen an. **Allgemeine/Auftrags-Standards**, **Drucker**, **E-Mail**	○	—
Netzwerk-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Netzwerk-Einstellungen. **Allgemeines**, **TCP/IP**, **Protokolle**	○	—
Sicherheits-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Sicherheits-Einstellungen. **Geräte-Sicherheit**, **Netzwerksicherheit**, **Zertifikate**	○	—
Management-Einstellungen	Konfiguriert erweiterte Management-Einstellungen. **Authentifiz.**, **Benachrichtigung/Berichte Einstellungen für Historie**, **SNMP**, **Zurücksetzen**	○	—

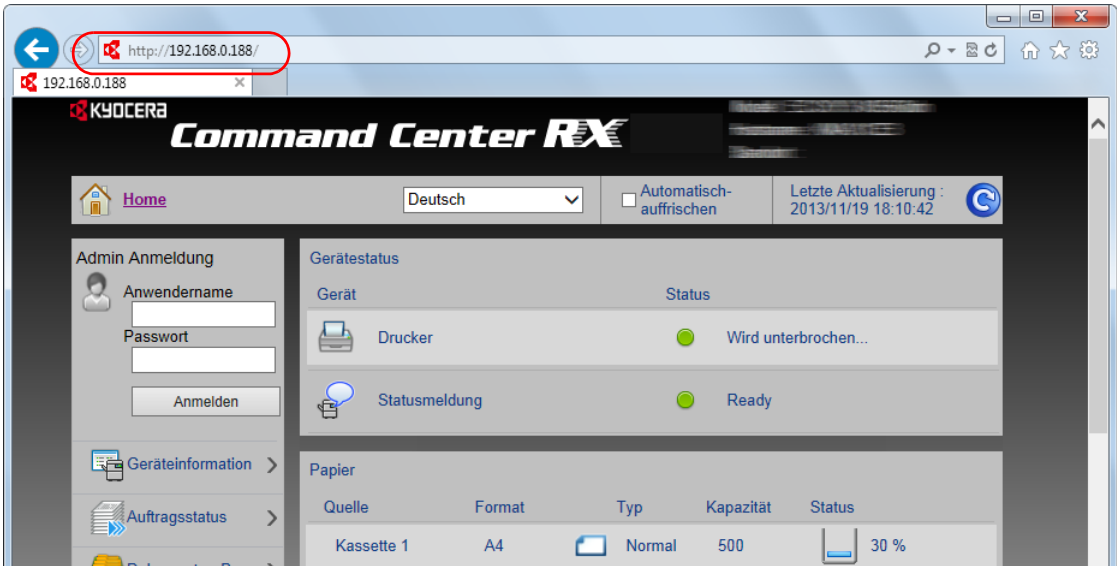
Command Center RX aufrufen

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Beispiel: https://192.168.48.21/ (für die IP-Adresse)

https://P001 (Angenommen der Hostname lautet "P001")



Die nun angezeigte Seite enthält Basisinformationen über das Gerät und das Command Center RX sowie die Angabe des aktuellen Status.

Hinweis Falls die Anzeige **Es gibt ein Problem mit dem Sicherheitszertifikat der Webseite** erscheint, konfigurieren Sie das Zertifikat. Weitere Informationen zu Zertifikaten siehe im *Command Center RX User Guide*.
Sie können auch fortfahren, ohne die Zertifikate zu konfigurieren.

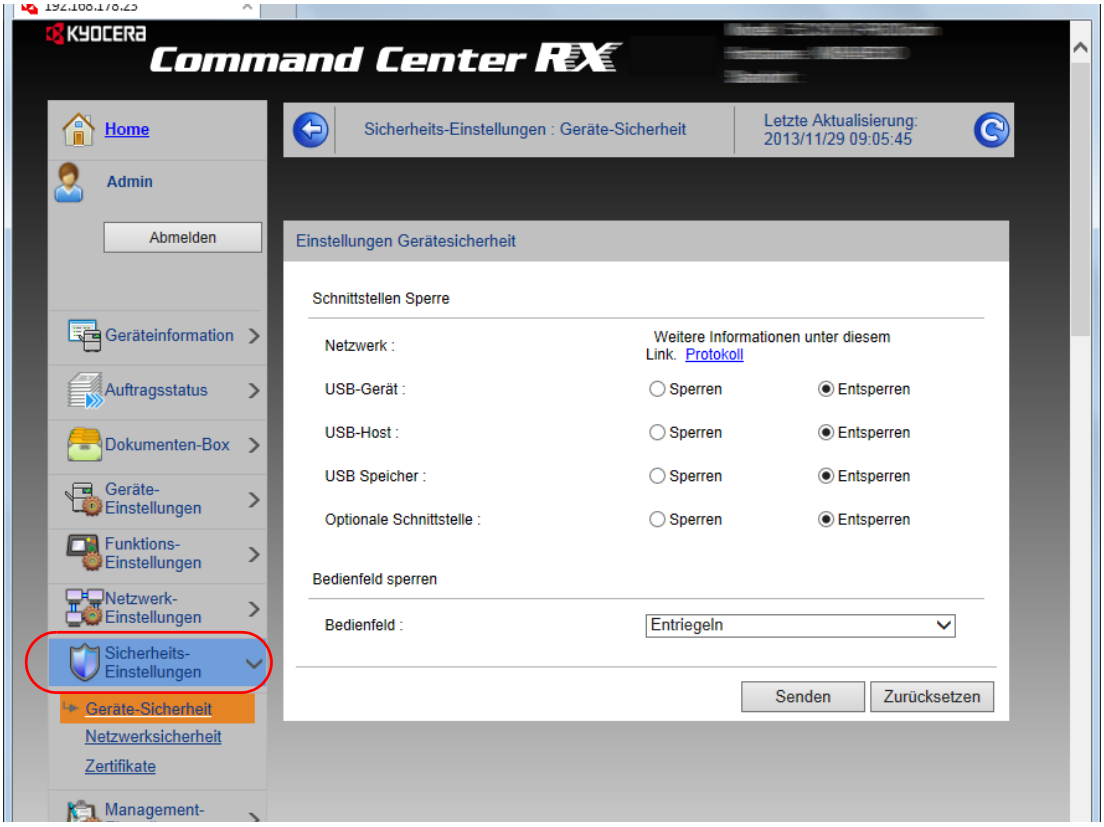
3 Wählen Sie eine Kategorie aus der Navigationsleiste im linken Fensterbereich aus. Sobald Sie sich als Administrator am Gerät angemeldet haben, sehen Sie folgende Einstellungsmöglichkeiten: **Geräte-Einstellungen**, **Funktions-Einstellungen**, **Netzwerk-Einstellungen**, **Sicherheits-Einstellungen** und **Management-Einstellungen**.

Sicherheits-Einstellungen ändern

Dieser Abschnitt erklärt wie die Sicherheits-Einstellungen geändert werden können.

Öffnen Sie das Command Center RX wie unter ***Command Center RX aufrufen*** auf Seite ***4-8*** beschrieben.

1 Im Menü **Sicherheits-Einstellungen** wählen Sie die Einstellung, die geändert werden soll. Es stehen die Einstellungen **Geräte-Sicherheit**, **Netzwerk-Sicherheit** und **Zertifikate** zur Verfügung.



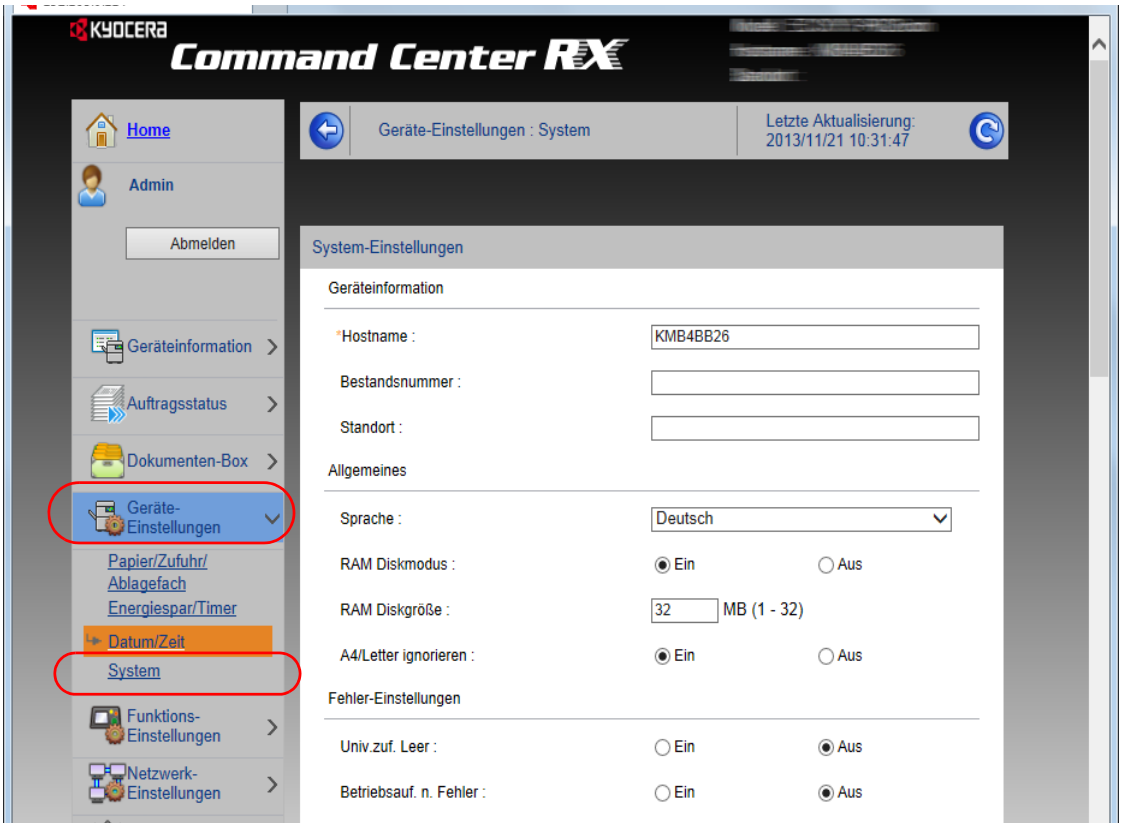
Hinweis Die Einstellungen **Geräte-Sicherheit** und **Netzwerk-Sicherheit** können ebenfalls im Systemmenü über das Bedienfeld des Geräts geändert werden.
Weitere Hinweise siehe unter *Umgang mit dem Bedienfeld* im *Kapitel 7*.
Weitere Informationen zu Zertifikaten siehe im *Command Center RX User Guide*.

Geräteinformationen ändern

Sie können die Geräteinformationen verändern.

1 Öffnen Sie das Command Center RX wie unter ***Command Center RX aufrufen*** auf Seite ***4-8*** beschrieben.

2 Im Menü **Geräteeinstellungen** wählen Sie **System**.



3 Geben Sie die Geräteinformationen ein und klicken dann auf **Senden**.

WICHTIG Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN. Um den Netzwerkteil des Geräts neu zu starten, klicken Sie in **Management-Einstellungen** auf **Zurücksetzen** und dann in **Neustart** auf **Netzwerk neu starten**.

E-Mail-Einstellungen

Sobald die SMTP-Einstellungen vorgenommen worden sind, können beispielsweise Benachrichtigungen versendet werden, wenn ein Auftrag abgeschlossen ist.

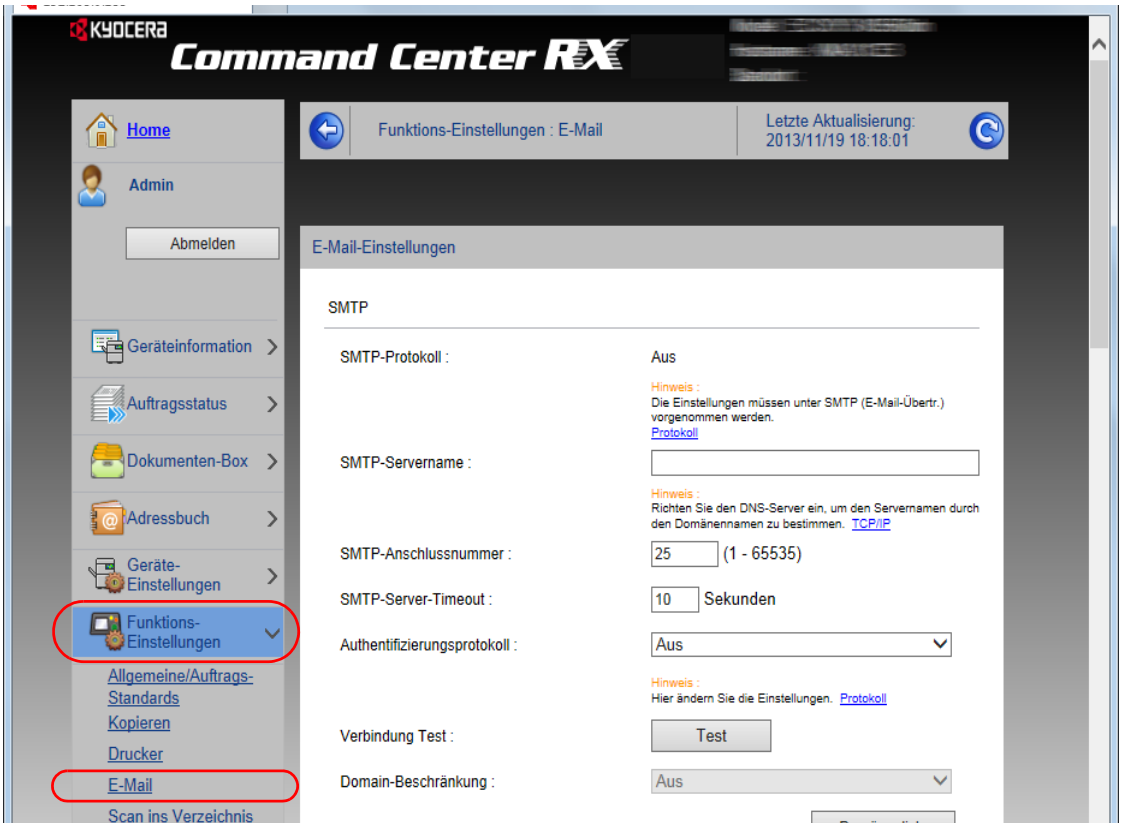
Um diese Funktion nutzen zu können, muss das Gerät mit einem Mailserver verbunden sein, der das SMTP-Protokoll verwendet.

Zusätzlich sollten Sie die folgenden Punkte überprüfen.

- Die Netzwerkumgebung, die für den Anschluss dieses Geräts an den Mailserver verwendet wird.
  Eine permanente Verbindung über LAN wird empfohlen.
- Die SMTP-Einstellungen
  Benutzen Sie das Command Center RX, um die IP-Adresse und den Hostnamen des SMTP-Servers zu speichern.
- Wenn für die Größe von E-Mailnachrichten Einschränkungen gelten, könnte der Versand umfangreicher E-Mails nicht möglich sein.
- Die Vorgehensweise zur Angabe der SMTP-Einstellungen wird nachstehend erklärt.

1 Öffnen Sie das Command Center RX wie unter ***Command Center RX aufrufen*** auf Seite ***4-8*** beschrieben.

2 Im Menü **Funktions-Einstellungen** klicken Sie auf **E-Mail**.



3 Geben Sie in den einzelnen Feldern die gewünschten Werte ein.

Einstellung		Beschreibung
SMTP		Diese Einstellungen werden für den E-Mail Versand benötigt.
	SMTP-Protokoll	Legt das SMTP-Protokoll fest. Auf der Seite **Protokolleinstellungen** setzen Sie die Einstellung **SMTP (E-Mail-Übertr.)** auf **Ein**.
	SMTP-Servername	Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.
	SMTP-Anschluss-nummer	Legt die Portnummer fest, die für SMTP benutzt werden soll. Standard für SMTP ist der Anschluss 25.
	SMTP-Server-Timeout	Geben Sie den Timeout-Standardwert für den Server in Sekunden ein.
	Authentifizie-rungsprotokoll	Legt fest, ob die SMTP-Authentifizierung benutzt wird. Falls Sie diese verwenden wollen, geben Sie die Zugangsdaten ein.
	SMTP-Sicherheit	Legt die SMTP-Sicherheit fest. Schalten Sie die **SMTP-Sicherheit** in **SMTP (E-Mail-Übertr.)** auf der Seite **Protokolleinstellungen** ein.
	POP vor SMTP-Timeout	Geben Sie den Timeout-Wert (in Sekunden) ein, bis die Verbindung zum POP-Server abgebrochen wird. Die Auswahl ist möglich, wenn unter **Authentifizierungsprotokoll POP vor SMTP** gewählt wurde.
	Verbindung Test	Führt einen Test aus, um die Einstellungen dieser Seite zu prüfen.
	Domänen-Beschränkungen	Legen Sie fest, ob einige Domänen beschränkt werden sollen. Klicken Sie auf **Domänenliste** und geben die Domänennamen ein, die erlaubt sind oder zurückgewiesen werden sollen. Die Beschränkung kann auch über die E-Mail Adresse erfolgen.
POP3		Diese Einstellungen werden für den E-Mail Empfang benötigt.
	POP3-Protokoll	Legt das POP3-Protokoll fest. Auf der Seite **Protokolleinstellungen** setzen Sie die Einstellung **POP3 (E-Mail-Empfang)** auf **Ein**.
	Prüfintervall	Geben Sie das Zeitintervall in Minuten zur Überprüfung eingegangener E-Mails ein.
	Jetzt einmal ausführen	Klicken Sie auf **Empfangen**, um sofort eine Verbindung mit dem POP3-Server aufzunehmen und E-Mails aus dem Posteingang abzurufen.
	Domänen-Beschränkungen	Legen Sie fest, ob einige Domänen beschränkt werden sollen. Klicken Sie auf **Domänenliste** und geben die Domänennamen ein, die erlaubt sind oder zurückgewiesen werden sollen. Die Beschränkung kann auch über die E-Mail Adresse erfolgen.
	POP3 Benutzer-Einstellungen	Legen Sie die Einstellungen für die POP3 Benutzerkonten und den POP3-Server fest. Bis zu 3 Benutzer können hinzugefügt werden.

Einstellung		Beschreibung
E-Mail Sende-Einstellungen	**E-Mail-Größenlimit**	Geben Sie die maximale E-Mailgröße (in KB) für die Übertragung ein. Falls die Größe des E-Mails die hier angegebene Größe überschreitet, erscheint eine Fehlermeldung und der Versand wird abgebrochen. Benutzen Sie diese Einstellung, wenn auf dem SMTP-Server ein Größenlimit für E-Mails vorhanden ist. Falls Sie den Wert 0 (Null) eingeben, wird die Sendung des E-Mails unabhängig von der Größe durchgeführt.
	Absenderadresse	Geben Sie hier die E-Mail Adresse der für das System verantwortlichen Person (z. B. Geräteverwalter) ein, damit dorthin Antworten bzw. Hinweise auf Übermittlungsfehler gesendet werden können. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Absenderadresse darf max. 128 Zeichen lang sein.
	Signatur	Geben Sie die Signatur ein. Die Signatur ist ein Textblock, der am Ende der E-Mailnachrichten erscheint. Als Signatur werden häufig Informationen zum Gerät eingegeben. Die Signatur darf max. 512 Zeichen lang sein.
	Funktionsstandardwerte	Ändern Sie die Funktionsstandardwerte auf der Seite **Allgemeine/Standard Auftrags-Einstellungen**.

4 Klicken Sie auf **Senden**.

Druckertreiber installieren

Stellen Sie sicher, dass der Drucker ordnungsgemäß angeschlossen und mit dem PC verbunden ist, bevor der Druckertreiber von der DVD-ROM installiert wird.

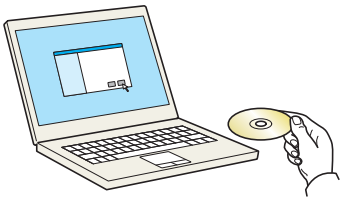
Hinweis Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
Bei USB-Verbindungen ist die Plug & Play Funktion im Ruhemodus ausgeschaltet. Um die Installation fortzusetzen, drücken Sie die Taste **GO**, um das Gerät aus den Ruhemodus oder Energiesparmodus aufzuwecken.
Unter Windows XP kann der KX XPS Driver nicht installiert werden.

Installation des Druckertreibers unter Windows

Schnellinstallation

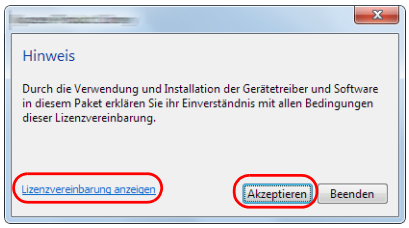
Der folgende Ablauf erklärt die Installation der Software unter Windows 7, nachdem **Schnellinstallation** ausgewählt wurde.

Für weitere Informationen zur Benutzerdefinierte Installation siehe unter ***Benutzerdefinierte Installation*** auf Seite ***4-16***.



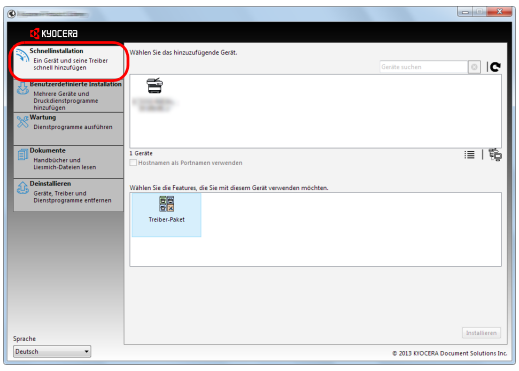
1 Legen Sie die DVD-ROM ein.

Hinweis Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
Falls das **Neue Hardware gefunden** Fenster von Windows erscheint, klicken Sie auf **Abbrechen**.
Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit **Setup.exe ausführen**.
Falls die Benutzerkonto Kontrollanzeige vom Windows erscheint, klicken Sie auf **Ja** (**Erlauben**).


Hinweis
Durch die Verwendung und Installation der Gerätetreiber und Software in diesem Paket erklären Sie ihr Einverständnis mit allen Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung.
Lizenzvereinbarung anzeigen
Akzeptieren
Beenden

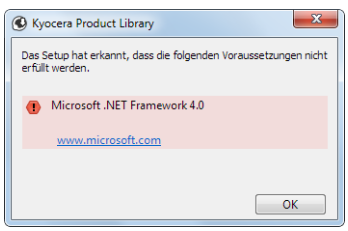
2 Klicken Sie auf **Lizenzvereinbarung anzeigen**, um diese zu lesen.

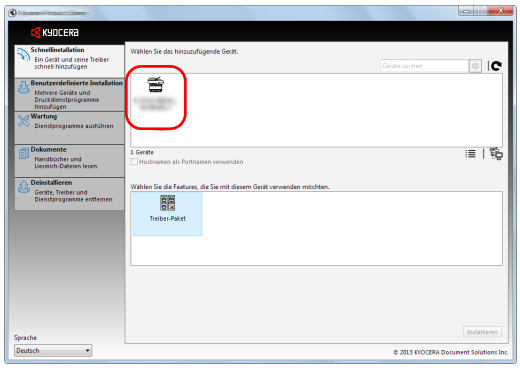
Klicken Sie auf **Akzeptieren**.



3 Wählen Sie die Karteikarte **Schnellinstallation**.

Hinweis Um den Status Monitor zu installieren, muss vorab Microsoft .NET Framework 4.0 installiert werden.

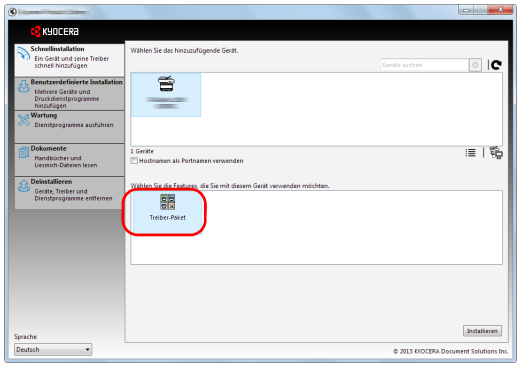

Kyocera Product Library
Das Setup hat erkannt, dass die folgenden Voraussetzungen nicht erfüllt werden.
Microsoft .NET Framework 4.0
www.microsoft.com
OK



4 Wählen Sie den zu installierenden Drucker.

Sie können auch die Einstellung **Hostnamen als Portnamen verwenden** auswählen, um den Hostnamen für die Bezeichnung des Standard TCP/IP Anschlusses zu verwenden. (Eine USB-Verbindung kann nicht verwendet werden.)

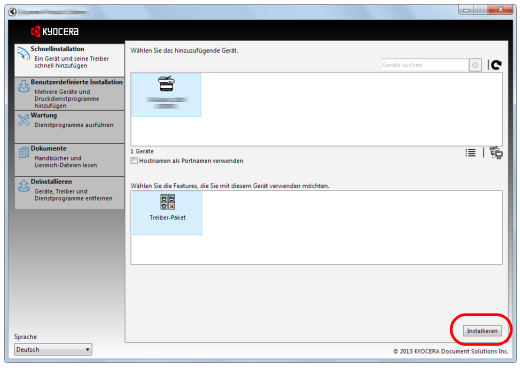
Hinweis Falls das Gerät nicht erkannt wird, auch wenn es betriebsbereit ist, prüfen Sie Folgendes. Wird kein Drucker gefunden, prüfen Sie, ob die Kabelverbindungen zwischen USB oder Netzwerk und Drucker korrekt sind und ob der Drucker eingeschaltet ist. Dann klicken Sie auf (Aktualisieren).



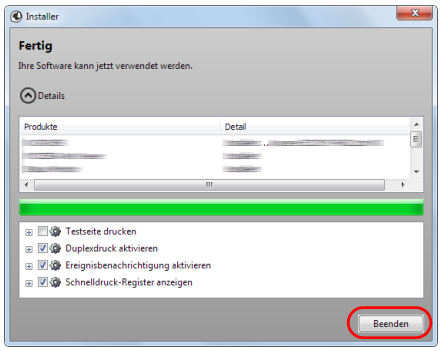
5 Wählen Sie den zu installierenden Treiber.

Die Pakete enthalten folgende Software:

- Treiber-Paket
  KX DRIVER, Status Monitor, Fonts



6 Klicken Sie auf **Installieren**.



7 Beenden der Installation.

Sobald **Ihre Software kann jetzt verwendet werden** erscheint, können Sie die Software verwenden. Um eine Testseite zu drucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Testseite drucken** und wählen Sie ein Gerät aus.

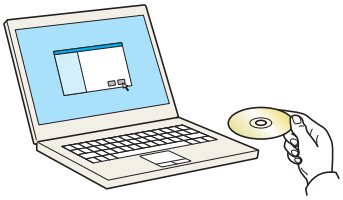
Klicken Sie auf **Beenden**, um den Installationsassistenten zu verlassen.

Hinweis Falls Sie unter Windows XP **Geräteeinstellungen** gewählt haben, erscheint das Dialogfenster für die Geräteeinstellungen, nachdem Sie auf **Beenden** geklickt haben. Legen Sie die Einstellungen für die am Gerät installierten Optionen fest. Die Geräteeinstellungen können auch nach der Installation konfiguriert werden. Für weitere Informationen zu Geräteeinstellungen siehe *Printer Driver User Guide* auf der DVD-ROM.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

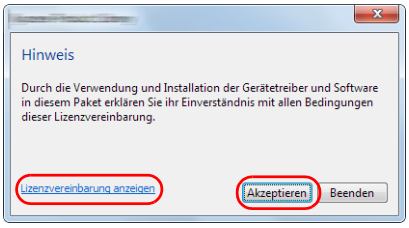
Benutzerdefinierte Installation

Der folgende Ablauf erklärt die Installation der Software unter Windows 7, nachdem **Benutzerdefinierte Installation** ausgewählt wurde.



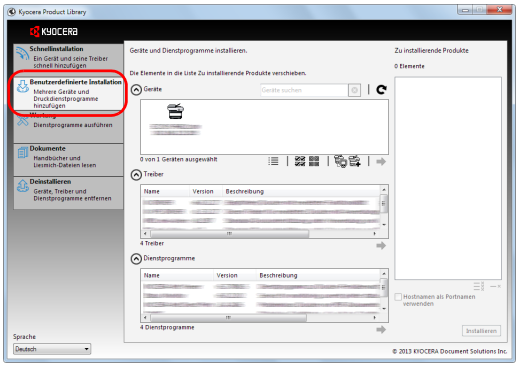
1 Legen Sie die DVD-ROM ein.

Hinweis Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
Falls das **Neue Hardware gefunden** Fenster von Windows erscheint, klicken Sie auf **Abbrechen**.
Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit **Setup.exe ausführen**.
Falls die Benutzerkonto Kontrollanzeige vom Windows erscheint, klicken Sie auf **Ja** (**Erlauben**).

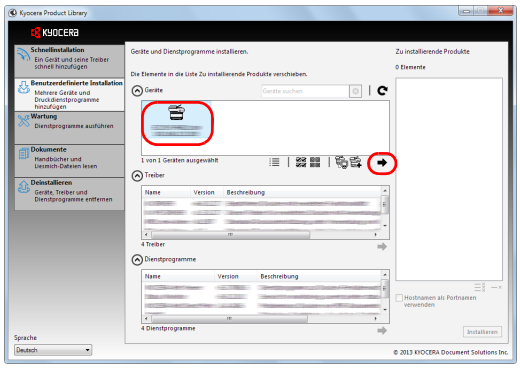

Hinweis
Durch die Verwendung und Installation der Gerätetreiber und Software in diesem Paket erklären Sie ihr Einverständnis mit allen Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung.
Lizenzvereinbarung anzeigen
Akzeptieren
Beenden

2 Klicken Sie auf **Lizenzvereinbarung anzeigen**, um diese zu lesen.

Klicken Sie auf **Akzeptieren**.



3 Wählen Sie die Karteikarte **Benutzerdefinierte Installation**.



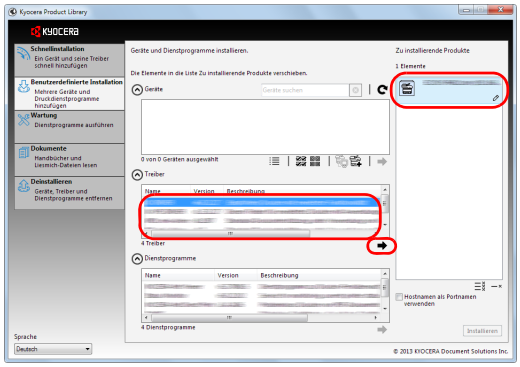
4 Wählen Sie das zu installierende Gerät und klicken Sie auf die Pfeil-Knöpfe, um den Cursor in die **Zu installierende Produkte** Liste zu bewegen.

Folgende Kombinationen sind möglich.

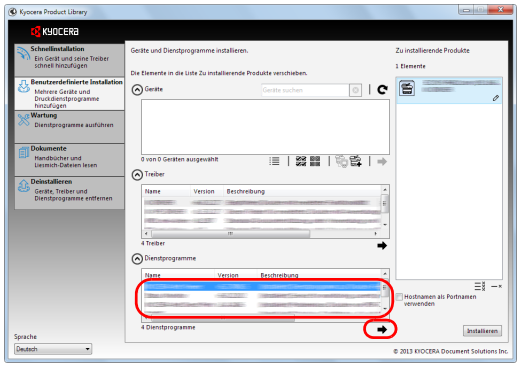
: Schaltet die Ansicht zwischen Symbol- und Text-Ansicht um.

: Wählt mehrere Positionen aus.

: Falls das gewünschte Gerät nicht angezeigt wird, klicken Sie hier, um das Gerät direkt auszuwählen.

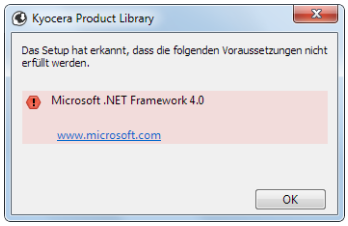


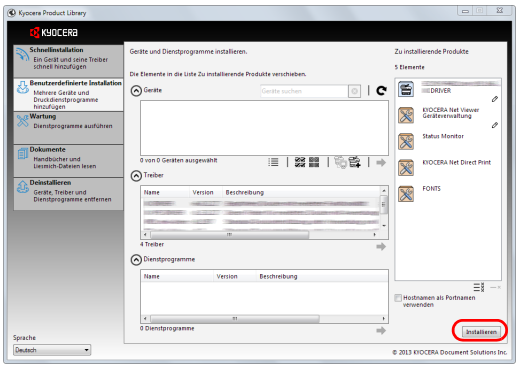
5 Wählen Sie das zu installierende Gerät und klicken Sie auf die Pfeil-Knöpfe, um es in die **Zu installierende Produkte** Liste zu bewegen.



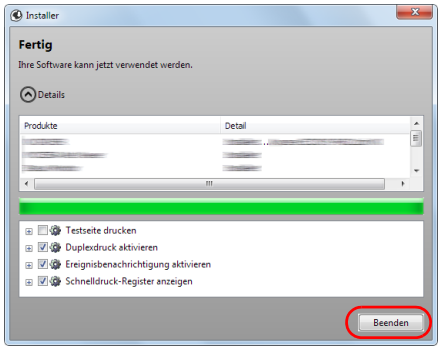
6 Wählen Sie das zu installierende Dienstprogramm und klicken Sie auf die Pfeil-Knöpfe, um es in die **Zu installierende Produkte** Liste zu bewegen.

Hinweis Um den Status Monitor zu installieren, muss vorab Microsoft .NET Framework 4.0 installiert werden.


Kyocera Product Library
Das Setup hat erkannt, dass die folgenden Voraussetzungen nicht erfüllt werden.
Microsoft .NET Framework 4.0
www.microsoft.com
OK



7 Klicken Sie auf **Installieren**.



8 Beenden der Installation.

Sobald **Ihre Software kann jetzt verwendet werden** erscheint, können Sie die Software verwenden. Um eine Testseite zu drucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Testseite drucken** und wählen Sie ein Gerät aus.

Klicken Sie auf **Beenden**, um den Installationsassistenten zu verlassen.

Hinweis Falls Sie unter Windows XP **Geräteeinstellungen** gewählt haben, erscheint das Dialogfenster für die Geräteeinstellungen, nachdem Sie auf **Beenden** geklickt haben. Legen Sie die Einstellungen für die am Gerät installierten Optionen fest. Die Geräteeinstellungen können auch nach der Installation konfiguriert werden. Für weitere Informationen zu Geräteeinstellungen siehe *Printer Driver User Guide* auf der DVD-ROM.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

Software deinstallieren

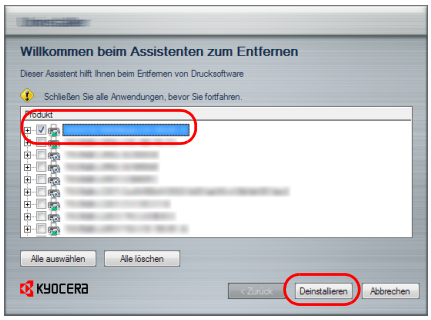
Gehen Sie wie folgt vor, um die Software von Ihrem Computer zu entfernen.

Hinweis Die Deinstallation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.

1 Klicken Sie den **Start** Knopf von Windows und wählen dann **Alle Programme**, **Kyocera** und dann **Kyocera Product Library deinstallieren**, um die Deinstallationsroutine aufzurufen.

2 Überprüfen Sie die Markierungen in den Kontrollkästchen, welche Software entfernt werden soll.

Klicken Sie auf **Deinstallieren**.



3 Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Deinstallation der Software ist nun beendet.

Hinweis Die Software kann eben falls von der Product Library deinstalliert werden.
Im Dialogfenster der Product Library Installation wählen Sie **Deinstallieren** und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm.

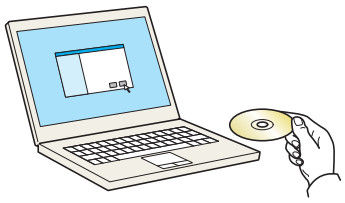
Installation des Druckertreibers unter Macintosh

Die Druckfunktion des Geräts kann auch mit einem Macintosh Computer genutzt werden.

Es wird die Installation für die Version MAC OSX 10.7 erklärt.

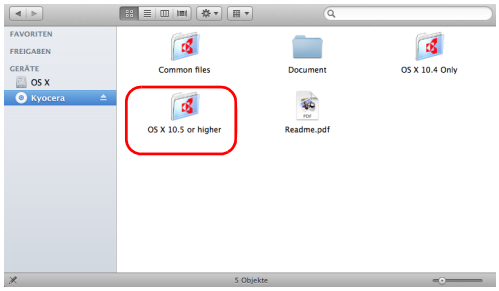
Hinweis Die Installation unter MAC OS muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
Wollen Sie von einem Macintosh Computer drucken, setzen Sie die Druckeremulation auf **KPDL** oder **KPDL(Auto)**.
Weitere Hinweise siehe unter *Umgang mit dem Bedienfeld* im *Kapitel 7*.
Soll das Gerät über Bonjour verbunden werden, aktivieren Sie Bonjour in den Netzwerkeinstellungen. Weitere Hinweise siehe unter *Umgang mit dem Bedienfeld* im *Kapitel 7*.
Erscheint das Dialogfeld der Benutzeranmeldung, geben Sie Namen und Kennwort zum Einloggen ein.

1 Legen Sie die DVD-ROM ein.

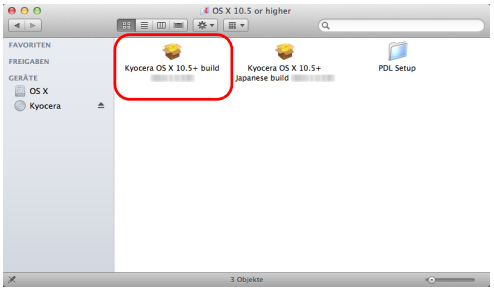


2 Doppelklicken Sie auf das **Kyocera** Symbol.

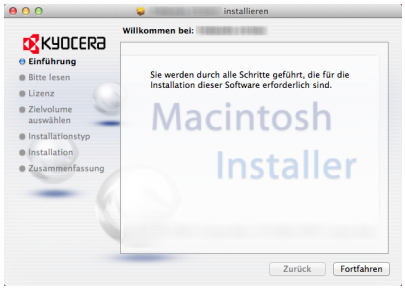
3 Doppelklicken Sie auf **OS X 10.5 or higher**.



4 Doppelklicken Sie auf **Kyocera OS X 10.5+**.



5 Die Druckertreiber-Installation beginnt.



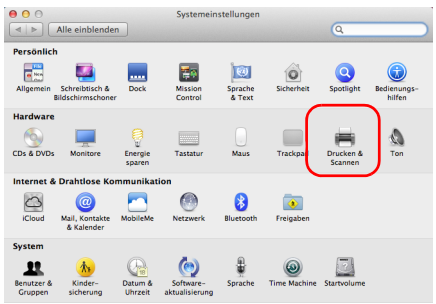
6 Installieren Sie den Druckertreiber, indem Sie die Anweisungen der Installationssoftware befolgen.

Die Installation ist nun abgeschlossen.

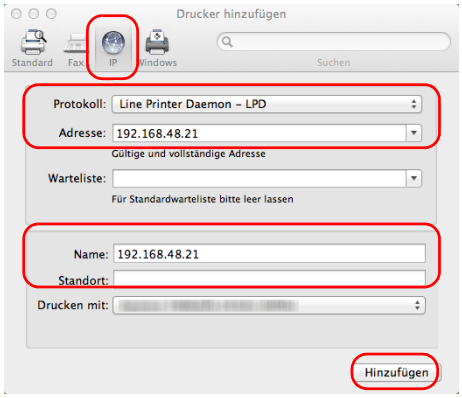
Bei Benutzung einer USB-Verbindung wird der Drucker automatisch erkannt und verbunden.

Wird ein IP-Anschluss verwendet, sind die folgenden Einstellungen nötig.

7 Öffnen Sie die Systemeinstellungen und klicken Sie auf **Drucken & Scannen**.



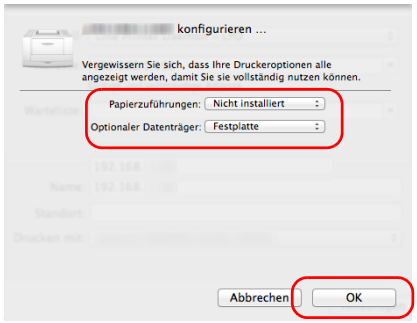
8 Klicken Sie auf das Symbol (**+**), um den installierten Drucker hinzuzufügen.



9 Klicken Sie auf das IP-Symbol für einen IP-Anschluss und geben Sie die IP-Adresse und den Druckernamen ein.

Die unter **Adresse** eingegebene Nummer erscheint automatisch im Feld **Name**. Ändern Sie diese bei Bedarf.

Hinweis Soll eine Bonjour Verbindung benutzt werden, wählen Sie **Standard** und klicken Sie auf den Punkt, der unter **Druckername** erscheint. Ein Treiber mit dem gleichen Namen wie das Gerät erscheint automatisch in **Treiber**.


konfigurieren ...
Vergewissern Sie sich, dass Ihre Druckeroptionen alle angezeigt werden, damit Sie sie vollständig nutzen können.
Papierzuführungen: Nicht installiert
Optionaler Datenträger: Festplatte
Abbrechen
OK

10 Wählen Sie die verfügbaren Druckeroptionen aus und drücken Sie auf **OK**.

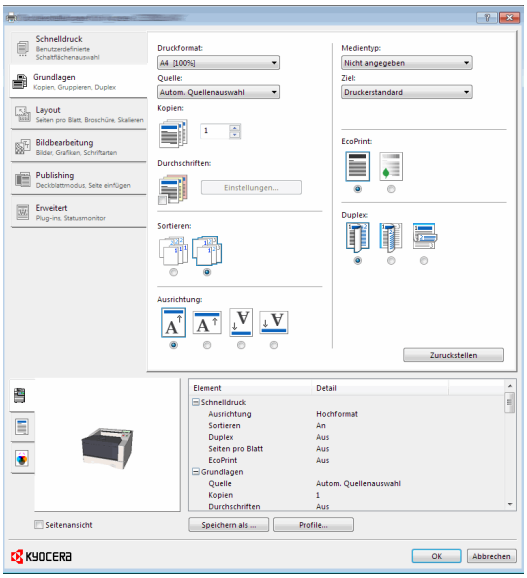
11 Der gewählte Drucker wird hinzugefügt.

Anschließen und Drucken

Dieser Abschnitt erklärt die Handhabung der Druckertreibers. Die Druckeinstellungen können auf jeder Registerkarte des Treibers (KX Driver) geändert werden. Der Treiber (KX Driver) ist auf der Produkt Library DVD-ROM gespeichert. Für weitere Informationen siehe im *Printer Driver User Guide* auf der DVD-ROM.

Einstellungen des Treibers (KX Driver)

Der KX Driver besteht aus den folgenden Registerkarten:



Schnelldruck

Verwenden Sie diese Registerkarte, um Gruppenprofile für die wichtigsten Druckoptionen zu definieren, auf die schnell und einfach zugegriffen werden kann.

Grundlagen

Hier bestimmen Sie Seitengröße, Medientyp und Ausrichtung. Die Papierzufuhr und der Duplexdruck können hier ebenfalls gewählt werden.

Layout

Erlaubt den Druck mehrerer Seiten auf einem Blatt. Der Zoomfaktor kann ebenfalls gewählt werden. Alternativ können auch Poster gedruckt werden.

Bildbearbeitung

Ändert die Druckqualität, Schriftdarstellung und grafische Einstellungen.

Publishing

Fügt Deckblätter und Seiten ein. Bei der Benutzung von Folien kann über die Funktion "Auf hinteres Blatt drucken" ein Folien-Zwischenblatt erzeugt werden.

Erweitert

Über diese Karteikarte können Druckseiten oder Wasserzeichen hinzugefügt werden.

Drucken aus einer Anwendung

Nachfolgend wird beschrieben, wie die in einer Anwendung erstellten Dateien gedruckt werden. Dabei können das Papierformat und das Ausgabeziel gewählt werden.

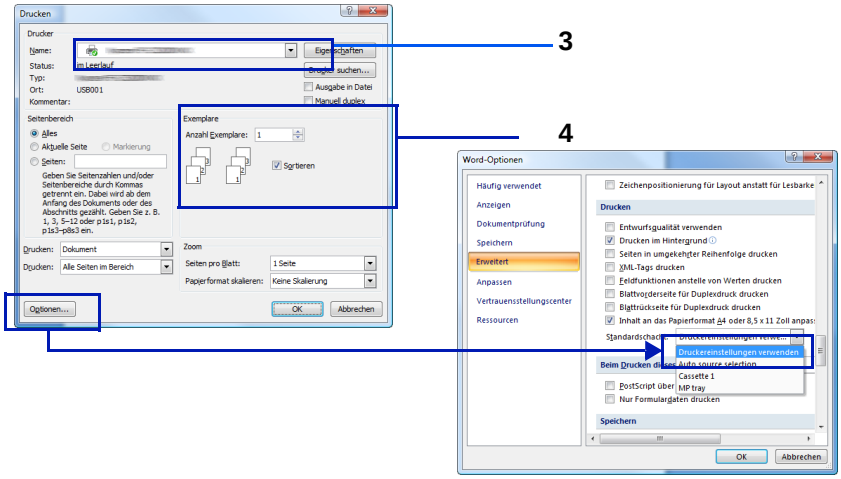
1 Papier in die Kassette einlegen.

2 Im Menü Datei der Anwendung die Option **Drucken** auswählen. Das Dialogfeld Drucken erscheint.

3 Die Dropdown-Liste mit den Druckernamen öffnen. Hier erscheinen alle installierten Drucker. Auf den Namen des Kyocera Systems klicken.

4 Unter **Anzahl Exemplare** die gewünschte Anzahl Druckexemplare eingeben. Es können bis zu 999 Exemplare gedruckt werden.

Beim Drucken aus Microsoft Word wird empfohlen, auf die Schaltfläche **Optionen** zu klicken und **Druckereinstellungen verwenden**, um den**Standardschacht** zu wählen.



5 Den Druckvorgang mit **OK** starten.

Hinweis Für Informationen zum Druckertreiber, siehe *Printer Driver User Guide*.

Drucken über AirPrint

Die AirPrint Funktion ist als Standard im iOS 4.2 oder später und im Mac OS X 10.7 oder später vorhanden.

Diese Funktion ermöglicht es, sich ohne die Installation eines Druckertreibers mit einem AirPrint kompatiblen Gerät zu verbinden und zu drucken.

Damit das Gerät über AirPrint gefunden wird, können die entsprechenden Informationen im Command Center RX eingegeben werden.

Weitere Informationen siehe im *Command Center RX User Guide*.

Status Monitor

Der Status Monitor zeigt den aktuellen Status des Druckers an und meldet jede Veränderung.

Hinweis Wird der Status Monitor aktiviert, überprüfen Sie folgendes.

- Ist der KX Driver installiert.
- Stehen entweder `Enhanced WSD` oder `EnhancedWSD(SSL)` im Bereich `Sicherheit` auf `Ein`. Weitere Informationen im *Kapitel 7*.

Status Monitor aufrufen

Der Status Monitor wird gestartet, sobald ein Ausdruck ausgelöst wird.

Status Monitor schließen

Der Status Monitor kann auf unterschiedliche Arten geschlossen werden.

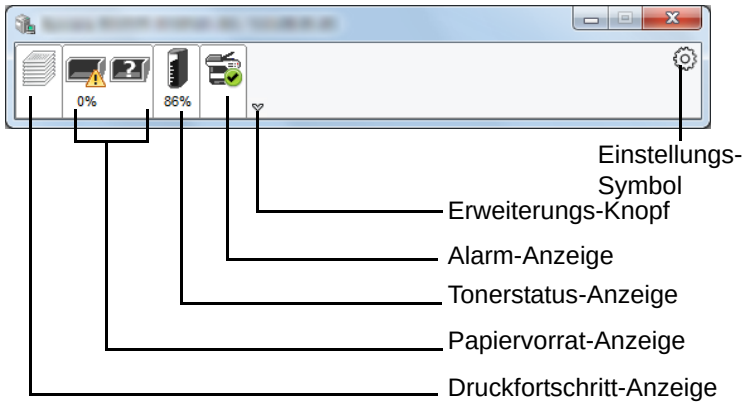
- Manuell schließen:
  Klicken Sie auf das Einstellungs-Symbol und wählen Sie **Beenden** im Menü, um den Status Monitor zu schließen.
- Automatisch schließen:
  Der Status Monitor schließt sich automatisch, wenn er länger als 7 Minuten nicht benutzt wurde.

Fensteransicht

So sieht die Fensteransicht des Status Monitor aus.

Übersichtsanzeige

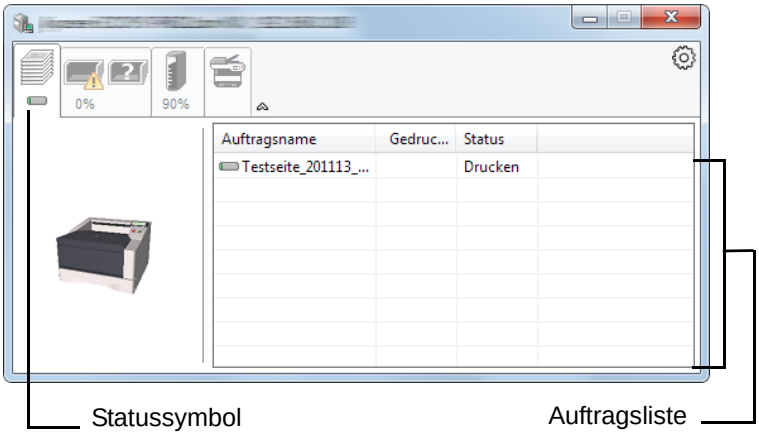
Der Status des Druckers wird über Symbole angezeigt. Es erscheint eine detaillierte Ansicht, sobald der Erweiterungs-Knopf angeklickt wird.



Es erscheint eine detaillierte Ansicht, sobald das jeweilige Symbol angeklickt wird.

Druckfortschritt-Anzeige

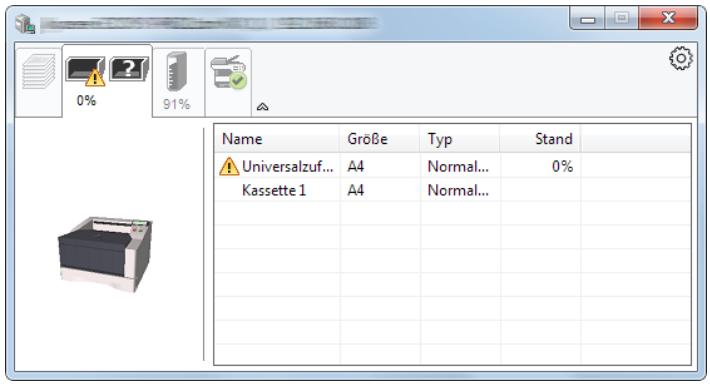
Der Status des Druckauftrags wird angezeigt.



Um einen Druckauftrag zu löschen, wählen Sie einen Auftrag aus der Liste und rechtsklicken Sie im Menü.

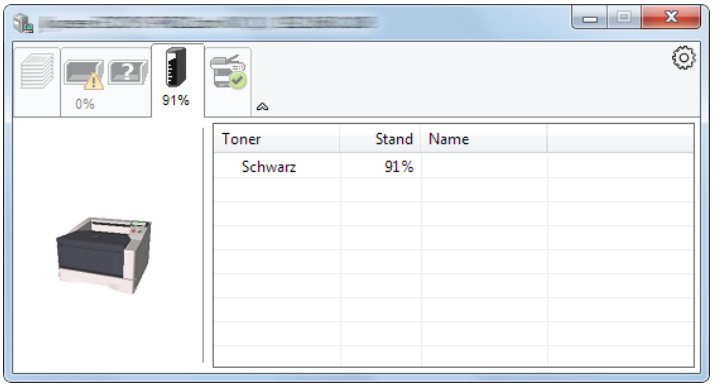
Papiervorrat-Anzeige

Es wird die Befüllung der Papierzufuhren und das vorhandene Papier angezeigt.



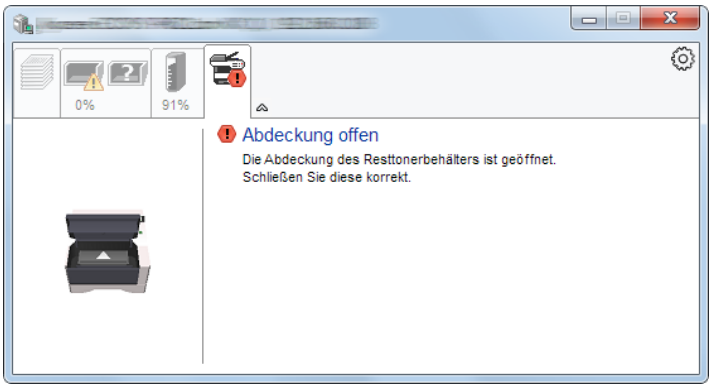
Tonerstatus-Anzeige

Der verbleibende Tonervorrat wird angezeigt.



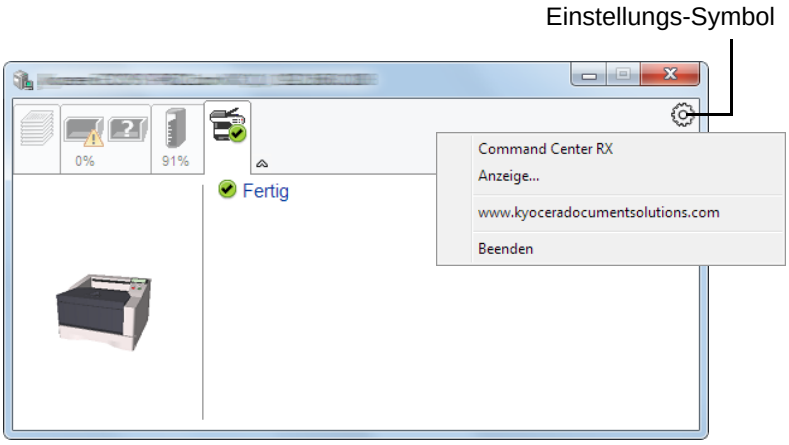
Alarm-Anzeige

Falls ein Fehler auftritt, wird eine 3D-Ansicht und eine Mitteilung angezeigt.



Kontextmenü des Status Monitor

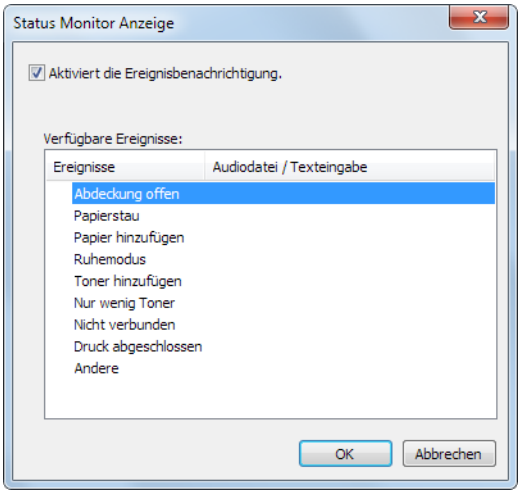
Folgendes Menü wird angezeigt, sobald das Einstellungs-Symbol angeklickt wird.



- **Command Center RX**
  Ist der Drucker über ein TCP/IP Netzwerk angeschlossen und besitzt eine eigene IP-Adresse, können mit dem Command Center RX Einstellungen verändert oder bestätigt werden. Weitere Informationen siehe im *Command Center RX User Guide*.
  Dieser Menüpunkt wird nicht bei einer USB-Verbindung angezeigt.
- **Anzeige...**
  Legt die Anzeigeart des Status Monitor fest. Details finden Sie unter ***Status Monitor Einstellungen*** auf Seite ***4-28***.
- **www.kyoceradocumentsolutions.com**
  Öffnet unsere Webseite.
- **Beenden**
  Beendet den Status Monitor.

Status Monitor Einstellungen

Die Einstellungen des Status Monitor und die Details der Ereignisliste werden angezeigt.



Legen Sie fest, ob durch eine akustische Meldung angezeigt werden soll, wenn ein Fehler in der Ereignisliste auftaucht.

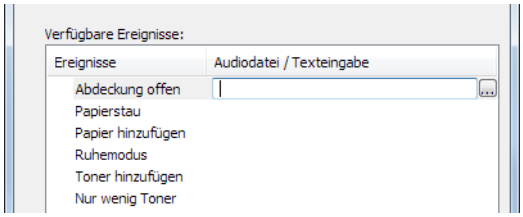
1 Aktivieren Sie **Aktiviert die Ereignisbenachrichtigung**.

Steht diese Einstellung auf Aus, wird der Status Monitor nicht geöffnet, wenn ein Druck ausgeführt wird.

2 Wählen Sie ein Ereignis unter **Verfügbare Ereignisse** aus, das mit dem Ton verknüpft werden soll.

3 Klicken Sie auf die Zeile **Audiodatei / Texteingabe**.

Drücken Sie Durchsuchen (...), um das Ereignis mit einer Tondatei zu verknüpfen.



Hinweis Es können *.WAV Dateien verarbeitet werden.

Falls Sie den Text der Meldungen anpassen wollen, geben Sie den Text in das Textfeld ein.

Energiespar-Funktionen

Energiesparmodus

Wenn das Gerät über einen bestimmten Zeitraum inaktiv ist (Werkseinstellung 1 Minute), aktiviert der Drucker automatisch den Ruhemodus. Die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige und die Leuchtanzeigen werden ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Dieser Status wird als Energiesparmodus bezeichnet.

Die Inaktivitätsdauer bis zum Eintritt in den Energiesparmodus kann bei Bedarf verlängert werden. Siehe hierzu den Abschnitt *Energiesparmodus (Timereinstellungen)* im *Kapitel 7*.

Sollten während des Energiesparmodus Druckdaten empfangen werden, wacht das Gerät auf und druckt.

Um das Gerät manuell aufzuwecken, drücken Sie die Taste **[GO]**. Das Gerät ist dann innerhalb von 8 Sekunden oder weniger betriebsbereit.

Je nach Umgebungsbedingungen kann das System verzögert reagieren.

Ruhemodus

In Europa

Wenn das Gerät über einen bestimmten Zeitraum inaktiv ist (Werkseinstellung 15 Minuten), aktiviert der Drucker automatisch den Ruhemodus. Die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige und die Leuchtanzeigen werden ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Dieser Status wird als Ruhemodus bezeichnet.

Um das Gerät manuell aufzuwecken, drücken Sie die Taste **[GO]**. Das Gerät ist dann innerhalb von 16,5 Sekunden oder weniger betriebsbereit.

Siehe hierzu den Abschnitt *Ruhemodus (Timereinstellungen) im Kapitel 7*.

Außerhalb Europas

Wenn das Gerät über einen bestimmten Zeitraum inaktiv ist (Werkseinstellung 1 Minute), aktiviert der Drucker automatisch den Ruhemodus. Die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige und die Leuchtanzeigen werden ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Dieser Status wird als Ruhemodus bezeichnet.

Siehe hierzu den Abschnitt *Ruhemodus (Timereinstellungen)* im Kapitel 7.

Das Gerät verfügt über zwei Ruhe-Modi: Die schnelle Bereitschaft und den Energiesparmodus. Standardmäßig ist der Energiesparmodus werkseitig voreingestellt.

Schnelle Bereitschaft

Die Druckbereitschaft aus dem Ruhemodus wird schneller hergestellt als aus dem Energiesparmodus.

Die Anzeige wird abgeschaltet, sobald der Drucker den Ruhemodus aktiviert hat und die Anzeige Ready blinkt.

Das Gerät ist schnell wieder bereit, wenn die Taste **[GO]** gedrückt wird. Wird ein Druckauftrag erkannt, wacht das Gerät auf und der Druck beginnt.

Werden während des Ruhemodus Druckdaten empfangen, wird der Druck durchgeführt, die Anzeige bleibt aber ausgeschaltet.

Um das Gerät manuell aufzuwecken, drücken Sie die Taste **[GO]**.

Je nach Umgebungsbedingungen kann das System verzögert reagieren.

Siehe hierzu den Abschnitt *Ruhemodus (Timereinstellungen)* im *Kapitel 7*.

Energiesparmodus

Dieser Modus spart zusätzlich zum normalen Ruhemodus Energie und kann für jede Funktion getrennt eingestellt werden.

Um das Gerät manuell aufzuwecken, drücken Sie die Taste **[GO]**. Das Gerät ist dann innerhalb von 16,5 Sekunden oder weniger betriebsbereit.

Mehr Informationen zum Energiesparmodus siehe *Ruhemodusstufe-Einstellung (Ruhemodusstufe)* im *Kapitel 7*.

Falls die Einstellungen für den Energiesparmodus und Ruhemodus gleich sind, wird der Ruhemodus ausgeführt.

5 Wartung

Dieses Kapitel erklärt das Austauschen der Tonerbehälters und die Reinigung des Druckers.

Allgemeine Informationen 5-2
Austausch des Tonerbehälters 5-2
Austausch des Wartungskits 5-5
Reinigung des Druckers 5-6
Längere Nichtbenutzung oder Transport des Druckers 5-9

Allgemeine Informationen

In diesem Kapitel werden allgemeine Wartungsaufgaben erläutert, die eigenständig am Drucker durchgeführt werden können. Der Tonerbehälter kann abhängig von der Anzeige im Bedienfeld gewechselt werden.

Darüber hinaus müssen einige Bauteile regelmäßig gereinigt werden.

Hinweis Informationsspeicherung auf Speicherchip - Im Tonerbehälter befindet sich ein Speicherchip, welcher die Kundenzufriedenheit verbessern soll. Dieser erleichtert das Sortieren leerer Tonerbehälter und enthält Informationen zur verbesserten Produktplanung und Entwicklung. Die Daten werden anonym gespeichert - diese können keinen Personen oder Firmen zugeordnet werden und sind als anonyme Daten gedacht.

Austausch des Tonerbehälters

Die Toneranzeige gibt Auskunft über zwei unterschiedliche Betriebszustände.

- Erkennt der Drucker Tonermangel, so zeigt der Drucker `Nur wenig Toner` an. Ein Austausch ist jetzt noch nicht zwingend nötig.
- Wenn die erste Meldung ignoriert und mit dem Druckbetrieb fortgefahren wird, erscheint unmittelbar bevor der Toner vollständig verbraucht ist die Meldung `Toner ersetzen`. In diesem Fall muss der Tonerbehälter sofort ausgetauscht werden.

Den Tonerbehälter in beiden Fällen wie unten beschrieben austauschen.

Laufleistung des Tonerbehälters

Die durchschnittliche Seitenzahl des Tonerbehälters beträgt nach ISO/IEC 19798 ohne EcoPrint bei A4 Seiten: 7.200 Seiten.

Um festzustellen, wieviel Toner sich noch im Tonerbehälter befindet, können Sie eine Statusseite ausdrucken. Auf der Statusseite gibt es unter "Tonermenge" (im Bereich zum Status der Verbrauchsmaterialien)" einen Statusbalken, der ungefähr angibt, wieviel Toner noch in dem Behälter enthalten ist.

Tonerbehälter der Erstausstattung

Der in der Erstausstattung mit dem Drucker gelieferte Tonerbehälter muss das System erstmalig befüllen. Daher kann technisch bedingt nicht die gesamte Menge Toner zum Druck verwendet werden. Der mitgelieferte Tonerbehälter hat daher bei Erstinstallation eine Reichweite von 2.300 Seiten.

Toner-Kits

Um beste Druckqualität und Haltbarkeit zu gewährleisten, empfehlen wir die Verwendung von Original Kyocera Teilen und Verbrauchsmaterial.

Ein neues Toner-Kit enthält folgende Teile:

- Tonerbehälter
- Plastikbeutel für den alten Tonerbehälter
- Installationsanleitung

Hinweis Den Tonerbehälter erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den Drucker aus der Verpackung nehmen.

Tonerbehälter austauschen

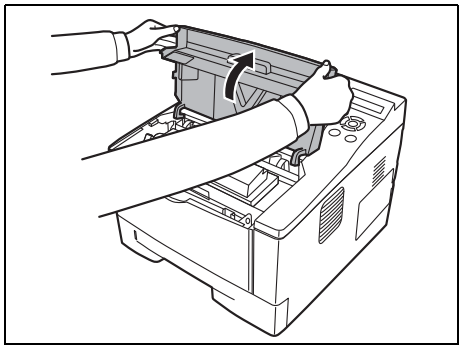
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der Tonerbehälter zu wechseln ist.

VORSICHT Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug kann ein Brand entstehen. Den Tonerbehälter nicht gewaltsam öffnen oder beschädigen.

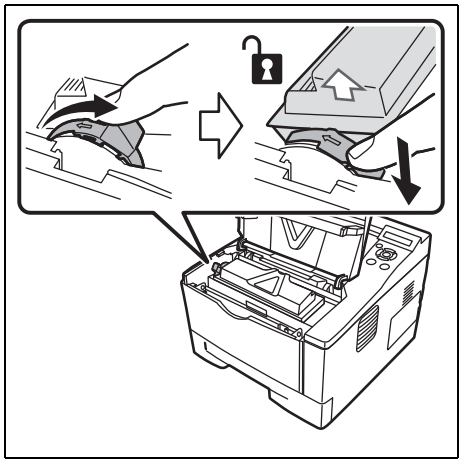
Wichtig Beim Austausch eines Tonerbehälters vorübergehend alle Speichermedien und Verbrauchsmaterialien (Disketten etc.) aus der unmittelbaren Umgebung des Tonerbehälters entfernen. Dies ist angeraten, um eine Beschädigung der Datenträger durch die magnetische Ladung des Toners auszuschließen.

Wichtig Die KYOCERA Document Solutions Inc. haftet nicht für Beschädigungen oder Störungen, die durch die Benutzung von nicht originalem Toner entstehen. Für optimale Ergebnisse wird empfohlen, nur original Kyocera Toner zu verwenden, der zur Benutzung im jeweiligen Land freigegeben ist. Wird Toner verwendet, der für andere Regionen bestimmt ist, stoppt der Drucker den Ausdruck.

Hinweis Für den Austausch des Tonerbehälters muss der Drucker nicht ausgeschaltet werden. Druckdaten, die noch nicht vollständig ausgegeben sind, würden beim Ausschalten des Druckers gelöscht werden.

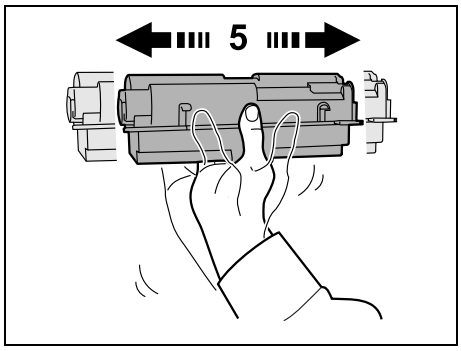


1 Obere Abdeckung öffnen.

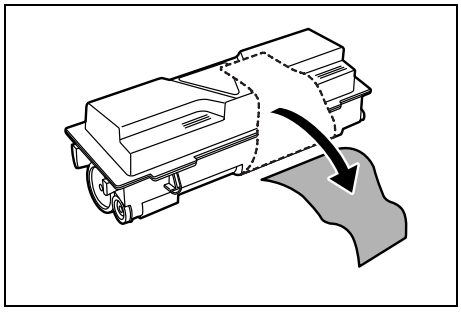


2 Schieben Sie den Verriegelungshebel in die Entriegelungs- (unlock) Position. Verriegelungshebel in Pfeilrichtung schieben und den Tonerbehälter herausziehen.

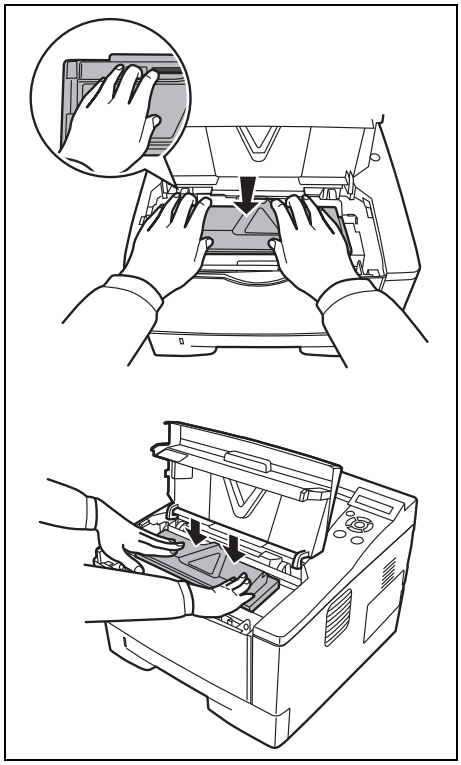
Hinweis Den alten Tonerbehälter in den Plastikbeutel legen (im Toner-Kit enthalten) und entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.



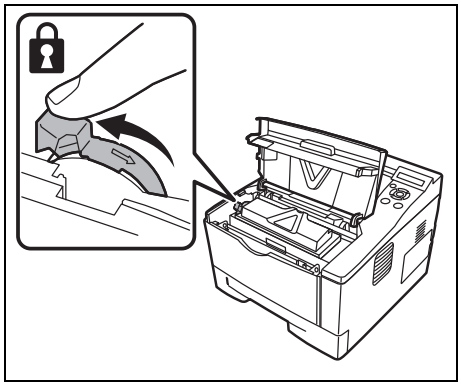
3 Den neuen Behälter aus dem Toner-Kit nehmen. Den Tonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt mindestens fünfmal schütteln, um den Toner darin gleichmäßig zu verteilen.



4 Ziehen Sie den Klebestreifen vom Tonerbehälter ab.



5 Den neuenTonerbehälter in den Drucker einsetzen. Drücken Sie vorsichtig auf die Markierung "PUSH" oben auf den Tonerbehälter, bis Sie den Tonerbehälter einrasten hören.



6 Schieben Sie den Verriegelungshebel in die Verriegelungs- (lock) Position.

7 Die obere Abdeckung schließen.

Austausch des Wartungskits

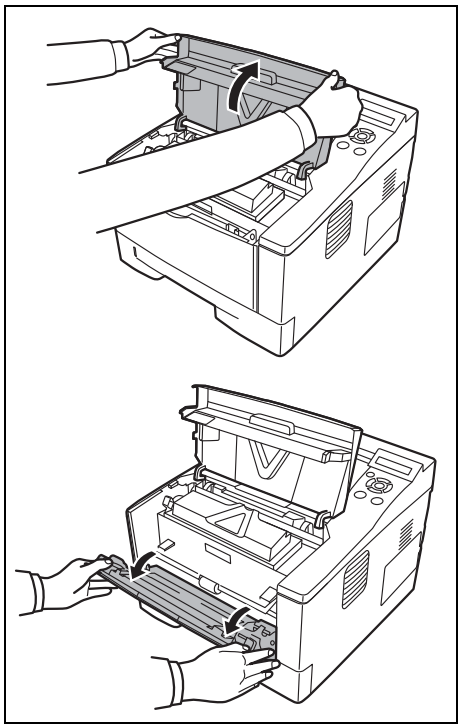
Wenn das Gerät 100.000 Seiten gedruckt hat, wird eine Meldung angezeigt, dass das Wartungskit ausgetauscht werden soll. Das Wartungskit muss dann sofort ausgetauscht werden.

Zum Austausch des Wartungskits ist der Kundendienst zu informieren.

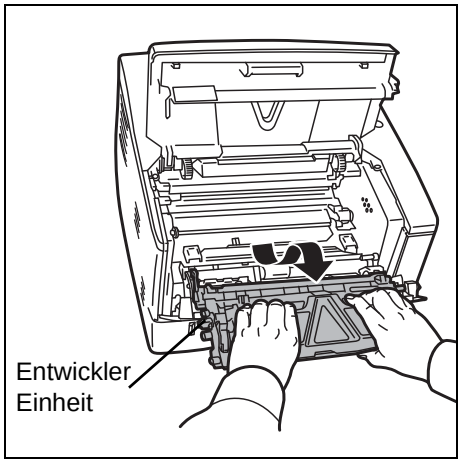
WICHTIG Wenn der Resttonerbehälter in der Trommeleinheit fast voll ist, wird `Resttoner fast voll` angezeigt. Das Wartungskit ist auszutauschen.

Reinigung des Druckers

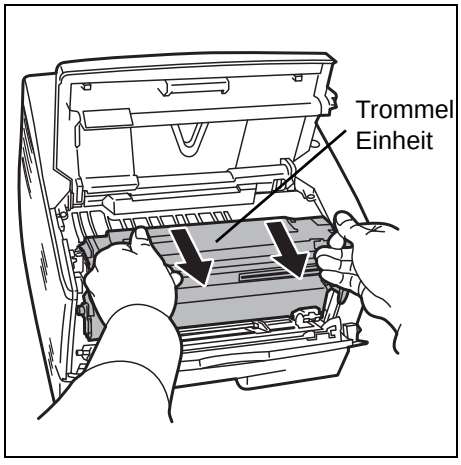
Die Bauteile im Inneren des Druckers sollten nach jedem Tonerwechsel gereinigt werden, um Probleme mit der Druckqualität zu vermeiden.



1 Die obere Abdeckung und die vordere Abdeckung öffnen.

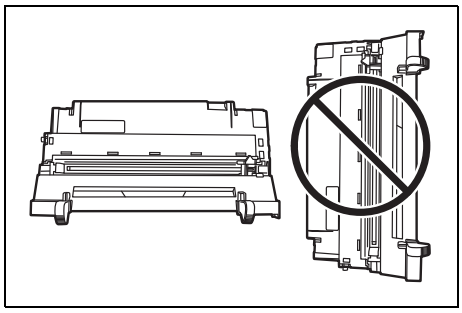


2 Die Entwicklereinheit zusammen mit dem Tonerbehälter aus dem Drucker nehmen.



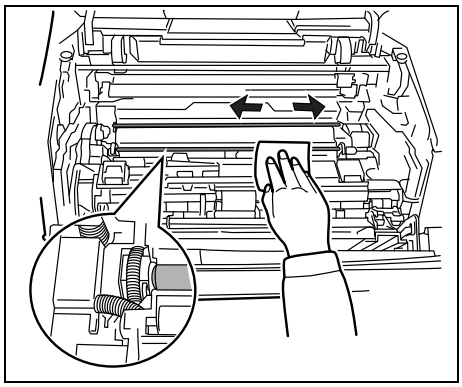
3 Entnehmen Sie die Trommeleinheit aus dem Drucker, indem Sie die grünen Halter mit beiden Händen anfassen.

Hinweis Die Trommeleinheit ist lichtempfindlich. Die Trommeleinheit daher nie länger als 5 Minuten dem Licht aussetzen.



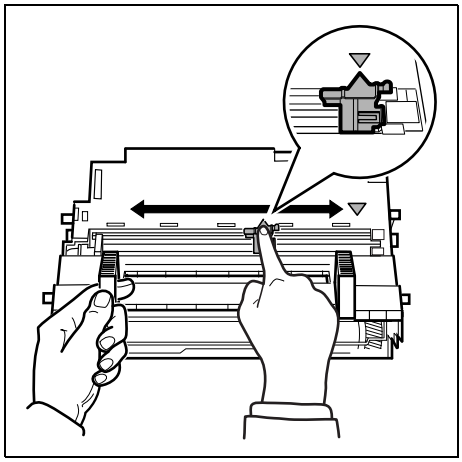
4 Die Trommeleinheit auf eine saubere, flache Oberfläche legen.

Wichtig Die Trommeleinheit nicht hochkant stellen.



5 Mit einem fusselfreien Tuch Staub und Schmutz von der Ausrichtwalze (Metall) entfernen.

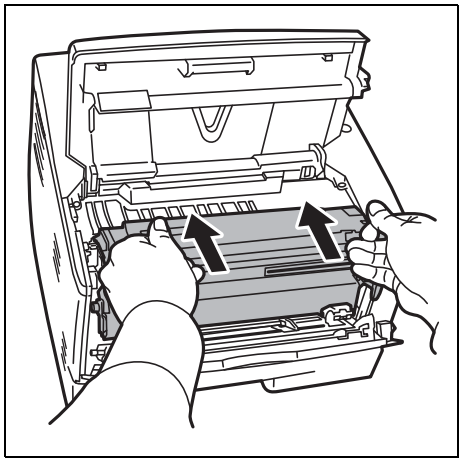
Wichtig Beim Reinigen keinesfalls die (schwarze) Übertragungswalze berühren.



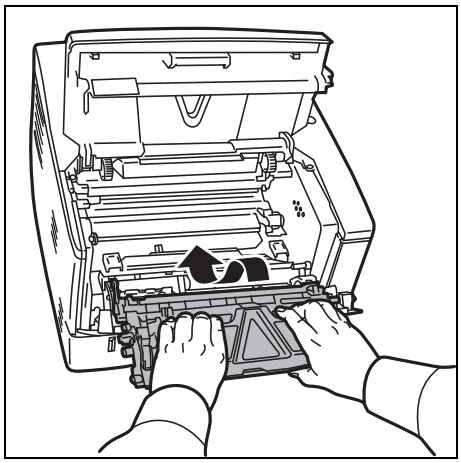
6 Den (grünen) Koronareiniger zwei- bis dreimal vor- und zurückschieben, um den Koronadraht zu säubern. Den Reiniger dann wieder in die Ausgangsposition (CLEANER HOME POSITION) bringen.

Wichtig Wird der Drucker zum ersten Mal gereinigt, entfernen Sie zuerst den Klebestreifen des Koronareinigers.

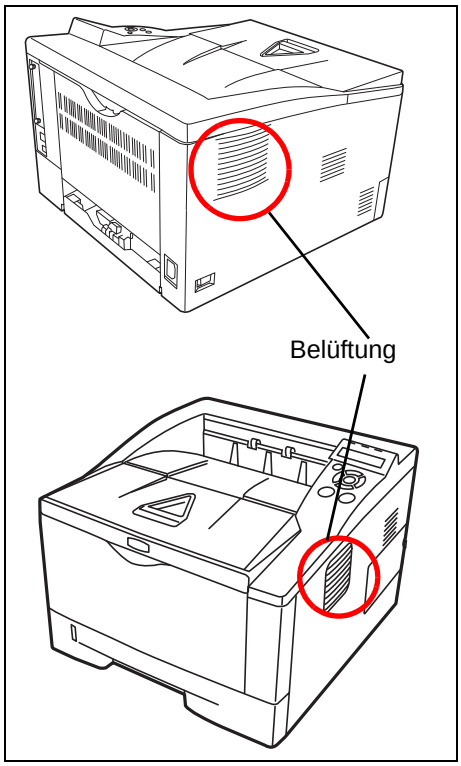
Stellen Sie nach der Reinigung sicher, dass der Koronadrahtreiniger sich in der Grundstellung befindet.



7 Nach der Reinigung setzen Sie die Trommeleinheit wieder in die ursprüngliche Position ein.



8 Die Entwicklerleinheit nach der Reinigung wieder einsetzen und die Führungen an beiden Enden nach den Schlitzen im Drucker ausrichten. Die obere Abdeckung und die vordere Abdeckung schließen.



9 Mit einem fusselfreien Tuch Staub und Schmutz von der Ventilationsöffnung auf der rechten Geräteseite entfernen.

Längere Nichtbenutzung oder Transport des Druckers

Längere Nichtbenutzung

Wird der Drucker längere Zeit nicht benutzt, ziehen Sie den Netzstecker aus der Dose.

Wir empfehlen, Ihren Händler nach längerer Zeit der Nichtbenutzung zu befragen, um Beschädigungen des Druckers zu vermeiden.

Transport des Druckers

Soll der Drucker transportiert werden, so beachten Sie:

- Bewegen Sie den Drucker vorsichtig.
- Halten Sie den Drucker waagerecht, um Tonerverschmutzung im Drucker zu verhindern.
- Für längeren Transport kontaktieren Sie vorher den technischen Kundendienst.

ACHTUNG: Soll der Drucker versendet werden, packen Sie die Entwicklereinheit und die Trommeleinheit in zwei Plastikbeutel, verschließen Sie sie gut und transportieren Sie diese getrennt vom Drucker.

6 Störungsbeseitigung

Dieses Kapitel erläutert wie Druckerprobleme gelöst werden, die Bedeutung der Anzeigen und das Beseitigen von Papierstaus.

Allgemeine Richtlinien 6-2
Probleme mit der Druckqualität 6-3
Fehlermeldungen 6-5
Ready (Bereit), Data (Daten) und Attention (Achtung) 6-9
Beseitigung von Papierstaus 6-10

Allgemeine Richtlinien

Die nachfolgende Tabelle enthält einige allgemeine Lösungen für mögliche Probleme, die bei Einsatz des Druckers auftreten und vom Anwender gegebenenfalls selbst behoben werden können. Es wird empfohlen, zunächst die hier beschriebenen Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchzuführen, bevor der Kundendienst gerufen wird.

Symptom	Prüfung	Mögliche Lösung
Schlechte Druckqualität.	–	Wählen Sie den Halbgeschwindigkeitsmodus mit Hilfe des Druckertreibers.
		Siehe *Probleme mit der Druckqualität* auf Seite *6-3*.
Fehlender Text auf der Windows Testseite.	–	Es liegt ein Problem des Windows Betriebssystems vor. Dies ist kein Problem des Druckers. Die Druckqualltät wird dadurch nicht beeinflusst.
Papierstau.	–	Siehe *Beseitigung von Papierstaus* auf Seite *6-10*.
Am Bedienfeld leuchten keine Anzeigen, obwohl der Drucker eingeschaltet ist und der Lüfter ist nicht zu hören.	Prüfen Sie das Netzkabel.	Beide Enden des Netzkabels fest anschließen. Ein anderes Netzkabel verwenden. Weitere Informationen im Kapitel *Installation*.
	Befindet sich der Betriebsschalter in der EIN (|) Position.	Weitere Informationen im Kapitel *Installation*.
Der Drucker druckt die Statusseite, aber Daten vom Computer werden nicht gedruckt.	Die Programmdateien und die Anwendungssoftware überprüfen.	Testhalber eine andere Datei drucken oder einen anderen Druckbefehl ausprobieren. Tritt das Problem nur bei einer bestimmten Datei oder Anwendung auf, die Druckereinstellungen für die betreffende Anwendung prüfen.
	Prüfen Sie das Druckerkabel.	Beide Enden des Druckerkabels fest anschließen. Verwenden Sie ein anderes Druckerkabel. Weitere Informationen im Kapitel *Installation*.
Dampf tritt aus der Nähe der oberen Abdeckung aus.	Prüfen Sie die Raumtemperatur. Eventuell wurde auch zu feuchtes Papier verwendet.	Je nach Umgebung und verwendetem Papier kann der Dampf von zu feuchtem Papier stammen, der dann wie Rauch aussieht. Dies ist dann kein Problem und der Druck kann fortgesetzt werden. Jedoch ist es besser, stattdessen die Raumtemperatur zu erhöhen und neues trockenes Papier zu verwenden.

Tipps

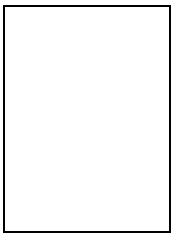
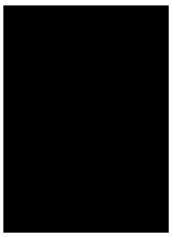
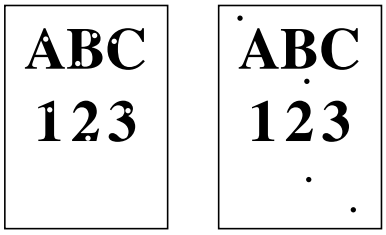
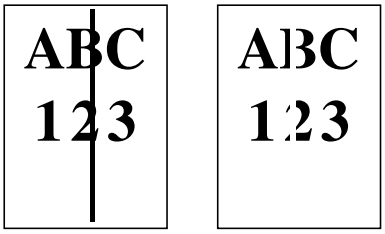
Die nachfolgenden Tipps können dabei helfen, Druckerprobleme zu lösen. Kann ein Problem anhand der vorstehenden allgemeinen Hinweise nicht gelöst werden, Folgendes versuchen:

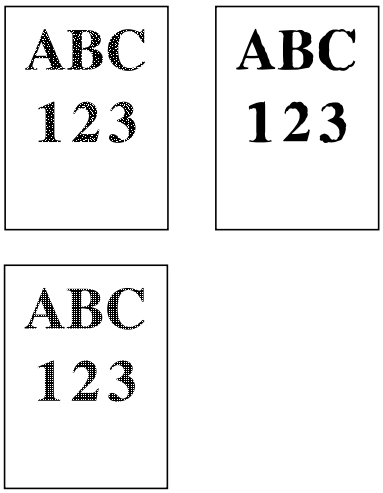
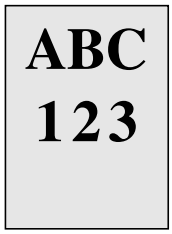
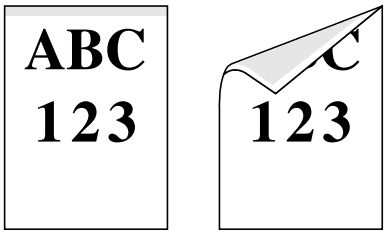
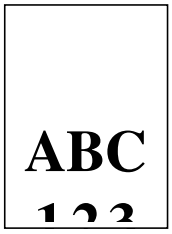
- Den Computer neu starten.
- Die neuste Version des Druckertreibers beschaffen und installieren. Diese ist unter folgender Adresse erhältlich: http://www.kyoceradocumentsolutions.com.
- Prüfen, ob die von der Anwendung geforderten Schritte zur Erstellung von Ausdrucken korrekt befolgt wurden. Gegebenenfalls die Anwendungsdokumentation zu Rate ziehen.

Probleme mit der Druckqualität

Die Tabellen und Diagramme in den nachfolgenden Abschnitten beschreiben mögliche Probleme mit der Druckqualität sowie Maßnahmen zu deren Behebung. In einigen Fällen ist eine Reinigung des Druckers bzw. der Austausch von Druckerteilen erforderlich.

Kann ein Problem nicht behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

Druckergebnis	Bedeutung
Vollständig leere Seite 	Den Tonerbehälter überprüfen. Die vordere Abdeckung des Druckers öffnen und prüfen, ob der Tonerbehälter korrekt eingesetzt ist. Siehe *Austausch des Tonerbehälters* auf Seite *5-2*.
Vollständig schwarze Seiten 	Den Kundendienst informieren.
Druckunterbrechungen oder vereinzelte schwarze Punkte 	Die Entwickler- oder Trommeleinheit kann beschädigt sein. Ist das Problem nach dem Ausdruck von mehreren Seiten noch vorhanden, benachrichtigen Sie den Kundendienst.
Vertikale Streifen 	Prüfen Sie den Tonerbehälter und wechseln Sie diesen eventuell. Siehe *Austausch des Tonerbehälters* auf Seite *5-2*. Reinigen Sie den Koronadraht. Siehe *Reinigung des Druckers* auf Seite *5-6*. Prüfen Sie, ob sich der Koronareiniger der Trommeleinheit in der Ausgangsposition befindet. Siehe *Reinigung des Druckers* auf Seite *5-6*.

Druckergebnis	Bedeutung
Blasse oder verschwommene Drucke 	Prüfen Sie den Tonerbehälter und wechseln Sie diesen eventuell. Siehe *Austausch des Tonerbehälters* auf Seite *5-2*. Reinigen Sie denKoronadraht. Siehe *Reinigung des Druckers* auf Seite *5-6*.
Grauer Hintergrund 	Prüfen Sie den Tonerbehälter und wechseln Sie diesen eventuell. Siehe *Austausch des Tonerbehälters* auf Seite *5-2*. Prüfen Sie, ob die Entwicklereinheit und die Trommeleinheit korrekt eingesetzt sind. Siehe *Reinigung des Druckers* auf Seite *5-6*.
Oberkante oder Rückseite des Papiers verschmutzt 	Ist das Problem nach dem Ausdruck von mehreren Seiten noch vorhanden, reinigen Sie die Ausrichtwalze. Siehe *Reinigung des Druckers* auf Seite *5-6*. Ist das Problem nach der Reinigung nicht gelöst, verständigen Sie den Kundendienst.
Druck unvollständig oder Zeichen nicht an der richtigen Position 	Prüfen Sie die Druckereinstellungen der Anwendungssoftware und des Druckertreibers. Prüfen Sie, ob ein PRESCRIBE Kommando aktiviert ist. Tritt das Problem nur mit einer bestimmten Datei oder einem bestimmten Programm auf, ist wahrscheinlich ein falsches Kommando in der Syntax vorhanden.

Fehlermeldungen

Die nachfolgende Tabelle enthält Fehler- und Wartungsmeldungen, deren Ursache selbstständig durch den Anwender behoben werden können.

Wenn `Service rufen` oder `Error.Power off.` angezeigt wird, schalten Sie den Drucker einmal aus und wieder ein. Ist das Problem weiterhin vorhanden, den Drucker vom Stromnetz trennen und den Kundendienst informieren.

Bei einigen Fehlerbedingungen ertönt ein Alarmsignal. Dieses Signal durch Drücken von **[Cancel]** wieder ausschalten.

Meldung	Bedeutung
`Pap. einl. Univ.`	Die in der Meldung genannte Papierquelle ist leer. Legen Sie Papier in der angezeigten Quelle (Papierkassetten, Universalzufuhr oder optionale Einzüge) nach. Diese Anzeige wird abwechselnd mit Statusanzeigen wie `Bereit`, `Bitte warten` und `Es wird gedruckt` gezeigt.
`Service rufen` `F###`	F### steht für einen Controllerfehler (#=0, 1, 2, ...). Service rufen. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint.
`Service rufen` `####:0123456`	#### steht für einen mechanischen Fehler (#=0, 1, 2, ...). Service rufen. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint. Außerdem wird die Gesamtzahl der gedruckten Seiten angezeigt, z. B. `0123456`.
`Druck abbrechen`	Wird beim Löschen von Daten angezeigt.
`Kassette #` `ganz einschieben`	Die entsprechende Papierkassette ist nicht eingesetzt. Die Kassette installieren. Als Kassettennummer kann eine Zahl zwischen 1 (oberste Kassette) und 4 (unterste Kassette) erscheinen.
`Obere Abdeckung` `schließen`	Die obere Abdeckung des Druckers ist offen. Die obere Abdeckung schließen.
`Gerät belegt`	Wird angezeigt, wenn `Gerät entfernen` ausgewählt wurde, während der USB-Speicher benutzt wurde. Die vorherige Anzeige wird für ein bis zwei Sekunden eingeblendet.
`Duplex deaktiv.` `GO drücken`	Es wurde versucht, ein Papierformat und eine Papiersorte zu verarbeiten, die für den Duplexdruck ungeeignet sind. **[GO]** drücken, um das Papier nur einseitig zu bedrucken. Es kann eine andere Papiergröße oder ein anderer Medientyp gewählt werden, indem Sie △ oder ▽ drücken. Durch Drücken der Taste **[MENU]** kann die Facheinstellung auch im Menü geändert werden, so dass der Fehler automatisch gelöscht und der Druck fortgesetzt wird. Gleichzeitig leuchtet die **[ATTENTION]** Anzeige und die **[READY]** Anzeige blinkt.
`Error.Power off.` `F###`	Betriebsschalter auf AUS (O) und anschließend wieder auf EIN (|) stellen. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, den Vertragspartner bzw. den autorisierten Kundendienstpartner benachrichtigen.
`Error.Power off.` `F000`	Der Druckcontroller und das Bedienfeld können nicht miteinander kommunizieren. Schalten Sie den Drucker aus und trennen Sie ihn vom Stromnetz. Den Vertragspartner bzw. den autorisierten Kundendienstpartner benachrichtigen. Telefonnummern finden Sie auf der Rückseite des Beipacks.

Meldung	Bedeutung
Inst. Wartungskit	Tauschen Sie das Wartungs-Kit aus, das in der Anzeige erscheint. Dieser Austausch ist nach 100.000 Druckseiten erforderlich und muss von einem qualifizierten Techniker vorgenommen werden. Infomieren Sie den Kundendienst.
KPDL-Fehler ## GO drücken	Der laufende Druckvorgang kann aufgrund eines durch ## angegebenen KPDL-Fehlers nicht fortgesetzt werden. Drucken Sie über das Bedienfeld einen Fehlerbericht aus, indem Sie >>Fehlerbericht wählen und aktivieren Sie Ein. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste **[Cancel]** drücken. Wenn Auto Fehlerlösch auf Ein steht, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen.
Lade Kassette # (A4)/(NORMALPAPIER)	Die Papierkassette mit dem Papierformat des Medientyps für den aktuellen Druckauftrag ist leer. Papier in Kassette # einlegen. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. Alternativ kann auch aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden, indem Sie △ oder ▽ drücken, um Alternative? anzuzeigen. Die Quelle kann dann geändert werden. Nach Auswahl der Papierquelle zunächst mit **[MENU]** zu Papiereinstell.> wechseln. Anschließend △ drücken, um das Menü für die Auswahl des Medientyps aufzurufen. Nach der Auswahl des korrekten Medientyps auf **[OK]** drücken und mit dem Drucken beginnen.
Lade Univ-Zufuhr (A4)/(NORMALPAPIER)	Keine der im Drucker eingesetzten Papierkassetten enthält das benötigte Papierformat oder den benötigten Medientyp für den aktuellen Druckauftrag. Passendes Papier in die Universalzufuhr legen. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. (Wird Papier eingelegt, dessen Format nicht mit der aktuellen Formateinstellung für die Universalzufuhr übereinstimmt, kann ein Papierstau auftreten.) Alternativ kann auch aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden, indem Sie △ oder ▽ drücken, um Alternative? anzuzeigen. Die Quelle kann dann geändert werden. Nach Auswahl der Papierquelle zunächst mit **[MENU]** zu Papiereinstell.> wechseln. Anschließend △ drücken, um das Menü für die Auswahl des Medientyps aufzurufen. Nach der Auswahl des korrekten Medientyps auf **[OK]** drücken und mit dem Drucken beginnen.
Wenig Sicherheit	Wird angezeigt, wenn Niedrig als Sicherheitsstufe gewählt wurde.
Speicherüberlauf GO drücken	Die vom Computer an den Drucker übergebenen Druckdaten passen nicht in den Druckerspeicher. Gegebenenfalls zusätzliche Speicherkapazitäten installieren. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste **[Cancel]** drücken. Wenn Auto Fehlerlösch auf Ein steht, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen.
Entwickler installieren	Die Entwicklereinheit ist nicht bzw. nicht korrekt installiert. Die Entwicklereinheit ordnungsgemäß installieren.
Nur 1 Exemplar GO drücken	Mehrfachausgabe nicht möglich, da die RAM-Disk deaktiviert ist. Unzureichende Kapazität der RAM-Disk. Nicht mehr benötigte Dateien löschen. Fehlerbericht mit **[GO]** ausdrucken.
Papierstau ##################	Es liegt ein Papierstau vor. Der jeweilige Staubereich wird durch die #-Zeichen angezeigt. Einzelheiten siehe *Beseitigung von Papierstaus* auf Seite *6-10*.
Papierwegfehler	Sind zwei oder mehr optionale Papierzuführungen installiert, erscheint diese Meldung, wenn eine Kassette oder die obere Papierzufuhr oberhalb der angewählten nicht korrekt geschlossen ist.

Meldung	Bedeutung
Druckerüberlauf GO drücken	Der an den Drucker übergebene Auftrag war zu komplex und kann nicht auf einer Seite ausgegeben werden. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. (Möglicherweise wird die Seite automatisch auf mehrere Blätter verteilt.) Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste **[Cancel]** drücken. Wenn `Auto Fehlerlösch` auf `Ein` steht, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen.
RAM DISK Fehl. ## GO drücken	Ein RAM DISK-Fehler ist aufgetreten. Den Fehlercode `##` notieren und Erläuterungen im Abschnitt *Speicher-Fehlercodes* auf Seite *6-8* nachschlagen. Soll die Fehlerbedingung ignoriert werden, **[GO]** drücken.
Toner ersetzen	Der Tonerbehälter ist leer. Tonerbehälter auswechseln. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint.
Nur wenig Toner	Tonerbehälter auswechseln.
Unbekannter Toner	Wird angezeigt, wenn kein Original Kyocera Toner installiert ist. Installieren Sie Original Kyocera Toner.
TonerUnbekanntPC	Wird angezeigt, wenn der eingesetzte Tonerbehälter nicht mit dem regionalen Ländercode des Druckers übereinstimmt. Der Drucker stoppt den Druck. Benutzen Sie nur Original Kyocera Tonerbehälter, die für den Gebrauch in Ihrer Region freigegeben sind.
USB Fehler ## GO drücken	Ein Fehler ist im USB Speicher aufgetreten. Den Fehlercode `##` notieren und Erläuterungen im Abschnitt *USB-Speicher-Fehler* auf Seite *6-8* nachschlagen. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[GO]**.
Alternative? Kassette 1	Wenn die Kassette kein Papier enthält, welches in Format und Medientyp den Druckdaten entspricht, kann auf eine andere Kassette gewechselt werden. Die Nummer der Kassette wird nur eingeblendet, wenn eine optionale Papierzufuhr installiert ist. Um aus einer anderen Papierquelle zu drucken, siehe *Papiereinzugsmethode (Einstellung der Papierquelle)* im *Kapitel 2*.
Resttoner fast voll	Der Resttonerbehälter der Trommeleinheit ist fast voll. Setzen Sie ein neues Wartungs-Kit ein.
Falsche ID	Die ID oder das Passwort für die Kostenstelle ist nicht korrekt. Prüfen Sie ID oder Passwort. Für mehr Informationen siehe im Abschnitt *Sicherheit* und *Admin (Administrator Einstellungen)* im *Kapitel 7*.
Falsches Passwort	Das Passwort stimmt nicht mit dem gespeicherten Passwort überein. Geben Sie das korrekte Passwort ein. Für mehr Informationen siehe im Abschnitt *Sicherheit* und *Admin (Administrator Einstellungen)* im *Kapitel 7*.

Speicher-Fehlercodes

USB-Speicher-Fehler

Code	Bedeutung
01	Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Teilen Sie die Datei in mehrere kleinere Dateien auf. Der USB-Speicher ist schreibgeschützt. Entfernen Sie den Schreibschutz. Der USB-Speicher ist beschädigt. Wenn das Problem nicht gelöst werden kann, formatieren Sie den USB-Speicher mit dem Gerät oder verwenden einen USB-Speicher, der mit dem Gerät kompatibel ist.
04	Unzureichende Kapazität. Nicht mehr benötigte Dateien etc. löschen, um zusätzliche Kapazitäten freizusetzen.

RAM-Disk Fehler

Code	Bedeutung
01	Formatfehler. Drucker aus- und wieder einschalten.
02	Der RAM-Disk-Modus ist deaktiviert (Aus). RAM-Disk über das Bedienfeld mit Ein aktivieren.
04	Unzureichende RAM-Disk-Kapazität. Nicht mehr benötigte Dateien löschen.
05	Die angegebene Datei existiert nicht.
06	Der für das RAM-Disk-System verfügbare Speicher reicht nicht aus. Druckerspeicher erweitern.

Ready (Bereit), Data (Daten) und Attention (Achtung)

Die nachfolgenden Anzeigen des Bedienfelds leuchten sowohl im normalen Druckbetrieb als auch dann, wenn ein Eingreifen des Benutzers erforderlich ist. Der jeweilige Anzeigenstatus signalisiert:

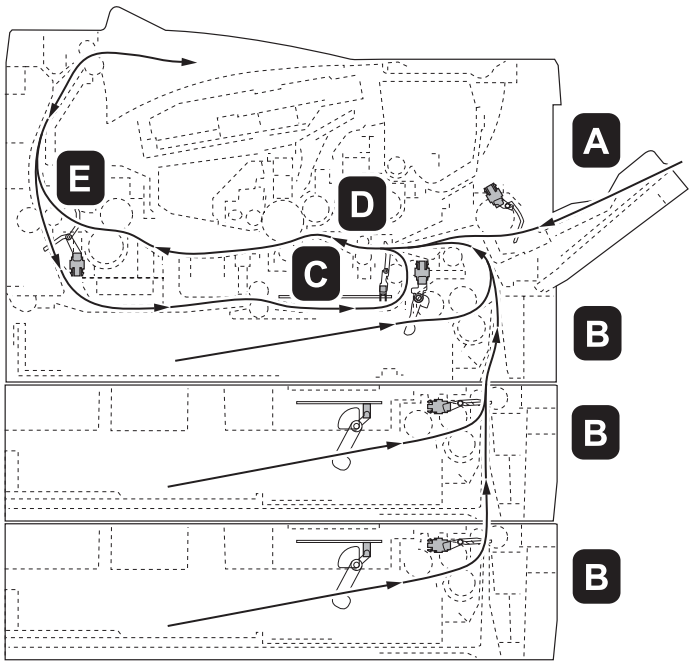
Anzeige	Beschreibung
Ready	**Blinkt:** Signalisiert einen Fehler, der selbst behoben werden kann. Siehe *Fehlermeldungen* auf Seite *6-5*. **Leuchtet:** Der Drucker ist druckbereit. Empfangene Daten werden umgehend ausgedruckt. **Aus:** Während `Bereit` angezeigt wurde, wurde **[Cancel]** (Abbrechen) gedrückt. Daten werden empfangen, aber nicht gedruckt. Um den Druck fortzusetzen, drücken Sie nochmals auf **[Cancel]** (Abbrechen). Der Druck wird abgebrochen. Zeigt auch an, dass Papierstau vorhanden ist, Toner fehlt, eine Abdeckung geöffnet ist oder ähnliches.
Data	**Blinkt:** Signalisiert, dass der Drucker Daten empfängt. **Leuchtet:** Signalisiert, dass Daten vor der Druckausgabe verarbeitet bzw. empfangene Daten auf den USB-Speicher oder eine RAM-Disk geschrieben werden.
Attention	**Blinkt:** Zeigt an, dass der Drucker druckbereit ist, sobald `Bitte warten` angezeigt wird. Die entsprechende Papierkassette ist nicht eingesetzt. Zeigt an, dass der Drucker auf einen Benutzereingriff wartet. Dies kann Einlegen von neuem Papier, Drucker-Reinigung, Austauschen des Wartungs-Kits oder Einsetzen eines neuen Tonerbehälters sein. **Leuchtet:** Zeigt auch an, dass Papierstau vorhanden ist, Toner fehlt, eine Abdeckung geöffnet ist oder ähnliches. Falls `GO drücken` angezeigt wird, Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. Die ID oder das Passwort für die Sicherheit oder den Administrator ist nicht korrekt. Prüfen Sie die ID oder das Passwort und geben Sie dieses korrekt ein.

Beseitigung von Papierstaus

Die Meldung `Papierstau` erscheint, wenn sich Papier im Papiertransportsystem verklemmt hat oder gar kein Papier eingezogen wird. Gleichzeitig wird der Staubereich angezeigt (d. h. die Position, wo sich das gestaute Blatt befindet). Der Status Monitor oder das Command Center RX geben eventuell den Ort des Papierstaus an. Beseitigen Sie den Papierstau. Nach der Beseitigung des Papierstaus, setzt der Drucker den Ausdruck fort.

Mögliche Staubereiche

Die nachstehende Abbildung zeigt den Papierweg des Druckers einschließlich aller verfügbaren Optionen. Die Bereiche, in denen Staus auftreten können, sind entsprechend gekennzeichnet und werden in der Tabelle unter der Abbildung erläutert. Papierstaus können auch gleichzeitig in mehreren Bereichen des Papierwegs auftreten.



Papierstau-Meldung	Staubereich	Beschreibung	Siehe Seite
`Papierstau Universalzufuhr`	A	Papierstau in der Universalzufuhr.	*Seite 6-12*
`Papierstau Kassette 1`	B	Papierstau in der Kassette. Der Stau kann auch in der optionalen Kassette vorliegen.	*Seite 6-13*
`Papierstau Duplexeinheit`	C	Papierstau in der Duplexeinheit.	*Seite 6-14*

Papierstau-Meldung	Staubereich	Beschreibung	Siehe Seite
Papierstau Drucker	D	Papierstau im Drucker.	*Seite 6-15*
Papierstau Hintere Abdeckung	E	Papierstau in der hinteren Abdeckung.	*Seite 6-17*

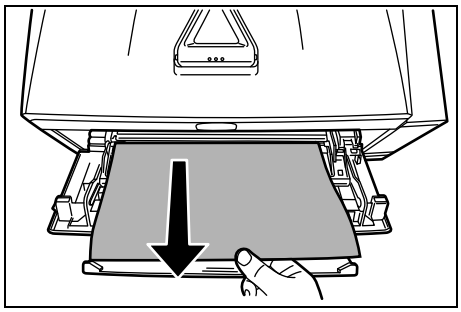
Allgemeine Anmerkungen zur Beseitigung von Papierstaus

Bei dem Versuch, einen Papierstau zu beheben, sollten Sie Folgendes berücksichtigen:

VORSICHT Gestautes Papier vorsichtig herausziehen, so dass es nicht reißt. Kleine Papierreste werden häufig übersehen und können zu wiederholten Papierstaus führen.

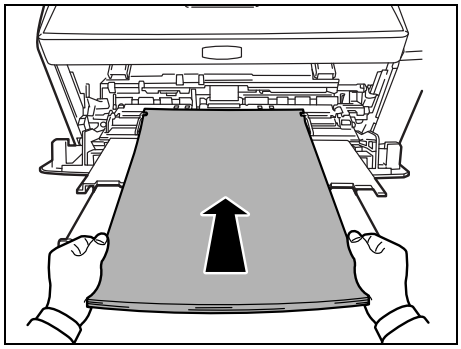
- Treten Papierstaus häufiger auf, probeweise eine andere Papiersorte oder Papier aus einem anderen Paket benutzen oder den Papierstapel umdrehen. Kann das Problem durch Wechseln der Papiersorte nicht gelöst werden, liegt möglicherweise ein Druckerfehler vor.
- Ob eine gestaute Seite nochmals gedruckt wird, hängt davon ab, an welcher Stelle der Papierstau aufgetreten ist.

Universalzufuhr



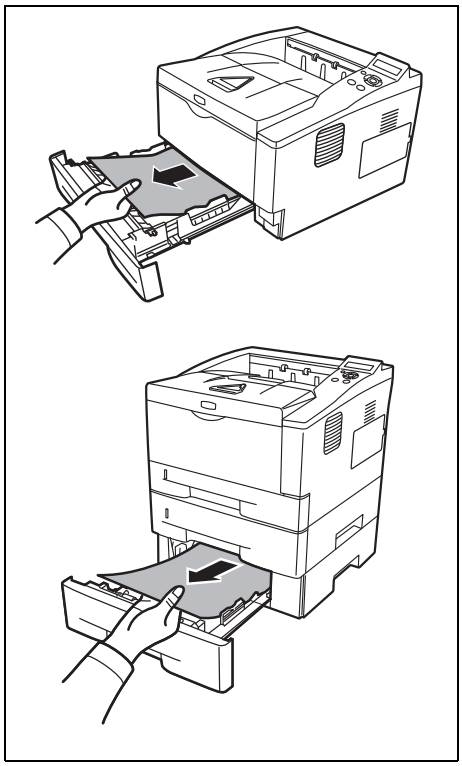
1 Gestautes Papier aus der Universalzufuhr ziehen.

Wichtig Legen Sie schon einmal gezogenes Papier nicht erneut ein. Siehe *Im Drucker* auf Seite *6-15*.



2 Papier nochmals in die Universalzufuhr einlegen. Öffnen un schließen Sie die obere Abdeckung, um den Fehler zu löschen. Der Drucker heizt auf und setzt den Druckvorgang fort.

Kassette/Papierzufuhr



1 Ziehen Sie die Kassette oder die optionale Papierzufuhr heraus.

2 Teilweise eingezogenes Papier entfernen.

Wichtig Legen Sie schon einmal gezogenes Papier nicht erneut ein. Siehe *Im Drucker* auf Seite *6-15*.

Hinweis Darauf achten, dass das Papier richtig eingelegt ist. Papier gegebenenfalls neu einlegen.

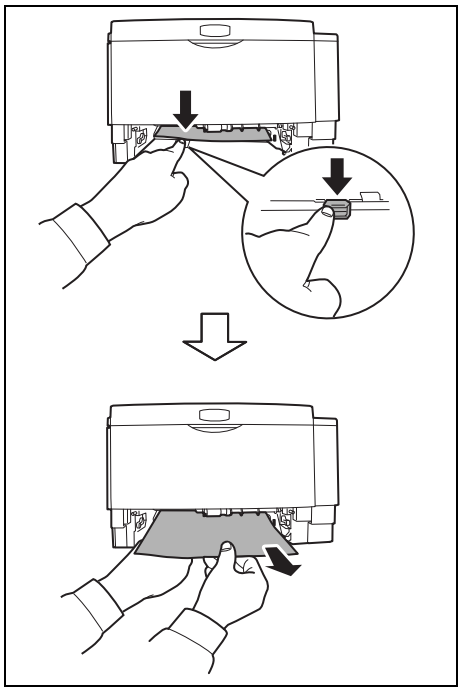
3 Die Kassette wieder ganz einschieben. Der Drucker heizt auf und setzt den Druckvorgang fort.

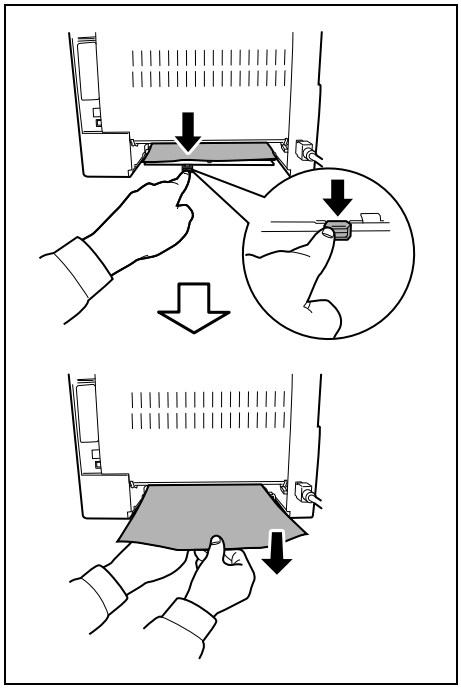
Duplexeinheit

Papierstau im Duplexbereich. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Stau zu beseitigen.

1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.

2 Öffnen Sie die Duplex-Abdeckung auf der Vorderseite des Druckers und entfernen Sie das gestaute Papier.

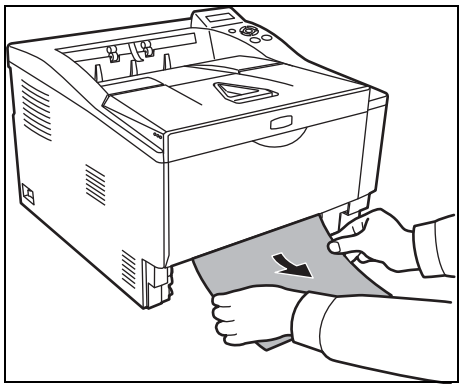




Öffnen Sie die Duplex-Abdeckung auf der Rückseite des Druckers und entfernen Sie das gestaute Papier.

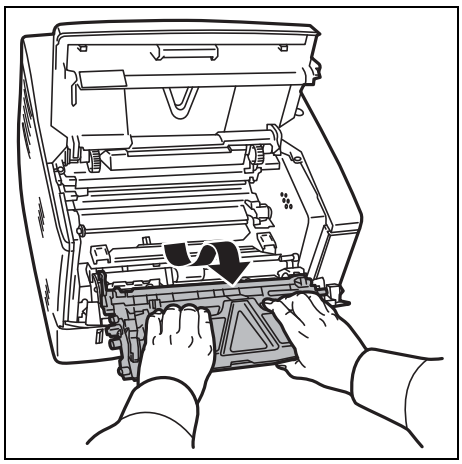
3 Die Papierkassette vorsichtig einsetzen und die obere Abdeckung einmal öffnen und wieder schließen, um den Fehler zu löschen. Der Drucker heizt auf und setzt den Druckvorgang fort.

Im Drucker

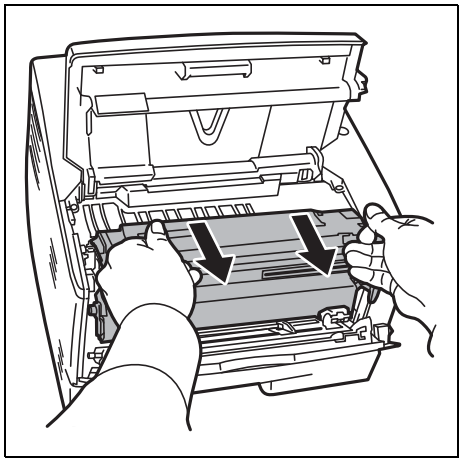


1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen. Teilweise eingezogenes Papier entfernen.

Wichtig Legen Sie schon einmal gezogenes Papier nicht erneut ein. Fahren Sie mit Schritt 2 fort.



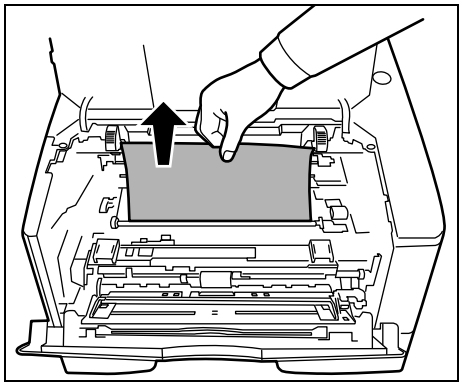
2 Öffnen Sie die obere Abdeckung und die vordere Abdeckung und heben Sie die Entwicklereinheit zusammen mit dem Tonerbehälter aus dem Drucker.



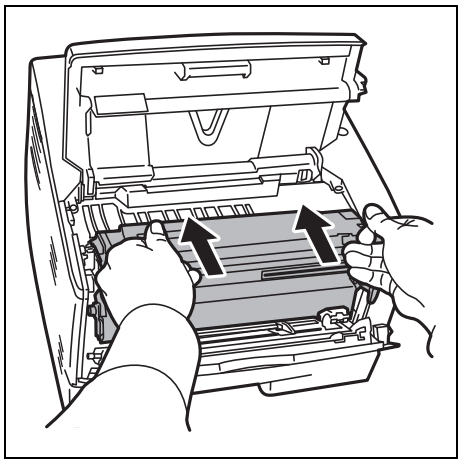
3 Entnehmen Sie die Trommeleinheit aus dem Drucker, indem Sie die grünen Halter mit beiden Händen anfassen.

VORSICHT Die Heizung im Inneren des Druckers ist heiß! Nicht berühren - Verbrennungsgefahr!

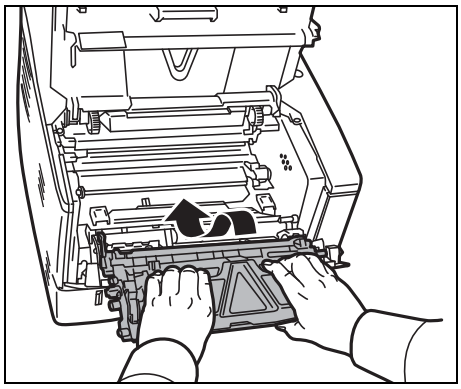
Hinweis Die Trommeleinheit ist lichtempfindlich. Die Trommeleinheit daher nie länger als 5 Minuten dem Licht aussetzen.



4 Gestautes Papier, das anscheinend bereits von den Walzen erfasst worden ist, in der normalen Laufrichtung des Papiers herausziehen.

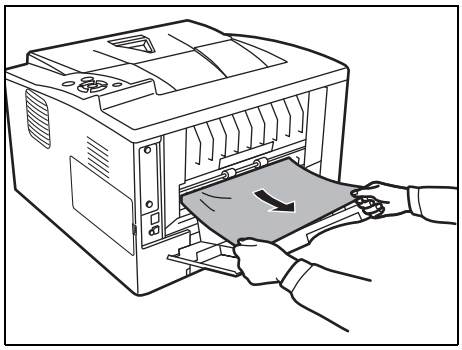


5 Die Trommeleinheit nach der Reinigung wieder einsetzen und die Führungen an beiden Enden nach den Schlitzen im Drucker ausrichten.



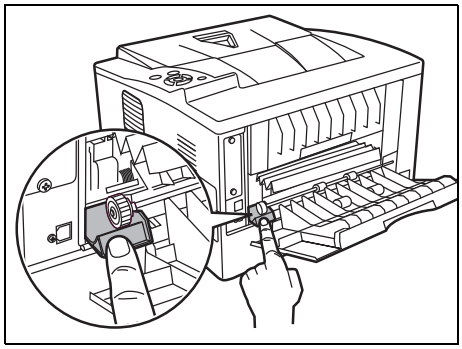
6 Die Entwicklereinheit zusammen mit dem Tonerbehälter wieder in das Gerät einsetzen. Die obere Abdeckung und die vordere Abdeckung schließen. Der Drucker heizt auf und setzt den Druckvorgang fort.

Hintere Abdeckung



1 Die hintere Abdeckung öffnen und das gestaute Papier herausziehen.

> **VORSICHT** Die Heizung im Inneren des Druckers ist heiß! Nicht berühren - Verbrennungsgefahr!



Befindet sich der Papierstau im Inneren der Heizung, öffnen Sie die Abdeckung der Heizung und entfernen Sie das gestaute Papier.

2 Schließen Sie die hintere Abdeckung und öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um den Fehler zu löschen. Der Drucker heizt auf und setzt den Druckvorgang fort.

7 Umgang mit dem Bedienfeld

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Informationen 7-2
Bestandteile des Bedienfelds 7-3
Bedienung über das Menüsystem 7-8
Listenausdrucke 7-11
USB-Speicher 7-17
Anzeigen des Zählerstands 7-20
Papiereinstellungen 7-21
Druckeinstellungen 7-28
Netzwerk-Einstellungen 7-43
Optionale Netzwerk-Einstellungen 7-52
Gerät allgemein (Einstellung allgemeiner Parameter) 7-57
Sicherheit 7-75
Administrator Einstellungen 7-83
Menü Einstellung/Wartung 7-86

Allgemeine Informationen

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen zur Konfiguration des Ecosys-Druckers. Im Allgemeinen dient das Bedienfeld lediglich dazu, die Standardeinstellungen vorzunehmen. Die meisten Druckereinstellungen können über den Druckertreiber in der Anwendungssoftware geändert werden.

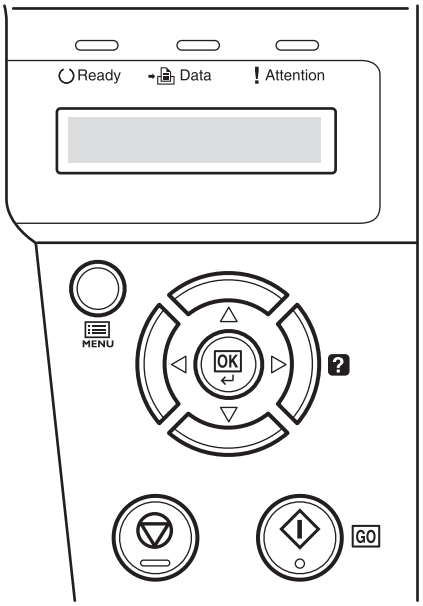
Hinweis Drucker-Voreinstellungen, die in der Software geändert werden, haben Vorrang vor Änderungen, die über das Bedienfeld vorgenommen werden.

Die Einstellungen des Druckers können auf verschiedene Weise verändert werden, über das Bedienfeld, den Druckertreiber oder den Status Monitor. Weitere Tools können über die mitgelieferte DVD-ROM installiert werden.

In den nachfolgenden Abschnitten werden das Bedienfeld, die einzelnen Menüs sowie die Schritte und Maßnahmen zum Ändern diverser Druckereinstellungen detailliert erläutert.

Bestandteile des Bedienfelds

Das Bedienfeld des Druckers besteht aus einer LCD-Anzeige mit zwei Zeilen à 21 Zeichen, acht Tasten und drei Leuchtanzeigen (LEDs).



Die in der Anzeige erscheinenden Meldungen sowie die Funktionen der Anzeigen und der verschiedenen Tasten werden im Folgenden näher erläutert.

Anzeige

In der Anzeige des Bedienfelds erscheinen:

- Statusinformationen – die zehn nachstehend aufgelisteten Meldungen, die während des normalen Betriebs angezeigt werden.
- Fehlercodes, wenn ein Bedienereingriff erforderlich ist; siehe hierzu in dieser *Bedienungsanleitung*.

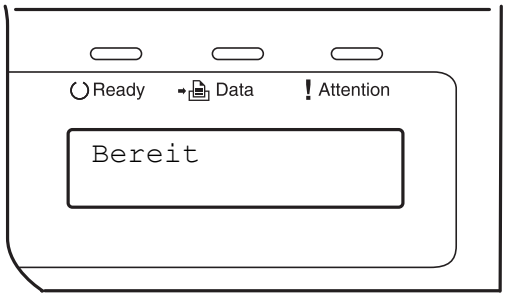
Statusinformationen

Meldung	Bedeutung
`Self test`	Der Drucker führt einen Selbsttest nach dem Einschalten durch.
`Bitte warten`	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase und ist noch nicht betriebsbereit. Beim erstmaligen Einschalten des Druckers wird diese Meldung länger (evtl. einige Minuten) angezeigt.
`Bitte warten (Toner zuführen)`	Toner wird nachgefüllt. Diese Meldung kann erscheinen, wenn im Dauerbetrieb hohe Auflagen von Seiten erstellt werden, die viel Toner verbrauchen (beispielsweise beim Drucken von Fotos etc.).
`Bereit`	Der Drucker ist betriebsbereit.
`Es wird gedruckt`	Der Drucker empfängt Daten für den Druck. Diese Meldung erscheint auch, wenn der Drucker einen USB-Speicher oder eine RAM-Disk liest.
`Energie sparen`	Der Drucker befindet sich im Energiesparmodus. Der Drucker verlässt den Energiesparmodus automatisch, sobald er Druckdaten empfängt. Der Drucker heizt dann auf und geht wieder online. Weitere Informationen zum Energiesparmodus siehe ***Zeit bis Energiesparmodus*** auf Seite ***7-66***.
`Ruhemodus`	Der Drucker befindet sich im Ruhemodus. Der Drucker verlässt den Ruhemodus automatisch, sobald er Druckdaten empfängt. Der Drucker heizt in diesem Fall auf und geht wieder online. Detaillierte Informationen zum Ruhemodus siehe ***Zeit bis Ruhemodus*** auf Seite ***7-66***.
`Druck abbrechen`	Im Drucker werden Aufträge gelöscht. Zum Löschen eines Auftrages siehe ***Druckauftrag abbrechen*** auf Seite ***7-6***.

Fehlercodes

Siehe hierzu den Abschnitt *Störungsbeseitigung* in dieser *Bedienungsanleitung*.

Meldungen in der Anzeige



Ready (Bereit), Data (Daten) und Attention (Achtung)

Die nachfolgenden Anzeigen des Bedienfelds leuchten sowohl im normalen Druckbetrieb als auch dann, wenn ein Eingreifen des Benutzers erforderlich ist. Der jeweilige Anzeigenstatus signalisiert:

LED-Anzeige	Beschreibung
Ready	**Blinkt:** Signalisiert einen Fehler, der selbst behoben werden kann. Siehe hierzu den Abschnitt *Störungsbeseitigung* im *Kapitel 6*. **Leuchtet:** Der Drucker ist druckbereit. Empfangene Daten werden umgehend ausgedruckt. **Aus:** Während der Bereitschaft wurde **[Cancel]** (Abbrechen) gedrückt. Daten werden empfangen, aber nicht gedruckt. Um den Druck fortzusetzen, drücken Sie nochmals auf **[Canel]** (Abbrechen). Der Druck wird abgebrochen. Zeigt auch an, dass Papierstau vorhanden ist, Toner fehlt, eine Abdeckung geöffnet ist oder ähnliches. Siehe hierzu den Abschnitt *Störungsbeseitigung* im *Kapitel 6*.
Data	**Blinkt:** Signalisiert, dass der Drucker Daten empfängt. **Leuchtet:** Signalisiert, dass Daten vor der Druckausgabe verarbeitet bzw. empfangene Daten auf den USB-Speicher oder eine RAM-Disk geschrieben werden.
! Attention	**Blinkt:** Zeigt an, dass der Drucker druckbereit ist, sobald `Bitte warten` angezeigt wird. Die entsprechende Papierkassette ist nicht eingesetzt. Zeigt an, dass der Drucker auf einen Benutzereingriff wartet. Dies kann Einlegen von neuem Papier, Drucker-Reinigung oder Einsetzen eines neuen Tonerbehälters sein. **Leuchtet:** Zeigt auch an, dass Papierstau vorhanden ist, Toner fehlt, eine Abdeckung geöffnet ist oder ähnliches. Falls `GO drücken` angezeigt wird, Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. Siehe hierzu den Abschnitt *Störungsbeseitigung* im *Kapitel 6*. Die ID oder das Passwort für die Kostenstelle ist nicht korrekt. Prüfen Sie die ID oder das Passwort und geben Sie dieses korrekt ein.

Tasten

Die nachfolgende Auflistung erläutert die zur Konfiguration des Druckers verwendeten Tasten des Bedienfelds. Hierbei ist zu beachten, dass einige Tasten doppelt belegt sind.

Taste GO (Weiter)

Die Taste verwenden, um:

- Bestimmte Fehler zu löschen.
- Den Ruhemodus des Druckers zu beenden.

Taste Cancel (Abbrechen)

Die Taste verwenden, um:

- Einen laufenden Druckvorgang abzubrechen.
- Das akustische Alarmsignal abzuschalten.
- Bei der Arbeit mit dem Menüsystem Zahlen zurückzusetzen oder Parameteränderungen wieder rückgängig zu machen.

Druckauftrag abbrechen

1 Wenn die Meldung `Es wird gedruckt` erscheint, **[Cancel]** drücken.

`Druck abbrechen?` erscheint in der Anzeige. Danach wird der Name des gerade ausgeführten Auftrags angezeigt.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um den gewünschten Auftrag anzuzeigen und **[OK]**.

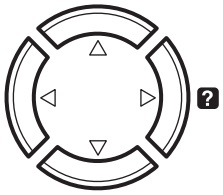
`Daten löschen` erscheint in der Anzeige und der Druckvorgang wird nach Ausgabe der aktuellen Seite beendet.

Taste MENU (Menü)

[MENU] – Über diese Taste das Menüsystem aufrufen, um Einstellungen bzw. die Druckumgebung des Druckers zu ändern.

Wird diese Taste bei einer Menüauswahl betätigt, wird die Auswahl beendet und der Drucker wieder in den normalen Betriebszustand zurückgesetzt.

Cursor-Tasten



Die vier Pfeiltasten werden im Menüsystem für den Aufruf einer bestimmten Menüposition oder die Eingabe von Zahlen benutzt. Benutzen Sie △ und ▽, um Menüs zu wechseln bzw. ◁ und ▷, um in ein Untermenü und wieder zurück zu kommen.

Die Pfeiltaste mit dem Fragezeichen (?) kann gedrückt werden, wenn in der Anzeige eine Papierstau-Meldung erscheint. In diesem Fall erscheint ein Hilfetext, der die Beseitigung des Papierstaus erläutert.

Wird `Alternative?` angezeigt, benutzen Sie die △ und ▽ ´Tasten, um auf eine andere Papierquelle umzuschalten.

OK-Taste

Die Taste verwenden, um:

- Die Eingabe von Zahlen und sonstige ausgewählte Positionen zu bestätigen.
- Die gewünschte Papierzufuhr einzustellen, wenn im Display `Alternative benutzen?` erscheint.

Bedienung über das Menüsystem

Das Menüsystem

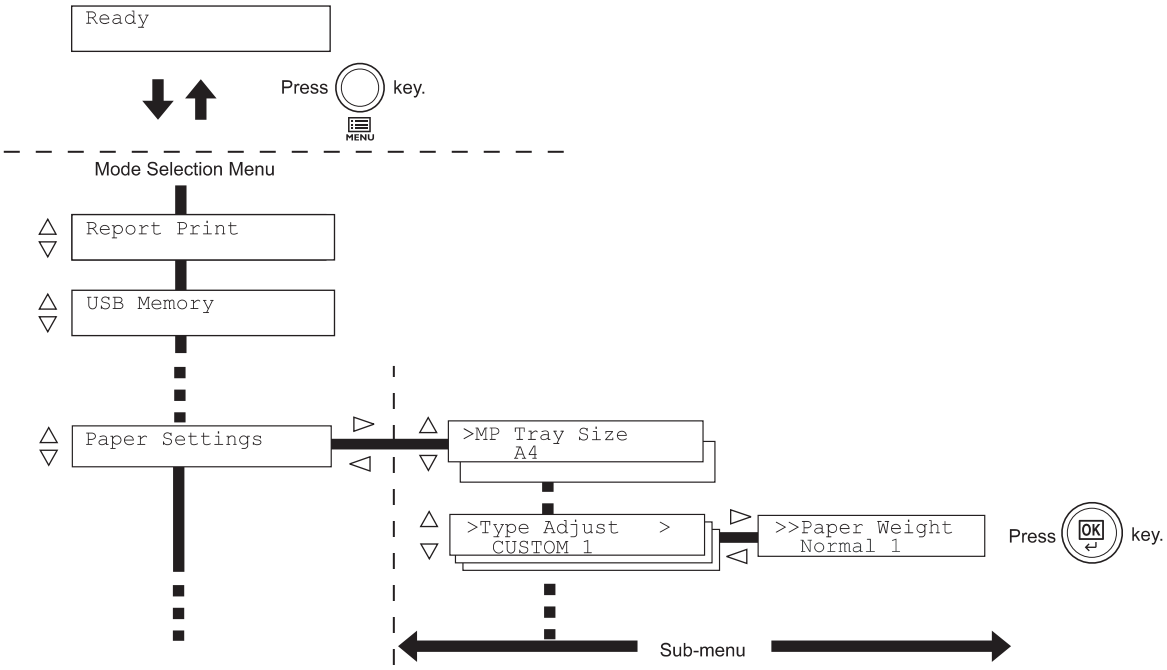
In diesem Abschnitt wird der Einsatz des Menüsystems erläutert. Über die Taste **[MENU]** des Bedienfelds erfolgt der Zugriff auf verschiedene Menüs, in denen die jeweils erforderlichen Druckereinstellungen vorgenommen werden können. Dies ist jedoch nur möglich, wenn die Anzeigen `Bereit`, `Bitte warten` oder `Es wird gedruckt` erscheinen.

Hinweis Einstellungen, die über die Anwendungssoftware bzw. den Druckertreiber festgelegt werden, haben Vorrang vor den Bedienfeld-Einstellungen.

Menüsystem aufrufen

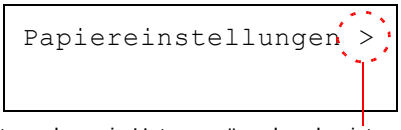
Drücken Sie **[MENU]** sobald `Bereit`, `Bitte warten` oder `Es wird gedruckt` in der Anzeige des Druckers angezeigt wird.

Daraufhin erscheint das Menüsystem.



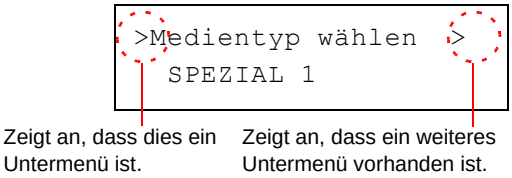
Menü auswählen

Das Menüsystem dieses Druckers ist hierarchisch aufgebaut. Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Menü aufrufen.



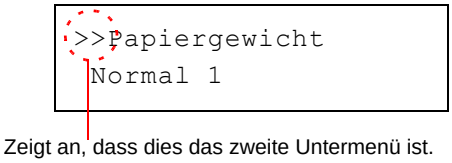
Wenn das ausgewählte Menü über ein Untermenü verfügt, erscheint hinter dem betreffenden Menü das Symbol >.

Auf ▷ drücken, um das Untermenü zu öffnen oder mit ◁ zur nächst höheren Menüebene zu wechseln.



> wird vor dem Untermenü angezeigt.

Auf ▷ drücken, um das Untermenü zu öffnen oder mit ◁ zur nächst höheren Menüebene zu wechseln.



>> wird vor dem zweiten Untermenü angezeigt.

Einstellen eines Menüpunktes

Das gewünschte Menü aufrufen und **[OK]** drücken, um die Konfiguration einzustellen oder zu ändern.

Auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Parameter in der Anzeige erscheint und den eingestellten Wert bzw. die gewählte Einstellung mit **[OK]** bestätigen.

Einstellung abbrechen

Wenn bei Auswahl eines Menüs die Taste **[MENU]** betätigt wird, erscheint in der Anzeige wieder die Meldung `Bereit`.

Einstellungen über das Menüsystem

Dieser Abschnitt erklärt, wie Einstellungen über das Menüsystem geändert werden können.

```
Listenausdrucke      >
```

1 Während die Anzeige `Bereit`, `Bitte warten` oder `Es wird gedruckt` angezeigt wird, drücken Sie die Taste **[MENU]**. Daraufhin erscheint das Menüsystem. (Zum Beispiel: `Listenausdrucke`)

2 Jedes Mal, wenn Sie △ oder ▽ drücken, ändert sich die Auswahl.

- Listenausdrucke
- USB-Speicher
- Zähler
- Papiereinstellungen
- Druckeinstellungen
- Netzwerk
- Optionales Netzwerk
- Gerät allgemein
- Sicherheit
- Administrator
- Einstellung/Wartung

Die Anzeige `Opt. Netzwerk` erscheint nur, wenn eine optionale Netzwerk-Karte installiert ist.

Hinweis Benutzen Sie das Menüsystem nach dem Einschalten erstmalig, wird `Listenausdrucke` angezeigt. Danach wird immer das Menü zuerst angezeigt, welches bei der vorherigen Bedienung ausgewählt wurde.

Listenausdrucke

Der Drucker druckt einen Listenausdruck. Das Menü Listenausdruck enthält die folgenden Berichte:

- Menüplan drucken
- Statusseite drucken
- Fontliste drucken
- RAM-Disk Dateiliste drucken

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Listenausdrucke>` erscheint.

```
Listenausdrucke     >
```

Der Inhalt dieser Liste hängt davon ab, welche Optionen jeweils installiert sind.

Menüplan drucken

Der Drucker gibt auf Wunsch eine vollständige Liste aller Auswahlmenüs aus – den Menüplan.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Listenausdrucke>` angezeigt wird.

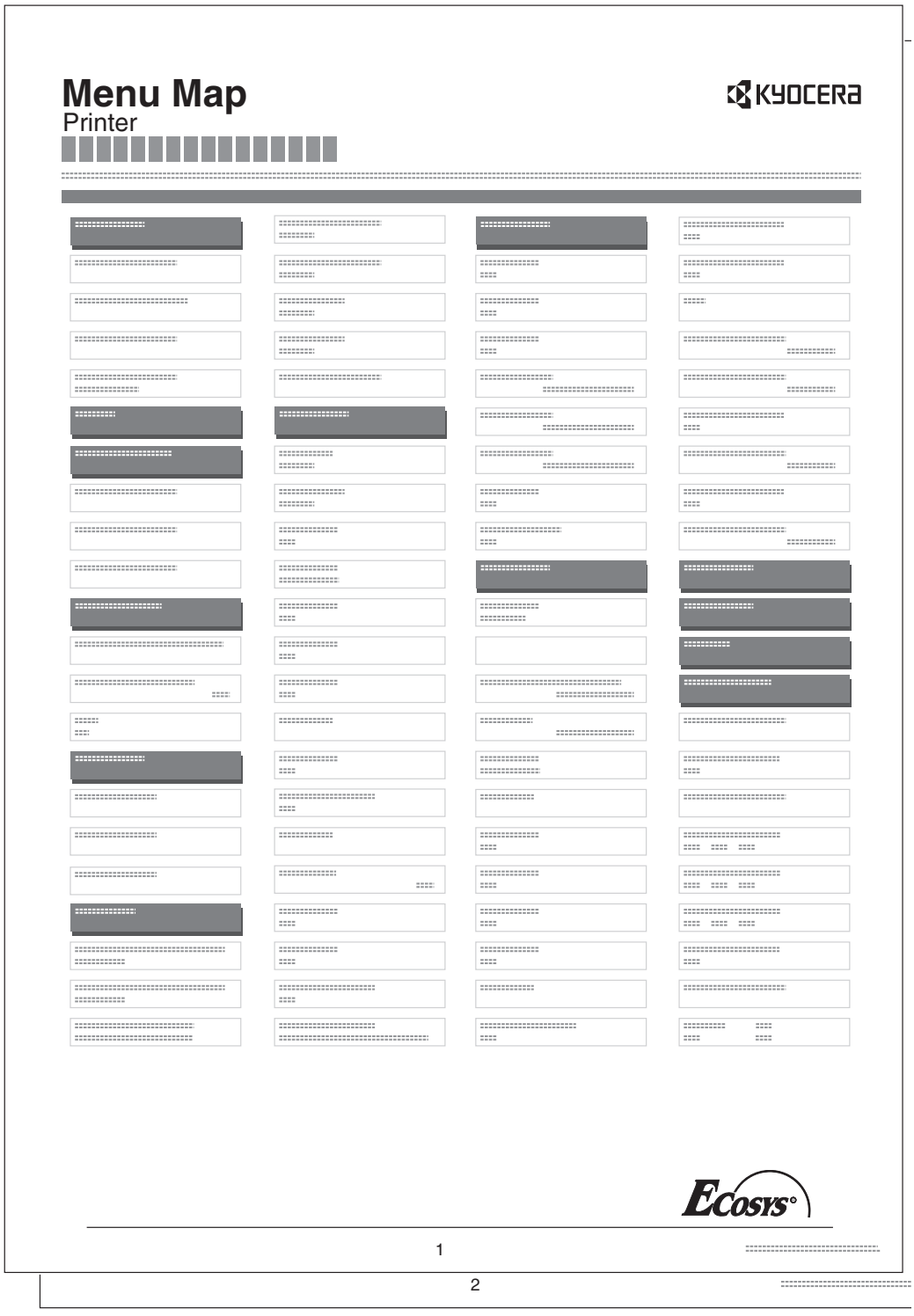
2 `>Menüplan drucken` erscheint. Erscheinen andere Menüpunkte, drücken Sie △ oder ▽ mehrmalig, bis der Menüplan erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Menüplan drucken?
```

4 Drücken Sie **[OK]**. Im Display erscheint `Es wird gedruckt` und der Drucker gibt den Menüplan aus.

Beispiel eines Menüplans



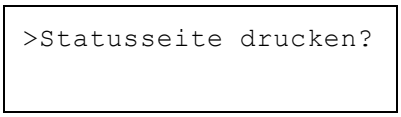
Statusseite drucken

Um den aktuellen Druckerstatus, die verfügbare Speicherkapazität oder die aktuellen Einstellungen für die installierten Geräteoptionen abzurufen, drucken Sie eine entsprechende Statusseite aus.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Listenausdrucke>` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>Statusseite drucken` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

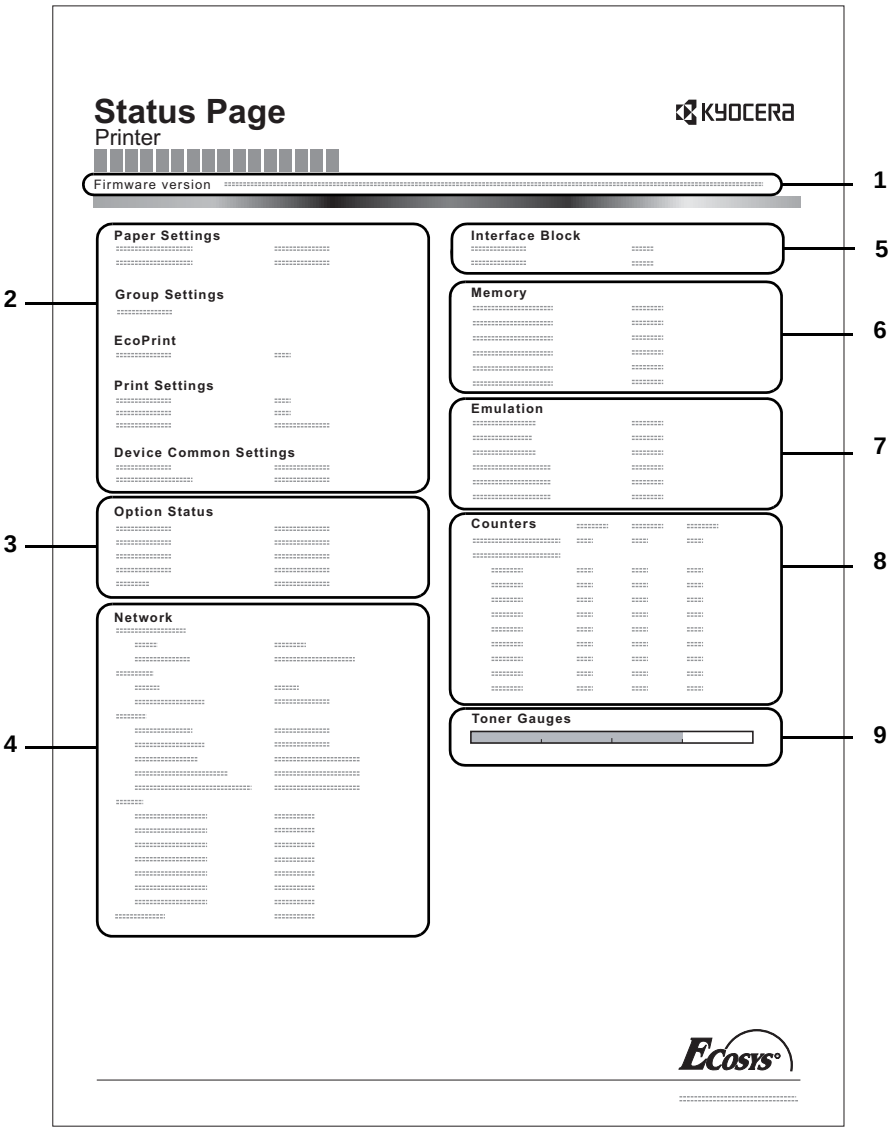


4 Erneut die Taste **[OK]** drücken. In der Anzeige erscheint `Es wird gedruckt` und der Drucker gibt eine Statusseite aus.

Die verschiedenen Positionen der Statusseite werden unter *Die Positionen der Statusseite* beschrieben.

Die Positionen der Statusseite

Die Zahlen in der nachfolgenden Abbildung dienen als Verweis zu den Erläuterungen auf den Folgeseiten. Welche Positionen und Werte die Statusseite enthält, hängt von der Firmware-Version des Druckers ab.



1 Firmware-Version

Hier erscheinen die Firmware-Version und das Freigabedatum.

2 Informationen über Drucker-Einstellungen

Hier erscheinen die verschiedenen hardwarebezogenen Drucker-Einstellungen:

- Papiereinstellungen
- Gruppeneinstellungen
- Druckeinstellungen
- EcoPrint
- Allgemeine Einstellungen

3 Installierte Optionen

Hier wird angezeigt, welche Druckeroptionen installiert sind:

- Opt. Papierzufuhr

4 Netzwerkstatus

Hier werden die IP-, die Subnetzmasken- sowie die Standard-Gateway-Adressen der im Drucker installierten Netzwerkkarte angezeigt.

5 Schnittstellen-Information

Hier wird angezeigt, ob Schnittstellen wie der USB-Speicher-Steckplatz, die USB-Schnittstelle oder die optionale Schnittstelle gesperrt sind.

6 Speicher

Hier erscheinen folgende Informationen:

- Standardspeicher des Druckers
- Zusatzspeicher in MB
- Gesamtspeicher des Druckers
- RAM-Disk-Status

7 Emulation

Hier werden alle verfügbaren Emulationen des Druckers angezeigt. Die Werkseinstellung lautet PCL6 Emulation. Folgende Emulationen stehen zur Verfügung:

- PCL 6
- KPDL (AUTO)
- KPDL
- Line Printer
- IBM Proprinter
- EPSON LQ-850

8 Seiteninformation

Hier erscheinen seitenbezogene Informationen:

- Gesamtzahl der bisher gedruckten Seiten
- Gesamtzahl gedruckter Seiten nach Papiergröße

9 Status Verbrauchsmaterial

Hier wird der ungefähre aktuelle Tonervorrat angezeigt. Lautet der Wert 100 %, ist der Tonerbehälter voll. Je kleiner der Wert, desto weniger Toner ist vorhanden.

Fontliste drucken

Um die Auswahl der richtigen Schrift zu erleichtern, können Beispiele aller verfügbaren Schriften ausgedruckt werden (dies gilt auch für heruntergeladene Schriften).

1 Drücken Sie ▷ sobald `Listenausdrucke>` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>Fontliste drucken` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Fontliste drucken?
```

4 Erneut auf **[OK]** drücken. Die Anzeige `Es wird gedruckt` erscheint und der Drucker gibt eine Liste der Schriften mit einem Druckbeispiel sowie der jeweiligen Schriftnummer (Font-ID) aus.

RAM-Disk Dateiliste drucken

Gibt eine Liste aller Dateien auf der RAM-Disk aus.

WICHTIG Wird nur bei aktivierter RAM-Disk angezeigt.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Listenausdrucke>` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>RAM Disk Dateiliste drucken` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>RAM DISK Datei-
 liste drucken?
```

4 Erneut die Taste **[OK]** drücken. Die Anzeige `Es wird gedruckt` erscheint und der Drucker druckt eine Liste mit allen auf der RAM-Disk befindlichen Dateien.

USB-Speicher

Dieser Abschnitt erklärt, wie aus dem USB-Speicher gedruckt und dieser entfernt wird. Das `USB-Speicher` Menü erscheint automatisch, sobald ein USB-Speicher eingesetzt wird.

WICHTIG Die Anzeige erscheint nur, wenn die USB-Speicher Einstellungen auf `Entsperren` stehen. Siehe hierzu auch ***Schnittstellen für externe Geräte sperren*** auf Seite ***7-76***.

Folgende Optionen sind für den USB-Speicher möglich:

- Ausdruck einer Datei

  Kopienanzahl einstellen

  Zufuhr (Auswahl der Papierquelle)
- USB-Speicher entfernen
- Dateiliste des USB-Speichers drucken

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `USB-Speicher >`erscheint.

```
USB-Speicher     >
```

Der Inhalt dieser Liste hängt davon ab, welche Optionen jeweils installiert sind.

Ausdruck einer Datei

Die auszudruckenden Dateien können vom USB-Speicher gewählt werden.

1 Drücken Sie ▷ sobald `USB-Speicher>` angezeigt wird.

2 `>Datei drucken` wird angezeigt. Erscheinen andere Menüpunkte, drücken Sie △ oder ▽ mehrmalig, bis die Liste erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Erneut auf **[OK]** drücken. Das Verzeichnis oder die Datei erscheint. (Zum Beispiel: `Verzeichnis 1`)
Jedesmal wenn Sie △ oder ▽ drücken, erscheint das nächste Verzeichnis oder die nächste Datei.

```
/
  /00:Verzeichnis 1
```

Um ein Unterverzeichnis zu sehen, drücken Sie ▷.
(Zum Beispiel: `Verzeichnis 2`)

```
/00:Verzeichnis 1
  /01:Verzeichnis 2
```

Um ein weiteres Unterverzeichnis oder eine Datei zu sehen, drücken Sie ▷.
(Zum Beispiel: `Datei 3`)

```
/../01: Verzeichnis 2
  02:Datei 3
```

WICHTIG Bis zu drei Ebenen von Verzeichnissen oder Dateien können angezeigt werden. Die Zeit bis zur Anzeige der Verzeichnisse oder Dateien hängt von dem USB-Speicher oder der Dateianzahl ab.

Zum Wechseln der Verzeichnisebene drücken Sie △ und ▽ oder ◁ und ▷.

5 Drücken Sie **[OK]**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.
(Zum Beispiel: `Datei 3`)

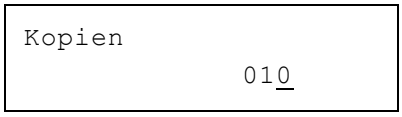
```
/../01: Verzeichnis 2
? 02:Datei 3
```

6 Erneut auf **[OK]** drücken. Kopien erscheint.

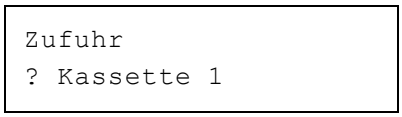
Kopienanzahl einstellen

Wählen Sie die Anzahl der Ausdrucke aus dem USB-Speicher.

WICHTIG Um diese Funktion zu verwenden, muss die RAM-Disk aktiviert sein.



1 Wird Kopien in Schritt 5 auf der letzten Seite angezeigt, drücken Sie △ und ▽ oder ◁ und ▷um die Anzahl der Kopien einzustellen. (Beispiel: 10)



2 Drücken Sie **[OK]**. Zufuhr und ein Fragezeichen(?) erscheint.

Zufuhr (Auswahl der Papierquelle)

Wählen Sie die Papierquelle zum Druck aus dem USB-Speicher.

1 WirdZufuhr in Schritt 2 weiter oben angezeigt, drücken Sie △ und ▽ oder ◁ und ▷ mehrmals, bis die entsprechende Zufuhr erscheint. (Zum Beispiel: Kassette 2)

Der Inhalt dieser Liste hängt davon ab, welche Optionen jeweils installiert sind.

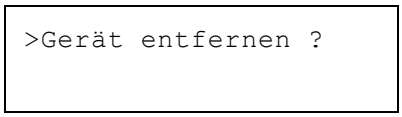
2 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Es wird gedruckt erscheint und der Drucker druckt die gewünschte Datei des USB-Speichers.

USB-Speicher entfernen

Den USB-Speicher wie folgt entfernen.

1 Drücken Sie ▷ sobald USB-Speicher angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis Gerät entfernen erscheint.



3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Erneut auf **[OK]** drücken. Die Menüanzeige wird beendet und der USB-Speicher kann entfernt werden.

Dateiliste des USB-Speichers drucken

Gibt eine Liste aller Dateien auf dem USB-Speicher aus.

1 Drücken Sie ▷ sobald `USB-Speicher>` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>Dateiliste drucken` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Dateiliste drucken ?
```

4 Erneut die Taste **[OK]** drücken. Die Anzeige `Es wird gedruckt` erscheint und der Drucker druckt eine Liste mit allen auf dem USB-Speicher vorhandenen Dateien.

Anzeigen des Zählerstands

Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten an.

Folgende Punkte sind unter Zähler zu finden:

- Gedruckte Seiten (Anzeige der gesamt gedruckten Seiten)

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

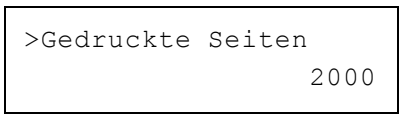
2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Zähler >` erscheint.

Gedruckte Seiten (Anzeige der gesamt gedruckten Seiten)

Die Gesamtzahl der erstellten Druckseiten kann wie nachfolgend erläutert abgerufen werden. Eine Modifikation der hier angezeigten Werte ist jedoch nicht möglich.

1 Drücken Sie ▷ bis `Zähler >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Gedruckte Seiten` erscheint. Die Gesamtzahl der gedruckten Seiten wird angezeigt. (Beispiel: `2000`)



3 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Papiereinstellungen

Mit dieser Einstellung kann die Papiergröße und der Medientyp für die Universalzufuhr und die Kassetten eingestellt werden.

Folgende Punkte sind unter Papiereinstellungen zu finden:

- Papierformat der Universalzufuhr einstellen
- Medientyp für Universalzufuhr einstellen
- Kassettengröße (1 bis 3) einstellen
- Medientyp für Kassetten (1 bis 3) einstellen
- Anwenderdefinierten Medientyp einstellen
- Medien-Typ zurücksetzen

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Papiereinstellungen` erscheint.

```
Papiereinstellungen>
```

Papierformat der Universalzufuhr einstellen

Wenn die Universalzufuhr genutzt wird, kann das Universalzufuhr-Format an das für den Druckauftrag verwendete Papierformat anpasst werden. Stimmen die Formate nicht überein, wird nicht das korrekte Papierformat bedruckt.

Die Standardeinstellung lautet `A4`. Nähere Informationen zu den Papierformaten, die über die Universalzufuhr verarbeitet werden können, siehe ***Papierspezifikationen*** auf Seite ***2-2***.

Hinweis Wenn Papier mit einem anderen als dem jeweils eingestellten Papierformat über die Universalzufuhr verarbeitet wird, können Papierstaus auftreten.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Papiereinstellungen>` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>Format Univ.-zufuhr` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Format Univ.-zufuhr
? A4
```

4 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papierformat aufrufen. In der Anzeige erscheinen nacheinander folgende Formate:

```
Umschlag Monarch
Umschlag #10
Umschlag DL
Umschlag C5
Executive
Letter
Legal
A4
B5
A5
A6
B6
Umschlag #9
Umschlag #6
ISO B5
```

Anwender
Hagaki
Oufuku Hagaki
Oficio II
216 x 340 mm
16K
Statement
Folio
Youkei 2
Youkei 4

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Medientyp für Universalzufuhr einstellen

Mit dieser Einstellung wählen Sie den Medientyp, der aus der Universalzufuhr gezogen wird. Die Werkseinstellung lautet Normalpapier.

Nähere Informationen zu den Medientypen, die über die Universalzufuhr verarbeitet werden können, enthält der Abschnitt ***Papierspezifikationen*** auf Seite ***2-2***.

1 Drücken Sie ▷ sobald Papiereinstellungen> angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis Universalzufuhr Typ erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
Universalzufuhr Typ
? NORMALPAPIER
```

4 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Medientyp aufrufen. In der Anzeige erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten:

NORMALPAPIER
FOLIE
VORGEDRUCKT
ETIKETTEN
FEINPAPIER
RECYCLING PAP.
PERGAMENT
RAU
BRIEFPAPIER
MEHRFARBIG
VORGELOCHT
UMSCHLAG
KARTON
DICK
HOHE QUAL
SPEZIAL 1 (bis 8)

Hinweis Sie können einen beliebigen Medientyp definieren und im Drucker speichern. Siehe hierzu auch ***Anwenderdefinierten Medientyp einstellen*** auf Seite ***7-26***.

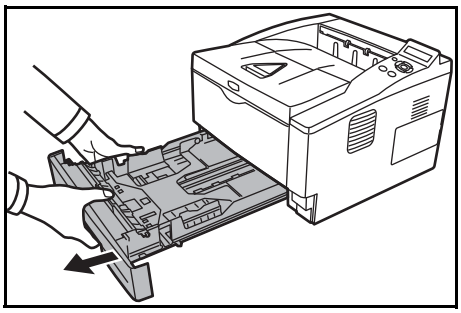
5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Kassettengröße (1 bis 3) einstellen

Um das Format der Papierkassette einzustellen, legen Sie Papier in die Papierkassette, stellen Sie die Größe mit den Führungen ein und wählen Sie das korrekte Papierformat über das Bedienfeld.

Ist die optionale Papierzuführung PF-100 installiert, gehen Sie wie beim Befüllen der Kassetten vor.



1 Die Papierkassette aus dem Drucker ziehen.

2 Die Position der Breitenführungen links und rechts justieren. Drücken Sie den Freigabeknopf an der linken Führung und schieben Sie die Führungen auf das gewünschte Papierformat.

Zur Einstellung der Papierformates, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

Auswahl des Papierformats über das Bedienfeld

Benutzen Sie das Bedienfeld, um das Papierformat der Kassette einzustellen.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Papiereinstellungen >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Größe Kassette` erscheint. Sind optionale Papierzuführungen installiert, erscheint `Größe Kas. 1` und für die optionalen Papierzuführungen erscheinen`Größe Kas. 2` und `Größe Kas. 3`.

```
>Größe Kassette >
? Anwender
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papierformat aufrufen. In der Anzeige erscheinen nacheinander folgende Formate:

```
Umschlag C5
Executive
Letter
Legal
A4
B5
A5
A6
ISO B5
Anwender
Oficio II
216 x 340 mm
16K
Statement
Folio
```

Hinweis `A6` und Statement wird für `Größe Kas.` oder `Größe Kas.1` angezeigt.

5 Auf **[OK]** drücken, sobald das gewünschte Papierformat erscheint. Damit wird das betreffende Format für die Papierkassette definiert.

Wenn in Schritt 4 die Option `Anwender` gewählt wurde, sind nun wie nachfolgend beschrieben die Maßeinheit und die Abmessungen des betreffenden Formats einzustellen.

Nun wie nachfolgend beschrieben das Papierformat einrichten.

Wahl der Maßeinheit

1 Die Taste ▷ drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Maßeinheit` erscheint. Als Maßeinheit können Millimeter und Zoll eingestellt werden. Die aktuelle Maßeinheit wird automatisch angezeigt (standardmäßig `mm`).

```
>>Maßeinheit
? mm
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

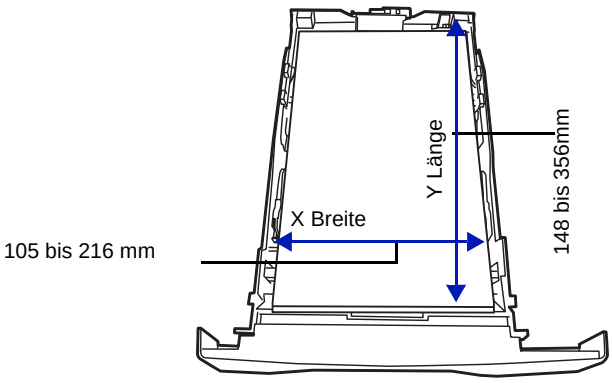
4 Wählen Sie `mm` oder `Zoll` mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

Nun wie nachfolgend beschrieben das Papierformat einrichten.

Papierbreite und -länge eingeben

Die Werte für `X Breite` und `Y Länge` wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt einstellen.



1 Die Einstellung der Maßeinheit mit ▽ bestätigen.
`X Breite` erscheint zur Eingabe der Papierbreite.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>>X Breite
                  216 mm
```

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. verringern und damit die Breite einzustellen.
Zulässige Papierbreiten sind:

- Kassette: 105 bis 216 mm
- Papierzufuhr PF-100 (optional): 148 bis 216 mm

4 Die angezeigte Papierbreite überprüfen und mit **[OK]** bestätigen.

5 Sobald die gewünschte Breite angezeigt wird, auf ▽ drücken. `>>Y Länge` erscheint (zur Einstellung der Papierlänge). Die Papierlänge auf die gleiche Weise wie die Breite festlegen.
Zulässige Papierlängen sind:

- Kassette: 148 bis 356 mm
- Papierzufuhr PF-100 (optional): 210 bis 356 mm

6 Wenn die gewünschte Papierlänge angezeigt wird, auf **[OK]** drücken.

7 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Medientyp für Kassetten (1 bis 3) einstellen

Indem für die Papierkassette ein Medientyp (Normalpapier, Recyclingpapier etc.) eingestellt wird, wird dafür gesorgt, dass der Drucker automatisch den in der betreffenden Kassette enthaltenen Medientyp einzieht, wenn dieser im Druckertreiber bestimmt wurde. Die Standardeinstellung für alle Papierkassetten ist Normalpapier.

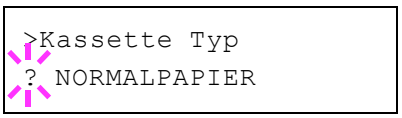
Ist die optionale Papierzuführung PF-100 installiert, gehen Sie wie beim Einstellen der Kassetten vor.

Weitere Informationen zu den für die Papierkassette geeigneten Medientypen siehe ***Papierspezifikationen*** auf Seite ***2-2***.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Papiereinstellungen>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Kassette Typ` erscheint.

Sind optionale Papierzuführungen installiert, erscheint `Kassette 1 Typ` und für die optionalen Papierzuführungen erscheinen `Kassette 2 Typ` und `Kassette 3 Typ`.



3 Um den Medientyp zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Medientyp aufrufen. In der Anzeige erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten:

`NORMALPAPIER`
`VORGEDRUCKT`
`FEINPAPIER`
`RECYCLING PAP.`
`RAU`
`BRIEFPAPIER`
`MEHRFARBIG`
`VORGELOCHT`
`HOHE QUAL`
`SPEZIAL 1` (bis `8`)

Hinweis Sie können einen beliebigen Medientyp definieren und im Drucker speichern. Siehe hierzu auch ***Anwenderdefinierten Medientyp einstellen*** auf Seite ***7-26***.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Anwenderdefinierten Medientyp einstellen

Nachfolgend wird erläutert, wie man einen anwenderdefinierten Medientyp über das Menüsystem einrichtet. Insgesamt können bis zu acht anwenderdefinierte Medientypen programmiert werden. Diese lassen sich anschließend jederzeit abrufen und für eine Papierquelle aktivieren.

Sobald wie nachfolgend erläutert ein Medientyp ausgewählt wurde, können das Papiergewicht und die Duplexverarbeitung eingestellt werden (siehe ***Papiergewicht einstellen*** auf Seite ***7-26*** und ***Duplexverarbeitung einstellen*** auf Seite ***7-27***). Informationen zum Rücksetzen der anwenderdefinierten Einstellungen siehe unter ***Medien-Typ zurücksetzen*** auf Seite ***7-27***.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Papiereinstellungen>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Medientyp wählen >` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Medientyp wählen  >
? NORMALPAPIER
```

4 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Medientyp aufrufen. In der Anzeige erscheinen nacheinander die unten angegebenen Optionen.

```
NORMALPAPIER
FOLIE
VORGEDRUCKT
ETIKETTEN
FEINPAPIER
RECYCLING PAP.
PERGAMENT
RAU
BRIEFPAPIER
MEHRFARBIG
VORGELOCHT
UMSCHLAG
KARTON
DICK
HOHE QUAL
SPEZIAL 1 (bis 8)
```

5 Drücken Sie **[OK]**.

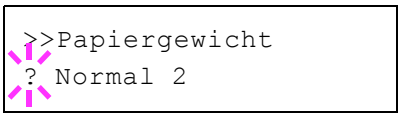
6 Drücken Sie ▷ und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort *Papiergewicht einstellen*.

Papiergewicht einstellen

Für einen anwenderdefinierte Medientyp kann ein bestimmtes Papiergewicht eingestellt werden. Die Werkseinstellung ist `Normal 2`.

1 Den anwenderdefinierten Medientyp anzeigen (siehe ***Anwenderdefinierten Medientyp einstellen*** auf Seite ***7-26***) und auf ▷ drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Papiergewicht` erscheint.



3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papiergewicht aufrufen. In der Anzeige erscheinen nacheinander die unten angegebenen Optionen. Genaue Einzelheiten zu den Standardeinstellungen für die verschiedenen Medientypen siehe unter ***Papierspezifikationen*** auf Seite ***2-2***.

```
Leicht
Normal 1
Normal 2
Normal 3
Schwer 1
Schwer 2
Schwer 3
Sehr schwer
```

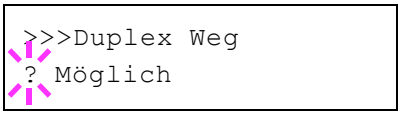
5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Duplexverarbeitung einstellen

1 Den anwenderdefinierten Medientyp anzeigen (siehe ***Anwenderdefinierten Medientyp einstellen*** auf Seite ***7-26***) und auf ▷ drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Duplex Weg` erscheint.



3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Wählen Sie mit den Tasten △ oder ▽ `Möglich` oder `Deaktiviert`. Weitere Details zum Medientyp siehe ***Papierspezifikationen*** auf Seite ***2-2***.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

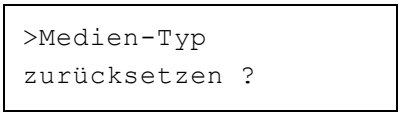
Damit ist die Einstellung des anwenderdefinierten Medientyps beendet.

Medien-Typ zurücksetzen

Zurücksetzen aller anwenderdefinierten Medientypen, die unter ***Anwenderdefinierten Medientyp einstellen*** auf Seite ***7-26*** eingestellt wurden.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Papiereinstellungen>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Medien-Typ zurücksetzen` erscheint.



3 Drücken Sie **[OK]**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

4 Erneut auf **[OK]** drücken. Damit werden sämtliche Einstellungen für anwenderdefinierte Medientypen auf die Standardwerte zurückgesetzt. Dann erscheint wieder `Bereit`.

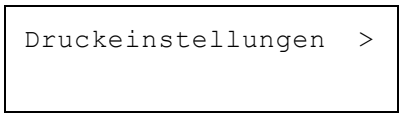
Druckeinstellungen

Diese Einstellungen bestimmen die Druckparameter wie Druckqualität (Normal oder Fein), die Anzahl der Kopien, verkleinerten Druck oder Seitenorientierung.

Folgende Punkte sind unter Druckeinstellungen zu finden:

- Zufuhr (Auswahl der Papierquelle)
- Auto Kass.wechs. (Automatische Kassettenumschaltung)
- Priorität für die Universalzufuhr
- Papierzufuhr-Art (Einstellungen der Papierquelle)
- Duplexmodus (Duplex Druck)
- Ignoriere A4/LT (Unterscheidung A4-/Letter-Format ignorieren)
- Emulation auswählen
- Standard Schriftart auswählen
- Zeichensatz auswählen
- Druckqualität einstellen
- Seiteneinstell. (Einstellung Seitenausrichtung)
- Auftragsnamen anzeigen

1 Die Taste **[MENU]** drücken.



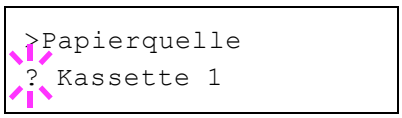
2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Druckeinstellungen >` erscheint.

Zufuhr (Auswahl der Papierquelle)

Dieses Menü dient dazu, am Bedienfeld eine Papierquelle zu wählen, aus der das Papier standardmäßig eingezogen wird. Ist eine optionale Papierzufuhr installiert, kann auch diese als Standard-Papierquelle eingestellt werden.

1 Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Papierquelle` erscheint.



3 Um die aktuelle Papierquelle zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Papierquelle aufrufen. Je nachdem, welche Optionen installiert sind, erscheinen in der Anzeige nacheinander folgende Papierquellen (von der obersten zur untersten Kassette):

```
Universalzufuhr
Kassette 1
Kassette 2
Kassette 3
```

`Kassetten 2` und `3` erscheinen nur, wenn eine optionale Papierzufuhr installiert ist.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Auto Kass.wechs. (Automatische Kassettenumschaltung)

Falls während des Ausdrucks eine Papierquelle leer wird, kann folgendes eingestellt werden. Die Werkseinstellung lautet `Ein`.

Aus	Der Drucker zeigt `Lade Kassette #` (# gleich der Kassettennummer) oder `Lade Universalzufuhr` an und hört auf zu drucken. Befüllen Sie die angezeigte Papierquelle, um den Druck fortzusetzen. Um aus einer anderen Papierquelle weiter zu drucken, drücken Sie auf △ oder ▽. Die Anzeige `Alternative benutzen?` erscheint. Drücken Sie △ oder ▽, um die gewünschte Papierquelle auszuwählen und dann auf **[GO]**.
Ein	Der Drucker setzt den Druckvorgang fort, sofern sich in der Kassette der gleiche Medientyp befindet.

1 Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Auto Kass. wechs.` erscheint.

3 Um die aktuelle Papierquelle zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Auto Kass. wechs.
? Ein
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Hinweis Der automatische Kassettenwechsel kann auch im Command Center RX eingestellt werden. Öffnen Sie das Command Center RX und gehen in die Karteikarte **Allgemein** > **Standardeinstellungen** > **Geräte- Standardeinstellungen**. Weitere Informationen siehe im *Command Center RX User Guide*.

Priorität für die Universalzufuhr

Falls Papier in der Universalzufuhr vorhanden ist, ist es möglich, dem Einzug über die Universalzufuhr Vorrang einzuräumen. Die Werkseinstellung lautet `Aus`.

1 Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen >` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `Univ.-Zuf. Prio.` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Univ.-Zuf. Prio.
? Aus
```

4 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Priorität der Universalzufuhr aufrufen. Die Liste zeigt folgende Einstellungen für die Universalzufuhr:

`Aus` (Die Einstellungen im Druckertreiber haben Vorrang.)

`Autom. einziehen` (Falls im Druckertreiber die Universalzufuhr ausgewählt wurde und in dieser Papier eingelegt ist, erfolgt der Einzug aus der Universalzufuhr.)

`Immer` (Falls in der Universalzufuhr Papier vorhanden ist, erfolgt der Einzug immer über die Universalzufuhr, egal welche Einstellung im Druckeretreiber vorgenommen wurde.)

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Papierzufuhr-Art (Einstellungen der Papierquelle)

Wählen Sie, wie das Papier gezogen wird, wenn die Papierquelle und der Medientyp festgelegt worden sind. Wird `Automatisch` gewählt, sucht der Drucker die Papierquelle automatisch, die dem Papierformat und dem Medientyp entspricht. Wurde `Fest` gewählt, aber keine passende Papierquelle gefunden, wird der Fehler wie unter `Falsch. Papier` in `Fehlerbehandlung` beschrieben. Für mehr Informationen zur Einstellung `Fest` siehe ***Falsches Papier (Format-/Medientyp-Fehler bei fester Papierquelle)*** auf Seite ***7-63***. Die Standardeinstellung ist `Auto`. Um die Einstellung zu ändern, gehen Sie wie folgt vor.

1 Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Papierzufuhr-Art` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
Papierzufuhr-Art
? Auto
```

4 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Automatisch` oder `Fest` erscheint.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Wenn beim Ausdruck das Papier ausgeht

Falls `Papierzufuhr-Art` auf `Fest` eingestellt ist und das Papier beim Ausdruck ausgeht, wird `Lade Kassette 1` angezeigt und der Drucker wartet. Füllen Sie nun das Papier in der leeren Kassette nach oder gehen Sie wie folgt vor, um die Papierzufuhr zu wechseln.

1 Während `Lade Kassette 1` angezeigt wird, drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Alternative benutzen?` erscheint.

2 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Papierquelle aufrufen.

Jedes Mal wenn Sie △ oder ▽ drücken, wird eine andere Papierquelle oder das Papierformat angezeigt, das aus der Universalzufuhr gezogen werden kann.

3 Drücken Sie **[OK]**. Der Ausdruck wird fortgesetzt.

Duplexmodus (Duplex Druck)

Es ist möglich, automatisch auf beiden Seiten des Papiers zu drucken. Die Duplexeinheit befindet sich im Drucker.

Im Duplexdruck können folgende Medientypen verarbeitet werden:

```
NORMALPAPIER
VORGEDRUCKT
FEINPAPIER
RECYCLING PAP.
RAU
BRIEFPAPIER
MEHRFARBIG
VORGELOCHT
DICK
HOHE QUAL
```

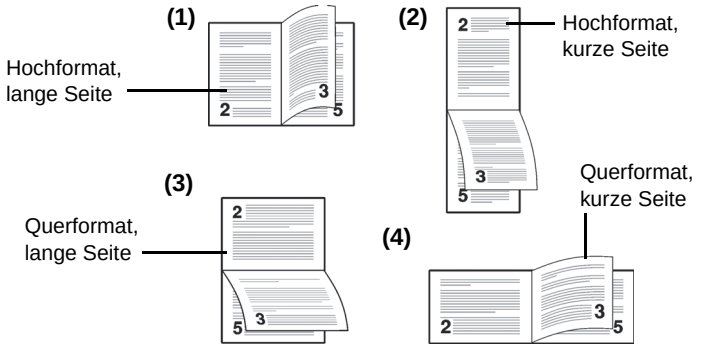
Zur Aktivierung der Duplexeinheit über das Bedienfeld die Bindeart wählen – entlang der langen oder entlang der kurzen Seite.

Hinweis Auch über die Universalzufuhr kann im Duplexbetrieb gedruckt werden. Stimmen Papierformat und Medientyp des in der Universalzufuhr eingelegten Papiers hiermit nicht überein, können Papierstaus auftreten.

Bindevarianten

Der Begriff "Binden" bezeichnet die Art und Weise, in der bedruckte Papierseiten (durch Kleben, Heften etc.) in eine Buchform gebracht werden. Dieses Binden kann sowohl entlang der langen Kante als auch entlang der kurzen Kante erfolgen. Außer der Bindung muss dabei auch die Ausrichtung der gedruckten Seite beachtet werden. Die Bindung an der langen und an der kurzen Seite kann nämlich wahlweise mit dem Hoch- und dem Querformatdruck kombiniert werden.

Daraus ergeben sich bei Benutzung der Duplexeinheit je nach Bindung und Druckausrichtung vier Varianten: Und zwar: (1) Hochformat, lange Seite, (2) Hochformat, kurze Seite, (3) Querformat, lange Seite and (4) Querformat, kurze Seite. Die Bilder zeigen die Bindearten.



1 Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Duplex` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
Duplex
? Aus
```

4 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Binderichtung aufrufen. In der Anzeige erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten:

Aus (Standardeinstellung)
kurze Seite
lange Seite

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Ignoriere A4/LT (Unterscheidung A4-/Letter-Format ignorieren)

Wird über das Bedienfeld die Option Ignoriere A4/LT aktiviert, ignoriert der Drucker den Unterschied zwischen den Papierformaten A4 und Letter. In diesem Fall gibt der Drucker keine Fehlermeldung aus, wenn das in der momentan verwendeten Kassette enthaltene Papierformat von den Formatierungsanweisungen des Druckauftrags abweicht. Stattdessen wird der Druck normal ausgeführt.

Standardmäßig steht diese Funktion auf Aus.

1 Drücken Sie ▷ bis Druckeinstellungen > angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis >Ignoriere A4/LT erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Ignoriere A4/LT
? Aus
```

4 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Emulation auswählen

Es ist möglich, für die aktuelle Schnittstelle die Emulation zu wechseln. Gehen Sie wie folgt vor.

1 Drücken Sie ▷ bis Druckeinstellungen > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >Emulation > erscheint. Angezeigt wird der derzeit eingestellte Emulationsmodus.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Emulation
? PCL 6
```

4 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Emulationsmodus angezeigt wird.

PCL 6
KPDL
KPDL (AUTO)
Line Printer
IBM Proprinter
EPSON LQ-850

Hinweis Die Werkseinstellung für Nordamerika lautet KPDL (AUTO) Emulation. Die Werkseinstellung für andere Regionen lautet PCL6 Emulation.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Alternative Emulation für KPDL Emulation

Bei KPDL handelt es sich um eine von Kyocera entwickelte Implementierung von PostScript. Die Einstellung KPDL (AUTO) ermöglicht es dem Drucker, automatisch die Emulation in Abhängigkeit der gesendeten Druckdaten umzuschalten.

Zusätzlich zur KPDL (AUTO) Emulation kann über das Bedienfeld eine andere häufig verwendete Emulation eingestellt werden. Die Standardeinstellung ist PCL 6.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Emulation >` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Emulation
? PCL 6
```

4 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `KPDL (AUTO)` erscheint.

```
>Emulation
? KPDL (AUTO)
```

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste ▷ drücken. Wird `>>Alt. Emulation` angezeigt, drücken Sie △ oder ▽. Der Namer alternativen Emulation erscheint, z. B. `PCL 6`, `Line Printer`, `IBM Proprinter` oder `EPSON LQ-850`.

```
>>Alt. Emulation
  PCL 6
```

7 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

8 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Emulationsmodus angezeigt wird.

9 Drücken Sie **[OK]**.

10 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Fehlerbericht (Ausdruck von KPDL Fehlern)

Der Drucker kann eine Beschreibung von Druckfehlern ausgeben, die in der KPDL-Emulation auftreten.

Hinweis Die Werkseinstellung für Nordamerika lautet `Aus` Emulation. Die Werkseinstellung für andere Regionen lautet `Ein`.

1 Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Emulation >` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

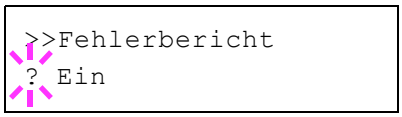
```
>Emulation
? PCL 6
```

4 Mit △ oder ▽ `KPDL` oder `KPDL (AUTO)` auswählen. Bestätigen Sie mit **[OK]**.

```
>Emulation          >
? KPDL (AUTO)
```

5 Die Taste ▷ drücken. `>>Fehlerbericht` erscheint.

6 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



7 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽. Bestätigen Sie mit **[OK]**.

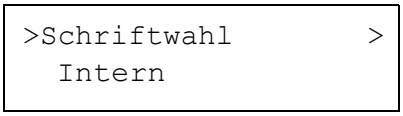
8 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Standard Schriftart auswählen

Es kann die Standard Schriftart festgelegt werden. Dabei kann es sich um eine interne Schrift handeln oder um eine Schrift, die in den Druckerspeicher geladen wurde.

In diesem Menü können darüber hinaus Typ und Zeichenabstand (Pitch) für die Schriften Courier und Letter Gothic eingestellt und ein Schriftbeispiel ausgedruckt werden.

1 Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen >` angezeigt wird.



2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Schriftwahl >` erscheint.

3 Zum Auswählen einer internen Schrift prüfen, ob im Display `Intern` erscheint und anschließend auf ▷ drücken. Daraufhin ändert sich die Anzeige wie nachstehend dargestellt. Wird Intern nicht angezeigt, drücken Sie **[OK]**, danach drücken Sie △ oder ▽ bis Intern erscheint.

Um eine optionale Schrift auszuwählen, auf **[OK]** drücken, sobald in der Anzeige `>Schriftwahl >` erscheint. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis Option erscheint. Danach [OK]. Anschließend auf ▷ drücken, bis die oben dargestellte Schriftauswahl angezeigt wird. Dies ist nur möglich, wenn im Drucker optionale Schriften installiert sind.

Der Buchstabe vor der Nummer gibt an, wo sich die jeweilige Schrift befindet:
I: Interne Schrift
S: Soft-Font (heruntergeladene Schrift)
H: Fonts in der RAM-Disk

4 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

5 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis die gewünschte Schriftnummer erscheint. Näheres zu den Nummern interner Schriften enthält der Abschnitt ***Fontliste drucken*** auf Seite ***7-16***.

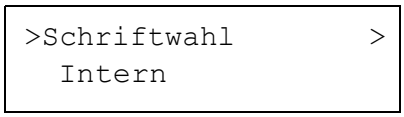
6 Wird die gewünschte Schrift angezeigt, auf **[OK]** drücken.

7 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

"Standard" oder "Dunkel" für Courier/Letter Gothic wählen

Für die Schriften Courier und Letter Gothic kann die Schriftstärke auf `Standard` oder `Dunkel` eingestellt werden. Das nachstehende Beispiel geht von der Schrift Courier aus. Diese Vorgehensweise gilt jedoch auch für Letter Gothic.

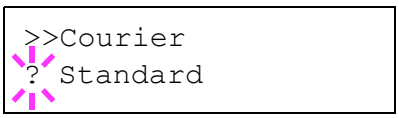
1 Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen >` angezeigt wird.



2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Schriftwahl >` erscheint.

3 Sicherstellen, dass in der Anzeige `Intern` erscheint und ▷ drücken.

4 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Courier` erscheint. Wenn die Stärke der Schrift Letter Gothic eingestellt werden soll, muss hier stattdessen `>> Letter Gothic` gewählt werden.



5 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

6 Hier `Standard` bzw. `Dunkel` mit △ oder ▽ wählen.

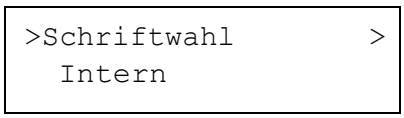
7 Drücken Sie **[OK]**.

8 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Standard-Schriftgröße ändern

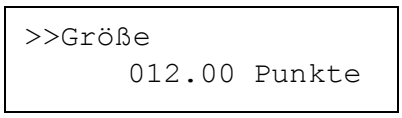
Die Größe der Standardschrift kann eingestellt werden. Bei Auswahl einer Proportionalschrift kann auch die Zeichengröße geändert werden.

1 Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen >` angezeigt wird.

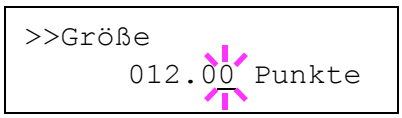


2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Schriftwahl >` erscheint.

3 Sicherstellen, dass in der Anzeige `Intern` erscheint und ▷ drücken.



4 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Größe` erscheint.



5 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

6 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Die Schriftgröße kann (in 0,25-Punkt-Schritten) zwischen 4 und 999,75 Punkten eingestellt werden. Mit ▷ oder ◁ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

7 Auf **[OK]** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.

8 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Zeichenabstand

Es können Zeichenabstände oder feste Schrifarten gewählt werden.

1 Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Schriftwahl >` erscheint.

```
>Schriftwahl        >
  Intern
```

3 Sicherstellen, dass in der Anzeige `Intern` erscheint und ▷ drücken.

4 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Zeichenabstand` erscheint.

```
>>Zeichenabstand
            10.00 cpi
```

5 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Zeichenabstand
            10.00 cpi
```

6 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Der Zeichenabstand kann (in 0,01-Zeichen-Schritten) zwischen 0,44 und 99,99 Zeichen pro Zoll eingestellt werden. Mit ▷ oder ◁ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

7 Auf **[OK]** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.

8 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Zeichensatz auswählen

Den Zeichensatz kann geändert werden. Welche Zeichensätze zur Verfügung stehen, hängt von der jeweils aktiven Schrift ab. (Die Standardeinstellung für diesen Parameter lautet `IBM PC-8`.)

1 Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Zeichensatz` erscheint.

```
>Zeichensatz
  IBM PC-8
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Zeichensatz
? IBM PC-8
```

4 Auf △ oder ▽ , bis der gewünschte Zeichensatz erscheint.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Druckqualität einstellen

Wählen Sie den KIR-Modus und, ob EcoPrint (Drucken mit weniger Toner) aktiviert ist.

Folgende Punkte sind unter Druckqualität zu finden:

- KIR-Modus auswählen
- EcoPrint-Modus auswählen
- Druckauflösung auswählen
- Druckhelligkeit einstellen

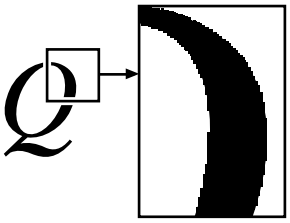
1 Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Druckqualität >` erscheint.

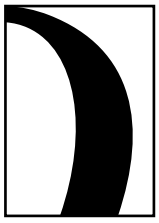
```
>Druckqualität   >
```

KIR-Modus auswählen

Dieser Drucker verfügt über die KIR-Funktion (Kyocera Image Refinement), die zur Optimierung der Druckergebnisse dient. Mit KIR kann die Auflösung verbessert werden; das Ergebnis sind qualitativ hochwertige Drucke mit Auflösungen von 600 dpi und 300 dpi. Standardmäßig ist der KIR-Modus aktiviert. Die KIR-Einstellung hat keine Auswirkungen auf die Druckgeschwindigkeit.



KIR Aus



KIR An (Werkseinstellung)

1 Drücken Sie ▷ bis `>Druckqualität >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>KIR-Modus` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>KIR-Modus
? Ein
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

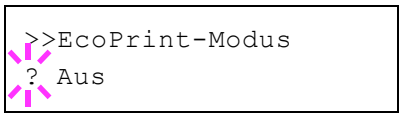
EcoPrint-Modus auswählen

Mit aktiviertem EcoPrint-Modus kann der Tonerverbrauch beim Ausdruck reduziert werden. Da der Ausdruck jedoch gröber erscheint, sollte der EcoPrint nur für Testdrucke oder Ausdrucke verwendet werden, bei denen es nicht auf Qualität ankommt.

Um den EcoPrint-Modus zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor. Die Werkseinstellung lautet `Aus`.

1 Drücken Sie ▷ bis `Druckqualität >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>EcoPrint-Modus` erscheint.



3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

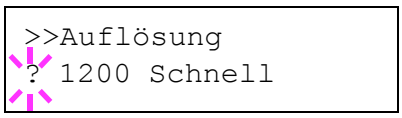
6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Druckauflösung auswählen

Es stehen vier Druckauflösungen zur Auswahl: 300dpi, 600dpi, 1200 Schnell und 1200 Fein. Gedruckte Zeichen werden deutlicher und Grafiken exakter.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Druckqualität >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Auflösung` erscheint.



3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Wählen Sie `1200 Fein`, `1200 Schnell`, `300 dpi` oder `600 dpi` mit △ oder ▽aus.

5 Drücken Sie **[OK]**.

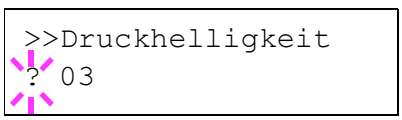
6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Druckhelligkeit einstellen

Die Helligkeit des Ausdrucks kann in fünf Schritten eingestellt werden: von 01 (hell) bis 05 (dunkel). Werkseitig ist 03 voreingestellt.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Druckqualität >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Druckhelligkeit` erscheint.



3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Die gewünschte Druckdichte zwischen `01` (hell) bis `05` (dunkel) mit △ oder ▽ auswählen.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Seiteneinstell. (Einstellung Seitenausrichtung)

In den Menüs für die Seiteneinstellungen können die Anzahl der zu druckenden Exemplare, die Seitenausrichtung sowie weitere Seiteneinstellungen eingerichtet werden.

Folgende Punkte sind unter Seiteneinstellungen zu finden:

- Kopienanzahl einstellen
- Ausrichtung festlegen
- Zeilenvorschubcode (LF)
- Wagenrücklaufcode (CR)
- A4 Breit (Breiteneinstellung)
- XPS Seitenanpassung
- TIFF/JPEG Druckgröße

1 Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Seiteneinstellung >` erscheint.

```
>Seiteneinstellung >
```

Kopienanzahl einstellen

Legen Sie fest, wieviele Kopien jeder Seite gedruckt werden sollen.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Seiteneinstellung >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Kopien` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>>Kopien
                        001
```

4 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Wählbar sind Werte zwischen `1` und `999`. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

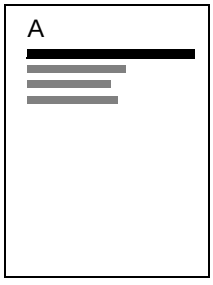
5 Auf **[OK]** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

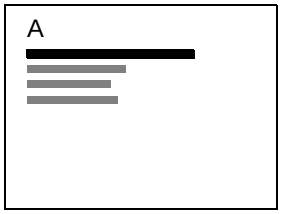
Ausrichtung festlegen

Die Druckseite kann wie folgt ausgerichtet werden: im Hochformat (senkrecht) oder im Querformat (waagerecht).

Hochformat



Querformat



1 Drücken Sie ▷ bis >Seiteneinstellung > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Ausrichtung erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>>Ausrichtung
? Hochformat
```

4 Hochformat bzw. Querformat mit △ oder ▽ auswählen.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Zeilenvorschubcode (LF)

Hiermit wird festgelegt, wie der Drucker reagiert, wenn er einen Zeilenvorschubcode (0AH) empfängt.

- Nur LF: Ein Zeilenvorschub wird ausgeführt (Standardeinstellung).
- CR und LF: Ein Zeilenvorschub und ein Wagenrücklauf werden ausgeführt.
- LF ignorieren: Der Zeilenvorschub wird ignoriert.

1 Drücken Sie ▷ bis >Seiteneinstellung > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>LF-Einstellung erscheint.

```
>>LF Einstellung
? Nur LF
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

4 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis die gewünschte LF-Einstellung erscheint.

5 Auf **[OK]** drücken, sobald die gewünschte Einstellung erscheint.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Wagenrücklaufcode (CR)

Hiermit wird festgelegt, wie der Drucker reagiert, wenn er einen Wagenrücklaufcode (0DH) empfängt.

- Nur CR: Ein Wagenrücklauf wird ausgeführt (Standardeinstellung).
- CR und LF: Ein Zeilenvorschub und ein Wagenrücklauf werden ausgeführt.
- CR ignorieren: Der Zeilenvorschub wird ignoriert.

1 Drücken Sie ▷ bis >Seiteneinstellung > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>CR-Einstellung erscheint.

```
>>CR-Einstellung
? Nur CR
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

4 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis der Wagenrücklauf erscheint.

5 Auf **[OK]** drücken, sobald die gewünschte Einstellung erscheint.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

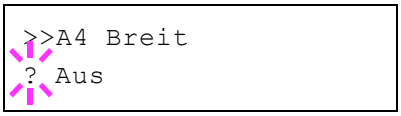
A4 Breit (Breiteneinstellung)

Diese Option aktivieren (Einstellung `Ein`), um die maximale Anzahl von Zeichen, die in eine Zeile einer A4-Seite (78 Zeichen bei Pitch 10) bzw. einer Letter-Seite (80 Zeichen bei Pitch 10) gedruckt werden können, zu erhöhen. Diese Einstellung ist nur in der PCL 6-Emulation möglich.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Seiteneinstellung >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>A4 Breit` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

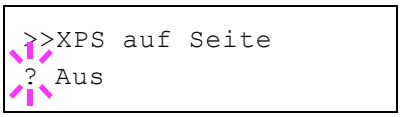
XPS Seitenanpassung

Falls Sie die Einstellung `Ein` wählen, werden die XPS Daten auf das Papierformat angepasst.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Seiteneinstellung >` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>>XPS auf Seite` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

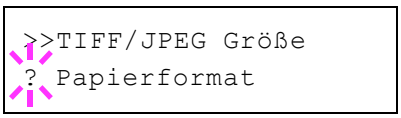
TIFF/JPEG Druckgröße

Legen Sie den Druckmodus für TIFF/JPEG Dateien fest, die direkt gedruckt werden. Die Werkseinstellung lautet `Papierformat`.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Seiteneinstellung >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>TIFF/JPEG Größe` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



4 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Druckmodus angezeigt wird. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

`Papierformat` (Bild wird auf Papierformat angepasst)

Die Bildgröße wird angepasst, so dass das Papierformat komplett bedruckt wird.

`Bildauflösung` (Wird der Bildauflösung angepasst)

Die Bilder werden in der hinterlegten Bildauflösung gedruckt. Bilder ohne hinterlegte Bildauflösung werden im gewählten Papierformat gedruckt.

`Druckauflösung` (Wird der Druckauflösung angepasst)

Bilder werden eins zu eins zwischen Bildpunkten und gedruckten Punkten gedruckt. Zum Beispiel wird ein Bild mit der Auflösung 600 x 300 Bildpunkten im Format 1 Inch × 1/2 Inch gedruckt.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Hinweis Bilder werden automatisch während des Drucks gedreht, um eine angenehmere Ausrichtung des Bildes auf dem Papier zu erreichen.

Auftragsnamen anzeigen

Legt fest, ob der Auftragsname, der im Druckertreiber vergeben wurde, angezeigt wird.

1 Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Auftragsname` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Auftragsname
? Aus
```

4 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Auftragsnamen auswählen.

`Aus`

`Auftragsname` (Verwendet den Auftragsnamen, der im Druckertreiber vergeben wurde.)

`Nr.+Auftragsname`

`Auftragsname+Nr.`

5 Sobald der gewünschte Auftragsname angezeigt wird, auf **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Netzwerk-Einstellungen

Dieser Drucker unterstützt die Protokolle TCP/IP und TCP/IP (IPv6).

IP ist eine Abkürzung für Internet Protokoll. Dieser Drucker benutzt das TCP/IP (IPv4) Protokoll, verfügt aber auch über getrennte Einstellungen für das IPv6 Protokoll.

TCP/IP (IPv4) benutzt 32-Bit IP-Adressen, aber die steigende Zahl der Internet Benutzer verursacht einen Engpass verfügbarer IP-Adressen. IPv6 wurde entwickelt, um die Menge verfügbarer IP-Adressen zu erhöhen, indem 128-Bit IP-Adressen verwendet werden.

Folgende Punkte sind unter Netzwerk-Einstellungen zu finden:

- TCP/IP (IPv4)
- TCP/IP (IPv6)
- Protokoll Detail-Einstellungen
- Netzw. Neustart (Netzwerk-Karte neu starten)

Hinweis Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen. Nachdem alle Netzwerkeinstellungen fertiggestellt sind, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu. Siehe ***Netzw. Neustart (Netzwerk-Karte neu starten)*** auf Seite ***7-51***. Dies ist notwendig, um die geänderten Einstellungen wirksam zu machen!

Bei Verwendung des Command Center RX können die Netzwerk- und Sicherheitseinstellungen bequem vom PC aus vorgenommen werden. Weitere Informationen siehe im *Command Center RX User Guide*.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Netzwerk >`erscheint.

```
Netzwerk          >
```

TCP/IP (IPv4)

Hier gelangen Sie in die TCP/IP (IPv4) Einstellungen.

Das TCP/IP System bezieht sich auf das Internet System, welches mit 5-Schichten Struktur arbeitet. Diese besteht aus der Schnittstellen-Schicht, der Verbindungs-Schicht, der Netzwerk-Schicht, der Transport-Schicht und der Anwendungs-Schicht.

Die Schnittstellen-Schicht ist die wichtigste im TCP/IP System, welches eine abstrakte Schnittstelle zur Verfügung stellt, die nicht von der Verbindung zur Netzwerk-Schicht abhängig ist. Das bedeutet, dass das Netzwerkmodul diese abstrakte Schnittstelle benutzen kann, so dass die Netzwerk-Pakete in der Verbindungs-Schicht vor und zurück getauscht werden können.

Folgende Punkte sind unter TCP/IP (IPv4) Einstellungen zu finden:

- DHCP (DHCP Einstellungen)
- Auto-IP (Auto-IP Einstellung)
- IP-Adresse (IP-Adress Eingabe)
- Subnetzmaske (Subnetzmasken Eingabe)
- Gateway (Gateway Einstellungen)
- Bonjour (Bonjour Einstellungen)

WICHTIG Die Anzeige von DHCP, IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und Bonjour Menüs erfolgen nur, wenn TCP/IP aktiviert ist.

1 Drücken Sie ▷ bis `Netzwerk >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `TCP/IP >` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Wählen Sie `Ein` und drücken Sie **[OK]**. Wählen Sie die Einstellungen wie unten gezeigt.

DHCP Einstellungen

Bei DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) handelt es sich um ein Protokoll, welches automatisch alle erforderlichen Informationen zur Verbindung zwischen PC und Netzwerk (Internet) zuweist. Dies beinhaltet die IP-Adresse des lokalen Knotens und des Standard-Routers (im eigenen Netz) und dem DNS (Domain Name System) Server. DHCP ist eine Erweiterung des BOOTP (Bootstrap) Start Protokolls.

1 Drücken Sie ▷ bis `>TCP/IP Ein >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>DHCP` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Auto-IP Einstellung

Dieses Protokoll wird für die automatische Zuweisung von IP-Adressen verwendet, wenn in einem Netzwerk kein DHCP-Server vorhanden ist. Wählen Sie eine Adresse im Bereich von 169.254.0.1 bis 169.254.255.254. Wenn kein anderes Gerät im Netzwerk diese Adresse benutzt, wird die Adresse dem Drucker zugewiesen.

1 Drücken Sie ▷ während `>TCP/IP Ein >` oder `>TCP/IP Aus >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Auto-IP` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

IP-Adress Eingabe

Eine IP-Adresse ist die Anschrift von Druckern oder PCs im Netzwerk und ist in den IP-Paketen enthalten, die zum Senden oder Empfangen von Internet Daten benötigt werden. (IP-Adressen können Empfangs- oder Ursprungs-Adressen sein.)

Eine IP-Adresse ist eine Bit-Folge der Host-Adresse, welche den Computer (Host) im Netzwerk identifiziert und mit dem Netzwerk verbindet. Darüber wird das Netzwerk, indem sich der Computer, oder genauer die Netzwerkschnittstelle befindet, identifiziert. Die IP-Adressen sind im Internet einmalig, so dass jeder Computer oder jede Schnittstelle zugeordnet werden kann.

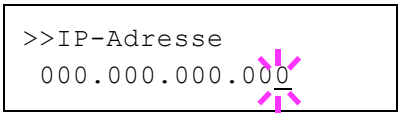
Die IP-Adressen, die unter IPv4 verwendet werden, haben eine feste Länge von 32 Bits.

Hinweis Falls Sie eine IP-Adresse eingeben, stellen Sie sicher, dass `DHCP` auf `Aus` steht.

1 Drücken Sie ▷ bis `>TCP/IP Ein >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>IP-Adresse` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.



4 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Eine Eingabe zwischen `000` und `255` ist möglich. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

5 Sobald die gewünschte IP-Adresse angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Subnetzmaske eingeben

Die Subnetzmaske ermöglicht die Erweiterung des Netzwerkadressteils der IP-Adresse.

Die Subnetzmaske repräsentiert alle Netzwerkadressteile als 1 und alle Hostadressteile als 0. Die Anzahl der Bits im Präfix stellt die Länge der Netzwerk-Adresse dar. Die Bezeichnung "Präfix" bedeutet, dass etwas am Anfang hinzugefügt wird, bezeichnet also den ersten Teil der IP-Adresse.

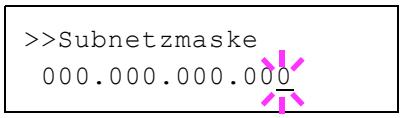
Wird eine IP-Adresse geschrieben, kann die Länge der Netzwerkadresse durch die Präfix-Länge nach dem Schrägstrich (/) angezeigt werden. Zum Beispiel, "24" in der Adresse "133.210.2.0/24". Daher bezeichnet "133.210.2.0/24" die IP Adresse "133.210.2.0" mit einem 24-Bit Präfix des Netzwerkteils.

Dieser neue Netzwerk Adressteil (ursprünglich Teil der Hostadresse) macht es möglich, dass durch die Subnetzmaske auf eine Subnetz-Adresse verwiesen wird.

Hinweis Falls Sie eine Subnetzmaske eingeben, stellen Sie sicher, dass `DHCP` auf `Aus` steht.

1 Drücken Sie ▷ bis `>TCP/IP Ein >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Subnetzmaske` erscheint.



3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

4 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Eine Eingabe zwischen `000` und `255` ist möglich. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

5 Sobald die gewünschte Subnetzmaske angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Gateway Einstellung

Das Gateway bezieht sich auf ein Gerät zur Protokollanpassung, damit Netzwerke mit unterschiedlichen Protokollen sich verbinden können.

So wird ein "Gateway" Gerät benötigt, um verschiedene geschlossene Netzwerke (mit eignen Protokollen) für das Internet über TCP/IP zu öffnen.

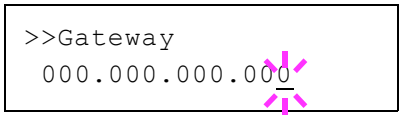
Installiert man ein Gateway, werden die Kommunikationsprotokolle und die Anzeigearten der Daten kompatibel.

In TCP/IP Netzwerken, werden mit dem Wort Gateway auch Router bezeichnet.

Hinweis Falls Sie ein Gateway eingeben, stellen Sie sicher, dass `DHCP` auf `Aus` steht.

1 Drücken Sie ▷ bis `>TCP/IP Ein >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Gateway` erscheint.



3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

4 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Eine Eingabe zwischen `000` und `255` ist möglich. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

5 Sobald das gewünschte Gateway angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Bonjour Einstellungen

Bonjour, auch als Null-Konfigurations-Netzwerk bekannt, ist ein Dienst, der automatisch Computer, Geräte und Dienste in einem Netzwerk erkennt.

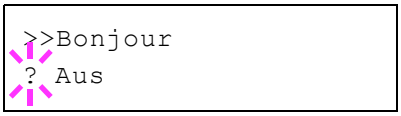
Da es sich bei Bonjour um ein Standard-Industrieprotokoll handelt, können sich alle Geräte ohne die Eingabe einer IP-Adresse oder eines DNS Servers erkennen.

Bonjour sendet und empfängt Netzwerkpakete über den UDP Port 5353. Ist eine Firewall aktiv, muss sicher sein, dass der UDP Port 5353 geöffnet bleibt, so dass Bonjour korrekt arbeiten kann. Einige Firewalls weisen Bonjour Pakete ab. Falls Bonjour nicht zuverlässig arbeitet, prüfen Sie die Firewall Einstellungen und stellen Sie sicher, dass als Ausnahme Bonjour Pakete akzeptiert werden. Wird Bonjour unter Windows XP Service Pack 2 oder später installiert, ist die Windows Firewall für Bonjour korrekt eingestellt.

1 Drücken Sie ▷ bis `>TCP/IP Ein >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Bonjour` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.



4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

TCP/IP (IPv6)

Hier gelangen Sie in die TCP/IP (IPv6) Einstellungen.

TCP/IP (IPv6) basiert auf dem Internetprotokoll TCP/IP (IPv4). IPv6 ist die nächste Generation des Internetprotokolls und vergrößert den verfügbaren Adressraum, so dass das Problem des Engpasses von Netzwerkadressen gelöst wird. Zusätzlich wurden neue Sicherheitsstandards und bevorzugte Datenübertragung implementiert.

Folgende Punkte sind unter TCP/IP (IPv6) Einstellungen zu finden:

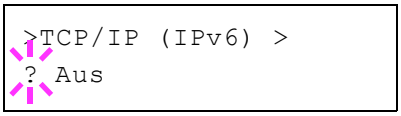
- RA (Stateless) (RA (Stateless) Einstellungen)
- DHCPv6 (DHCPv6 Einstellungen)

WICHTIG Die RA (Stateless) und DHCPv6 Menüoptionen werden nur angezeigt, wenn TCP/IP (IPv6) aktiviert ist.

1 Drücken Sie ▷ bis `Netzwerk >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis TCP/IP (IPv6) > erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Wählen Sie `Ein` und drücken Sie **[OK]**. Wählen Sie die Einstellungen wie unten gezeigt.

RA (Stateless) (RA (Stateless) Einstellungen)

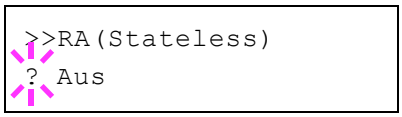
Ein IPv6 Router überträgt Informationen wie ein globales Adress-Präfix über ICMPv6. Diese Information nennt man Router Advertisement (RA).

ICMPv6 steht für Internet Control Message Protocol und ist als ein IPv6 Standard in der RFC 2463 "Internet Control Message Protocol (ICMPv6) des Internet Protocol Version 6 (IPv6) definiert.

1 Drücken Sie ▷ bis `TCP/IP (IPv6) Ein >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>RA(Stateless) erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



4 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

DHCPv6 (DHCPv6 Einstellungen)

DHCPv6 ist das Protokoll der automatischen Adresszuweisung der nächsten Generation und unterstützt IPv6. Es verlängert das BOOTP Startprotokoll, welches die Protokolle zum Austausch von Konfigurationen zwischen Host-PCs und dem Netzwerk definiert.

DHCPv6 erlaubt dem DHCP Server die erweiterten Funktionalitäten zum Senden von Konfigurationsparametern zu einem IPv6 Knoten. Da die Netzwerkadressen automatisch zugewiesen werden, ist die Belastung im IPv6 Knoten reduziert, da die Kontrolle der Adresszuweisung für den Administrator deutlich erleichtert ist.

1 Drücken Sie ▷ bis TCP/IP (IPv6) Ein > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>DHCPv6 erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Protokoll Detail-Einstellungen

Hier werden die Einstellungen für die Protokolldetails vorgenommen.

Folgende Punkte sind unter Protokolldetails zu finden:

- NetBEUI Einstellung
- SNMPv3 Einstellung
- FTP (Server) Einstellungen
- SNMP Einstellung
- SMTP Einstellung
- POP3 Einstellung
- RAW-Port Einstellung
- LPD Einstellung
- HTTP Einstellung

1 Drücken Sie ▷ bis Netzwerk > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >Protokolldetail> erscheint.

NetBEUI Einstellung

Legt fest, ob Dokumente über NetBEUI empfangen werden sollen.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Protokolldetail >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>NetBEUI` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>NetBEUI
? Ein
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

SNMPv3 Einstellung

Legt SNMPv3 fest.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Protokolldetail >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>SNMPv3` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>SNMPv3
? Aus
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

FTP (Server) Einstellungen

Legt fest, ob Dokumente über FTP empfangen werden sollen.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Protokolldetail >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>FTP(Server` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>FTP(Server)
? Ein
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

SNMP Einstellung

Legt fest, ob über SNMP kommuniziert werden soll oder nicht.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Protokolldetail >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>SNMP` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>SNMP
? Ein
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

SMTP Einstellung

Legt fest, ob zur Sendung von E-Mails SMTP genutzt wird.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Protokolldetail >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>SMTP` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>SMTP
? Aus
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

POP3 Einstellung

Legt fest, ob zum Empfang von E-Mails POP3 genutzt wird.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Protokolldetail >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>POP3` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>POP3
? Aus
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

RAW-Port Einstellung

Legt fest, ob Dokumente über Raw-Port empfangen werden sollen.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Protokolldetail >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>RAW-Port` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Raw Port
? Ein
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

LPD Einstellung

Legt fest, ob Dokumente über LPD als Protokoll empfangen werden sollen.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Protokolldetail >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>LPD` erscheint.

```
>>LPD
? Ein
```

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

HTTP Einstellung

Legt fest, ob über HTTP kommuniziert werden soll oder nicht.

1 Drücken Sie ▷ bis >Protokolldetail > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>HTTP erscheint.

```
>>HTTP
? Ein
```

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Netzw. Neustart (Netzwerk-Karte neu starten)

Nachdem alle Netzwerkeinstellungen fertiggestellt sind, starten Sie die Netzwerk-Karte des Geräts neu. Dies ist notwendig, um die geänderten Einstellungen wirksam zu machen!

1 Drücken Sie ▷ bis Netzwerk > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >Netzw. Neustart erscheint.

```
>Netzwerk neu
starten?
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Erneut die Taste **[OK]** drücken. Die Anzeige Neustart...Bitte warten erscheint und die Netzwerk-Karte des Geräts wird neu gestartet.

Optionale Netzwerk-Einstellungen

Diese Einstellungen betreffen die optionale Schnittstellen-Karte (IB-50) oder die WLAN-Karte (IB-51).

Hinweis Die Anzeige erfolgt nur, wenn eine zusätzliche Netzwerk-Karte (IB-50) oder WLAN-Karte (IB-51) als Option eingebaut ist.

Zu den Netzwerkeinstellungen finden Sie weitere Informationen im ***IB-51 User's Manual***. Die manuelle Einstellung über das Bedienfeld des Druckers wird für die WLAN-Karte IB-51 nicht unterstützt.

Folgende Punkte sind unter optionalem Netzwerk zu finden:

- ID (Administrator ID Eingabe)
- Passwort (Administrator Passwort Eingabe)
- TCP/IP (IPv4) Einstellungen
- TCP/IP (IPv6) Einstellungen
- NetWare Einstellungen
- AppleTalk Einstellungen
- IPSec Einstellungen
- LAN-Schnittstelle einstellen
- MACAddressFilter Einstellung
- Kommunikation (Auswahl der Netzwerk-Schnittstelle)
- Netzw. Neustart (Optionale Netzwerk-Karte neu starten)

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Opt. Netzwerk >`erscheint.

```
Opt. Netzwerk       >
```

ID (Administrator ID Eingabe)

Um die optionalen Netzwerk-Funktionen nutzen zu können, muss eine Administrator-ID eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe der Administrator-ID siehe ***Administrator Einstellungen*** auf Seite ***7-83***.

1 Drücken Sie ▷ bis `Opt. Netzwerk >` angezeigt wird.

2 Die Anzeige zeigt `ID` und einen blinkenden Cursor (_).

```
ID
_
```

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das vergebene Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 16 Stellen ein.

4 Drücken Sie **[OK]**. Mit dem nächsten Abschnitt *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)* fortfahren.

Passwort (Administrator Passwort Eingabe)

Zur Nutzung der optionalen Netzwerk-Funktionen muss eine Administrator ID und ein Administrator Passwort eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe siehe ***Administrator Einstellungen*** auf Seite ***7-83***.

1 Haben Sie schon während des letzten Schrittes eine korrekte ID eingegeben (ID (Administrator ID Eingabe)), zeigt die Anzeige `Passwort` (Administrator Passwort Eingabe) und einen blinkenden Cursor (_).

2 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das vergebene Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie ein Passwort zwischen 0 (nicht gespeichert) und 16 Stellen ein.

Hinweis Haben Sie die falsche Administrator ID oder ein falsches Passwort eingegeben, erscheint `Falsche ID` oder `Falsches Passwort` und die Anzeige zur Eingabe erscheint. Geben Sie die ID oder das Passwort nochmals korrekt ein.

3 Drücken Sie **[OK]**. Eine Sicherheitsanzeige erscheint.

TCP/IP (IPv4) Einstellungen

Hier gelangen Sie in die TCP/IP (IPv4) Einstellungen. Die Eingabe unterscheidet sich nicht von den Standard Netzwerk-Einstellungen. Details finden Sie unter ***TCP/IP (IPv4)*** auf Seite ***7-43***.

TCP/IP (IPv6) Einstellungen

Hier gelangen Sie in die TCP/IP (IPv6) Einstellungen. Die Eingabe unterscheidet sich nicht von den Standard Netzwerk-Einstellungen. Details finden Sie unter ***TCP/IP (IPv6)*** auf Seite ***7-47***.

NetWare Einstellungen

Als NetWare bezeichnet man ein PC-basiertes Betriebssystem speziell für Server. NetWare ist ein Client-Server System, das mit einem NetWare Betriebssystem für Server und speziellen Client Modulen auf PCs mit MS-DOS, OS/2 oder Windows arbeitet. Die Basis Netzwerk-Schicht benutzt als Protokoll ein NetWare eigenes IPX-Protokoll (Internetwork Packet eXchange)/SPX (Sequenced Packet eXchange), unterstützt aber auch TCP/IP.

Die Eigenschaften des NetWare Betriebssystems sind speziell für Server ausgelegt, anders als Windows NT oder Unix. Die minimale Bedienung des Servers kann auch von einer NetWare Konsole aus erfolgen. Server- und Datei-Management wird über Management Tools vom Client ausgeführt. Alle Treiber und Protokollebenen bestehen in Form von Modulen, genannt NetWare Loadable Modules (NLMs). Die Möglichkeit der NLMs dynamisch und flexibel Daten zu tauschen, ist einer der großen Vorteile.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>NetWare` erscheint.

2 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um NetWare bei Bedarf zu aktivieren.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

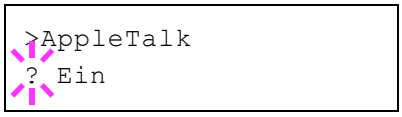
AppleTalk Einstellungen

AppleTalk ist ein Kommunikationsprotokoll hauptsächlich zwischen Macintosh Computern und bezieht sich auf das Mac Netzwerk-Betriebssystem.

AppleTalk weist 24-Bit Netzwerkadressen zu (ein 16-Bit Netzwerkblock und eine 8-Bit Knotenadresse). Diese identifizieren Geräte wie Drucker oder Computer im Netzwerk.

Beim Einschalten wird ein Rundsendesignal ins Netzwerk geschickt und die Adressen und Namen werden automatisch zugewiesen. Die Standardeinstellung lautet Ein.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis >AppleTalk erscheint.



2 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um AppleTalk bei Bedarf zu aktivieren.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

IPSec Einstellungen

IPSec (IP Security Protocol) ist ein Sicherheitsprotokoll, welches den Standard der IETF zum Authentifizieren und Verschlüsseln in der dritten Netzwerk-Schicht ermöglicht.

Es kann mit IPv4 und IPv6 verwendet werden.

Hinweis IPv4 benutzt 32-Bit IP-Adressen und IPv6 benutzt 128-Bit IP-Adressen.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis >IPSec erscheint.

2 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um IPSec bei Bedarf zu aktivieren.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

LAN-Schnittstelle einstellen

Nehmen Sie die nötigen Netzwerkeinstellungen für die LAN-Schnittstelle vor. Die Grundeinstellung lautet `Automatisch`.

Hinweis LAN-Schnittstelle wird nur angezeigt, wenn die optionale Netzwerk-Karte IB-50 installiert ist.

1. Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>LAN-Schnittstelle` erscheint.
2. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>LAN-Schnittstelle
? Auto
```

3. Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschten LAN-Schnittstelle aufrufen. Folgende Geschwindigkeiten stehen zur Verfügung:
   - `Auto`
   - `10BASE-Half`
   - `10BASE-Full`
   - `100BASE-Half`
   - `100BASE-Full`
   - `1000BASE-T`
4. **[OK]** drücken.
5. Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

MACAddressFilter Einstellung

Legt fest, ob MAC AdressFilter verwendet werden soll.

Hinweis Detaillierte Einstellungen von MAC AdressFilter sind über das Dienstprogramm der optionalen Netzwerk-Karte möglich.

1. Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>MAC AdressFilter` erscheint.
2. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>MAC AdressFilter
? Aus
```

3. Drücken Sie △ oder ▽, um MAC AdressFilter bei Bedarf zu aktivieren.
4. **[OK]** drücken.
5. Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Kommunikation (Auswahl der Netzwerk-Schnittstelle)

Legt die Netzwerk-Schnittstelle zur Kommunikation fest.

1. Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>Kommunikation` erscheint.
2. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Kommunikation
? Std. Netzw.karte
```

3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Netzwerk-Schnittstelle aufrufen.

`Std. Netzw.karte` (Die als Standard vorhandene Netzwerk-Karte)

`Opt. Netzw.karte` (Die optionale Netzwerk-Karte)

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Netzw. Neustart (Optionale Netzwerk-Karte neu starten)

Nachdem alle Netzwerkeinstellungen fertiggestellt sind, starten Sie die Netzwerk-Karte des Geräts neu. Dies ist notwendig, um die geänderten Einstellungen wirksam zu machen!

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>Netzwerk neu starten` erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Netzwerk neu
starten?
```

3 Erneut die Taste **[OK]** drücken. Die Anzeige `Neustart...Bitte warten` erscheint und die Netzwerk-Karte des Geräts wird neu gestartet.

Gerät allgemein (Einstellung allgemeiner Parameter)

Wählt und verändert die Funktionsweise des Druckers.

Folgende Punkte sind unter Gerät allgemein zu finden:

- Anzeigesprache wählen
- Datum einstellen
- Warnton (Einstellungen)
- RAM-Disk Modus (Einsatz einer RAM-Disk)
- Fehlerbehandlung
- Timer (Einstellen von Zeitschaltern)
- Ruhemodusstufe
- Alarmmenge Toner (Füllstand für Tonerwarnung festlegen)

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Gerät allgemein >` erscheint.

```
Gerät allgemein     >
```

Anzeigesprache wählen

Wie nachfolgend beschrieben kann eingestellt werden, in welcher Sprache die Meldungen der Anzeige angezeigt werden sollen. Es stehen auch andere Sprachen zur Verfügung. Nähere Auskünfte hält der Kundendienst bereit.

1 Drücken Sie ▷ bis `Gerät allgemein>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Anzeigesprache` erscheint. Die Standardeinstellung lautet `English`.

3 Um die Sprache zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Anzeigesprache
? Deutsch
```

4 Drücken Sie △ oder ▽. In der Anzeige werden nacheinander die verfügbaren Optionen angezeigt:

```
English
Français
Deutsch
Italiano
Nederlands
Español
Русский
Português
```

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Datum einstellen

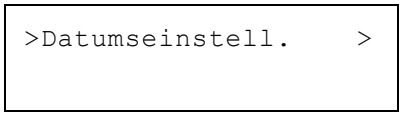
Legen Sie Datum und Uhrzeit fest.

Folgende Einstellungen können vorgenommen werden:

- ID (Administrator ID Eingabe)
- Passwort (Administrator Passwort Eingabe)
- Datum einstellen
- Zeit einstellen
- Datumsformat einstellen
- Zeitzone einstellen
- Sommerzeit aktivieren

1 Drücken Sie ▷ bis `Gerät allgemein>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Datumseinstell. >` erscheint.



ID (Administrator ID Eingabe)

Um die optionalen Sicherheits-Funktionen nutzen zu können, muss eine Administrator-ID eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe der Administrator-ID siehe ***Administrator Einstellungen*** auf Seite ***7-83***.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Datumseinstell. >` angezeigt wird.

2 Die Anzeige zeigt `ID` und einen blinkenden Cursor (_).

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das vergebene Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 16 Stellen ein.

4 Drücken Sie **[OK]**. Mit dem nächsten Abschnitt *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)* fortfahren.

Passwort (Administrator Passwort Eingabe)

Zur Nutzung der Datumseinstellungen muss eine Administrator ID und ein Administrator Passwort eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe siehe ***Administrator Einstellungen*** auf Seite ***7-83***.

1 Haben Sie schon während des letzten Schrittes eine korrekte ID eingegeben (ID (Administrator ID Eingabe)), zeigt die Anzeige `Passwort` (Administrator Passwort Eingabe) und einen blinkenden Cursor (_).

2 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das vergebene Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie ein Passwort zwischen 0 (nicht gespeichert) und 16 Stellen ein.

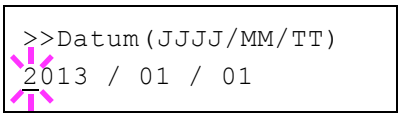
Hinweis Haben Sie die falsche Administrator ID oder ein falsches Passwort eingegeben, erscheint `Falsche ID` oder `Falsches Passwort` und die Anzeige zur Eingabe erscheint. Geben Sie die ID oder das Passwort nochmals korrekt ein.

3 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige zur Datumseinstellung erscheint.

Datum einstellen

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis >>Datum(JJJJ/MM/TT erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.



3 Geben Sie über die Pfeiltasten, Jahr, Monat und Tag ein. Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

Hinweis Die Reihenfolge der Eingabe von Jahr, Monat und Tag hängt von der Einstellung in ***Datumsformat einstellen*** auf Seite ***7-59*** ab.

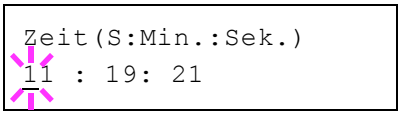
4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Zeit einstellen

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis >>Zeit(S:Min.:Sek.) erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.



3 Geben Sie über die Pfeiltasten die Stunde, Minute und Sekunden ein. Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

4 **[OK]** drücken.

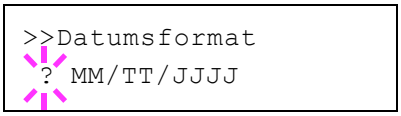
5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Datumsformat einstellen

Es stehen drei Datumsformate zur Verfügung.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis >>Datumsformat erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um Datumsformat auszuwählen. Die folgenden Datumsformate können gewählt werden:

MM/TT/JJJJ

TT/MM/JJJJ

JJJJ/MM/TT

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Zeitzone einstellen

Legt die Differenz zu GMT fest.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis >>Zeitzone erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>>Zeitzone
? -05:00 Eastern
```

3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Zeitzone auswählen.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Sommerzeit aktivieren

Wählen Sie, ob die Sommerzeit umgeschaltet werden soll.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis >>Sommerzeit erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>>Sommerzeit
? Aus
```

3 Drücken Sie △ oder ▽, um die Sommerzeit bei Bedarf zu aktivieren.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Warnton (Einstellungen)

Der Drucker kann zur Benachrichtigung des Anwenders per Ton den Druckerstatus anzeigen. Dies ist sehr hilfreich, wenn der Anwender sich in einiger Entfernung zum Drucker aufhält.

Folgende Punkte sind unter Warnton zu finden:

- Tasten-Bestätigung
- Auftragsende (Bestätigung des Auftragsendes)
- Bereit Signal nach Einschalten
- Warnton bei Fehler

1 Drücken Sie ▷ bis Gerät allgemein> angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >Warnton > erscheint.

```
>Warnton              >
```

Tasten-Bestätigung

Wird Ein als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, sobald eine Taste betätigt wird. Die Standardeinstellung lautet Ein.

1 Drücken Sie ▷ bis >Warnton > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Tasten-Bestätigung erscheint.

```
>>Tasten-Bestätigung
? Ein
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Auftragsende (Bestätigung des Auftragsendes)

Wird Ein als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, sobald ein Auftrag beendet wird. Die Werkseinstellung lautet Aus.

1 Drücken Sie ▷ bis >Warnton > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Auftragsende erscheint.

```
>>Auftragsende
? Aus
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Bereit Signal nach Einschalten

Wird Ein als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, sobald die Druckvorbereitung nach dem Einschalten beendet ist. Die Werkseinstellung lautet Aus.

1 Drücken Sie ▷ bis >Warnton > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Bereit erscheint.

```
>>Bereit
? Aus
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Warnton bei Fehler

Wird Ein als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, wenn ein Problem wie Papiermangel oder Papierstau während des Ausdrucks auftritt. Die Standardeinstellung lautet Ein.

1 Drücken Sie ▷ bis >Warnton > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Fehler erscheint.

```
>>Fehler
? Ein
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

RAM-Disk Modus (Einsatz einer RAM-Disk)

Eine RAM-Disk ist ein bestimmter Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen benutzt wird. Anhand der gespeicherten Druckdaten können dann mehrere Kopien eines Auftrags in kürzerer Zeit als üblich erstellt werden.

Die (standardmäßig deaktivierte) RAM-Disk aktivieren und die gewünschte Größe wie nachfolgend beschrieben eingeben. Die Maximalkapazität der RAM-Disk lässt sich wie folgt berechnen:

RAM-Disk aktiviert = Die maximale Größe der RAM-Disk beträgt 16 MB (ohne optionalen Speicher).

Optionaler Speicher installiert = Die maximale Größe der RAM-Disk beträgt die Hälfte der optionalen Speichergröße.

Um die RAM-Disk im Druckerspeicher zu aktivieren, muss über das Menüsystem des Druckers zunächst wie nachfolgend beschrieben der RAM-Disk-Modus auf `Ein` gesetzt werden und die gewünschte Größe der RAM-Disk eingestellt werden. Dann sind auf der RAM-Disk folgende Funktionen ausführbar:

Hinweis Bei der RAM-Disk handelt es sich um einen bestimmten Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen reserviert ist.

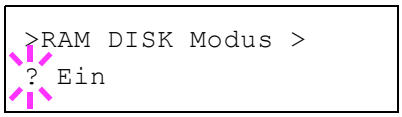
WICHTIG Auf der RAM-Disk werden Daten nur vorübergehend gespeichert. Wird der Drucker zurückgesetzt oder ausgeschaltet, werden die hier gespeicherten Daten automatisch gelöscht.

Die RAM-Disk wird im Arbeitsspeicher des Druckers für die Anwender eingerichtet. Ist die Größe der RAM-Disk zu groß, kann es daher zu einer Reduzierung der Druckgeschwindigkeit kommen.

1 Drücken Sie ▷ bis `Gerät allgemein>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `RAM DISK Modus >` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

RAM-Disk Größe (Größe der RAM-DISK einstellen)

Verändern Sie die Größe der RAM-Disk wie folgt.

WICHTIG Das Menü RAM-Disk Größe erscheint nur, wenn der `RAM-Disk Modus` auf `Ein` gesetzt ist.

1 Drücken Sie ▷ bis `RAM Disk Modus Ein >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint. Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Größe aufrufen. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

Dieser Wertebereich hängt von der Gesamt-Speicherkapazität des Druckers ab.

3 Sobald die gewünschte RAM-Disk-Größe angezeigt wird, den Wert mit **[OK]** bestätigen.

4 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`. Den Drucker aus- und wieder einschalten. Nach dem Neustart steht die zuvor spezifizierte RAM-Disk-Größe zur Verfügung.

Fehlerbehandlung

Hier kann die Reaktion auf Fehler beim Duplexdruck, Papierformat-Fehler und Medientyp-Fehler bei fester Papierquelle verändert werden.

Folgende Punkte sind unter Fehlerbehandlung zu finden:

- Duplex Fehlererkennung
- Falsches Papier (Format-/Medientyp-Fehler bei fester Papierquelle)
- Univ.-zufuhr leer (Warnung, falls die Universalzufuhr leer ist)

1 Drücken Sie ▷ bis `Gerät allgemein>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Fehlerbehandlung >` erscheint.

```
>Fehlerbehandlung  >
```

Duplex Fehlererkennung

Wenn die Fehlererkennung für den Duplexdruck aktiviert ist (`Ein`) und im Duplexbetrieb versucht wird, ungeeignete Papierformate und -medien zu verarbeiten, erscheint in der Anzeige die Fehlermeldung `Duplex deaktiv - GO drücken`. Gleichzeitig wird der Druckbetrieb unterbrochen.

Ein	• Wenn bei Erscheinen dieser Meldung einseitig weitergedruckt werden soll, auf **[GO]** drücken. • Drücken Sie **[Cancel]**, um den Druck abzubrechen.
Aus	• Zum Ausdruck auf einseitigem Papier.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Fehlerbehandlung >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Duplex` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Duplex
? Ein
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

6 Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Falsches Papier (Format-/Medientyp-Fehler bei fester Papierquelle)

Stellen Sie diese Einstellung auf `Aus`, wenn der Ausdruck fortgesetzt werden soll, auch wenn Papierformat oder Medientyp nicht mit der Papierquelle übereinstimmen. Bei der Einstellung `Ein` wird eine Fehlermeldung angezeigt.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Fehlerbehandlung >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Falsches Papier erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>>Falsches Papier
? Ein
```

4 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Univ.-zufuhr leer (Warnung, falls die Universalzufuhr leer ist)

Wählen Sie die Einstellung Ein, wenn eine Fehlermeldung angezeigt werden soll. Dies gilt für den Fall, dass die Universalzufuhr als Standard Papierquelle gewählt wurde und diese leer ist. Bei Einstellung Aus wird keine Meldung angezeigt.

Wählen Sie Ein, wenn eine Meldung bei leerer Universalzufuhr angezeigt werden soll.

1 Drücken Sie ▷ bis >Fehlerbehandlung > angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis >>Univ.-zuf. leer erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>>Univ.-zuf. leer
? Ein
```

4 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Timer (Einstellen von Zeitschaltern)

Die folgenden Einstellungen bestimmen zeitgesteuerte Abläufe wie Seitenvorschub oder Ruhemodus.

Folgende Punkte sind unter Timer zu finden:

- Administrator ID eingeben
- Passwort (Administrator Passwort Eingabe)
- Bedienfeld zurücksetzen (Zeit bis Rückstellung des Bedienfeldes)
- Zeit bis Rückstellung des Bedienfelds einstellen
- Zeit bis Energiesparmodus
- Zeit bis Ruhemodus
- Auto. Fortsetzung des Druckvorgangs nach Fehler)
- Zeit bis zur automatischer Fortsetzung bei Fehler
- Seitenvorschub Timeout (Automatischer Seitenvorschub)

1 Drücken Sie ▷ bis Gerät allgemein> angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >Timer > erscheint.

```
>Timer           >
```

Administrator ID eingeben

Um die optionalen Sicherheits-Funktionen nutzen zu können, muss eine Administrator-ID eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe der Administrator-ID siehe ***Administrator Einstellungen*** auf Seite ***7-83***.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Timer >`angezeigt wird.

2 Die Anzeige zeigt `ID` und einen blinkenden Cursor (_).

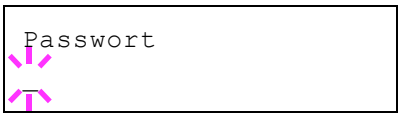
3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das vergebene Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 16 Stellen ein.

4 Drücken Sie **[OK]**. Mit dem nächsten Abschnitt *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)* fortfahren.

Passwort (Administrator Passwort Eingabe)

Zur Nutzung der Timer-Einstellungen muss eine Administrator ID und ein Administrator Passwort eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe siehe ***Administrator Einstellungen*** auf Seite ***7-83***.

1 Haben Sie schon während des letzten Schrittes eine korrekte ID eingegeben (ID (Administrator ID Eingabe)), zeigt die Anzeige `Passwort` (Administrator Passwort Eingabe) und einen blinkenden Cursor (_).



2 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das vergebene Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie ein Passwort zwischen 0 (nicht gespeichert) und 16 Stellen ein.

Hinweis Haben Sie die falsche Administrator ID oder ein falsches Passwort eingegeben, erscheint `Falsche ID` oder `Falsches Passwort` und die Anzeige zur Eingabe erscheint. Geben Sie die ID oder das Passwort nochmals korrekt ein.

3 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige zur Timer-Einstellung erscheint.

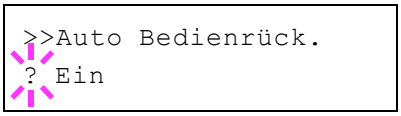
Bedienfeld zurücksetzen (Zeit bis Rückstellung des Bedienfeldes)

Die automatische Rückstellung des Bedienfeldes stellt die Grundeinstellungen nach einer festgelegten Zeit der Nicht-Benutzung wieder her. Die Standardeinstellung lautet `Ein`.

Für die Einstellung der Zeitspanne bis zur Grundstellung, siehe nächster Abschnitt *Zeit bis Rückstellung des Bedienfelds einstellen*.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Auto Bedienrück.` erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

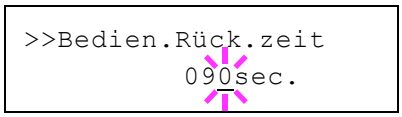
4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Zeit bis Rückstellung des Bedienfelds einstellen

Steht die automatische Bedienfeldrückstellung auf `Ein`, kann hier die Zeitspanne bis zur Rückstellung festgelegt werden. Die Standardeinstellung lautet `90` Sekunden.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Bedien.Rück.zeit` erscheint.



2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Zeiten zwischen `005` und `495` Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

4 **[OK]** drücken.

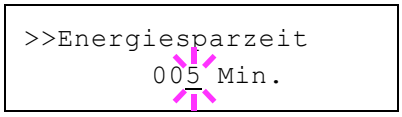
5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Zeit bis Energiesparmodus

Es kann eingestellt werden, wie lange der Drucker warten soll, bevor er bei Nichtbenutzung in den Energiesparmodus wechselt.

Der Drucker kehrt normalerweise in die Bereitschaft zurück, wenn ein Druckauftrag erkannt wird oder die Taste **[GO]** auf dem Bedienfeld gedrückt wird. Das Standard-Zeit beträgt `1` Minute.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Energiesparzeit` erscheint.



2 Um den Wert zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Die Zeitspanne kann zwischen `1` und `120` Minuten (für Europa) und `1` und `240` Minuten (außerhalb Europas) eingestellt werden. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

4 **[OK]** drücken.

5 Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Zeit bis Ruhemodus

Es kann eingestellt werden, wie lange der Drucker warten soll, bevor er bei Nichtbenutzung in den Ruhemodus wechselt.

Der Drucker kehrt normalerweise in die Bereitschaft zurück, wenn ein Druckauftrag erkannt wird oder die Taste **[GO]** auf dem Bedienfeld gedrückt wird. Die Werkseinstellung beträgt `15` Minuten (Europa) und `1` Minute (außerhalb Europas).

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Ruhe-Timer` erscheint.

```
>>Ruhe-Timer
        015 Min.
```

2 Um den Wert zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Die Zeitspanne kann zwischen `1` und `120` Minuten (für Europa) und `1` und `240` Minuten (außerhalb Europas) eingestellt werden. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

4 **[OK]** drücken.

5 Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Auto. Fortsetzung des Druckvorgangs nach Fehler)

Wenn ein Fehler auftritt, der jedoch den Druckbetrieb nicht behindert, werden nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne die nächsten empfangenen Daten automatisch ausgedruckt. Wenn der Drucker beispielsweise von mehreren Personen gemeinsam im Netzwerk genutzt wird und eine dieser Personen einen der nachfolgenden Fehler verursacht, können die von einer anderen Person im Anschluss daran übertragenen Daten nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne gedruckt werden. Ab Werk ist diese Option deaktiviert (`Aus`).

Eine automatische Wiederaufnahme des Druckbetriebs erfolgt nach folgenden Fehlern:

- `Speicherüberlauf GO drücken`
- `KPDL-Fehler ## GO drücken`
- `RAM DISK Fehl.## GO drücken`
- `Duplex deaktiv. GO drücken`
- `Auftrag n. gesp. GO drücken`
- `Nur 1 Exemplar GO drücken`
- `USB Fehler ## GO drücken`

Die Einstellung der Zeit bis zur automatischen Aufnahme des Druckbetriebs nach einem Fehler wird nachfolgend beschrieben *Zeit bis zur automatischer Fortsetzung bei Fehler*.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Timer >`angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>>Auto Fehler löschen` erscheint.

```
>>Auto Fehler löschen
? Aus
```

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

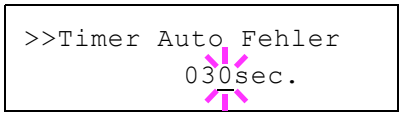
6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Zeit bis zur automatischer Fortsetzung bei Fehler

Steht diese Einstellung auf `Ein` und ein Fehler tritt auf, der das Weiterdrucken erlaubt, so gibt diese Einstellung die Zeitspanne an, wann der Ausdruck wieder aufgenommen wird.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Timer >`angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Timer Auto Fehler` erscheint.



3 **[OK]** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

4 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Zeiten zwischen `005` und `495` Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Mit ◁ und ▷ kann der Cursor nach rechts bzw. links verschoben werden.

5 **[OK]** drücken.

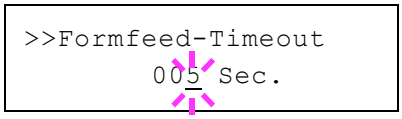
6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Seitenvorschub Timeout (Automatischer Seitenvorschub)

Wenn der Drucker während einer bestimmten Zeitspanne keine Daten erhält, stellt er einen Zeitüberlauf fest und gibt die aktuelle Schnittstelle frei. Eventuell im Puffer befindliche Daten werden ausgedruckt und die betreffende Seite wird ausgegeben. Der Standard-Timeout beträgt `30` Sekunden.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Timer >`angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `Formfeed-Timeout` erscheint.



3 **[OK]** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

4 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Timeout-Werte zwischen `5` und `495` Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

5 **[OK]** drücken.

6 Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

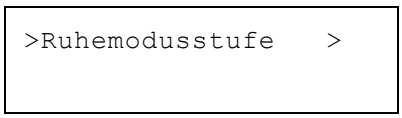
Ruhemodusstufe

In Europa

Legt fest, ob das Gerät in den Ruhemodus fällt, wenn es ans Netzwerk angeschlossen ist.

- ID (Administrator ID Eingabe)
- Passwort (Administrator Passwort Eingabe)
- Einstellung für Ruhemodus bei Netzwerk-Anschluss)
- Einstellung für Ruhemodus bei USB-Anschluss
- Einstellung für Ruhemodus bei RAM-Disk Verwendung

1 Drücken Sie ▷ bis `Gerät allgemein>` angezeigt wird.



2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Ruhemodusstufe >` erscheint.

ID (Administrator ID Eingabe)

Um die Ruhemodusstufe einstellen zu können, muss eine Administrator-ID eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe der Administrator-ID siehe ***Administrator Einstellungen*** auf Seite ***7-83***.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Ruhemodusstufe >` angezeigt wird.

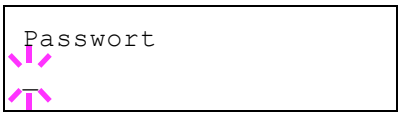
2 Die Anzeige zeigt `ID` und einen blinkenden Cursor (_).

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das vergebene Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 16 Stellen ein.

4 Drücken Sie **[OK]**. Mit dem nächsten Abschnitt *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)* fortfahren.

Passwort (Administrator Passwort Eingabe)

Zur Nutzung der Ruhemodusstufe-Einstellungen muss eine Administrator ID und ein Administrator Passwort eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe siehe ***Administrator Einstellungen*** auf Seite ***7-83***.



1 Haben Sie schon während des letzten Schrittes eine korrekte ID eingegeben (ID (Administrator ID Eingabe)), zeigt die Anzeige `Passwort` (Administrator Passwort Eingabe) und einen blinkenden Cursor (_).

2 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das vergebene Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie ein Passwort zwischen 0 (nicht gespeichert) und 16 Stellen ein.

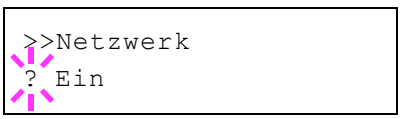
Hinweis Haben Sie die falsche Administrator ID oder ein falsches Passwort eingegeben, erscheint `Falsche ID` oder `Falsches Passwort` und die Anzeige zur Eingabe erscheint. Geben Sie die ID oder das Passwort nochmals korrekt ein.

3 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige zur Ruhemodusstufe-Einstellung erscheint.

Einstellung für Ruhemodus bei Netzwerk-Anschluss)

Legt fest, ob das Gerät in den Ruhemodus fällt, wenn es ans Netzwerk angeschlossen ist.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Netzwerk` erscheint.



2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

4 Drücken Sie **[OK]**.

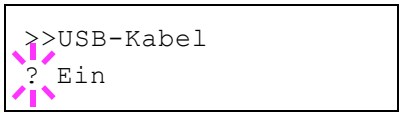
5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Einstellung für Ruhemodus bei USB-Anschluss

Legt fest, ob das Gerät in den Ruhemodus fällt, wenn es via USB angeschlossen ist.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>USB-Kabel` erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

4 Drücken Sie **[OK]**.

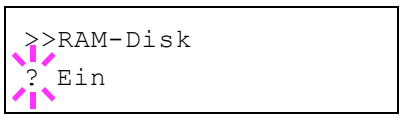
5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Einstellung für Ruhemodus bei RAM-Disk Verwendung

Legt fest, ob das Gerät in den Ruhemodus fällt, wenn die RAM-Disk verwendet wird.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>RAM-Disk` erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Außerhalb Europas

Legt die Ruhemodusstufe fest.

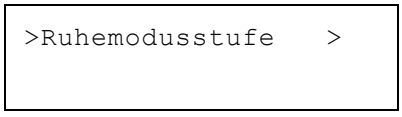
Folgende Punkte sind unter Ruhemodusstufe zu finden:

- ID (Administrator ID Eingabe)
- Passwort (Administrator Passwort Eingabe)
- Ruhemodusstufe einstellen
- Einstellung für Energie sparen bei Netzwerk-Anschluss
- Einstellung für Energie sparen bei USB-Anschluss
- Einstellung für Energie sparen bei RAM-Disk Verwendung

Hinweis Die Anzeigen `Netzwerk`, `USB-Kabel` und `RAM-Disk` erscheinen nur, wenn die `Ruhemodusstufe` auf `Energie sparen` eingestellt ist.

1 Drücken Sie ▷ bis `Gerät allgemein>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Ruhemodusstufe >` erscheint.



ID (Administrator ID Eingabe)

Um die Ruhemodusstufe einstellen zu können, muss eine Administrator-ID eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe der Administrator-ID siehe ***Administrator Einstellungen*** auf Seite ***7-83***.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Ruhemodusstufe >` angezeigt wird.

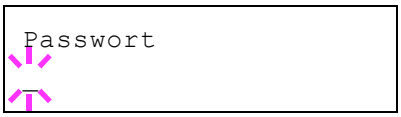
2 Die Anzeige zeigt `ID` und einen blinkenden Cursor (_).

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das vergebene Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 16 Stellen ein.

4 Drücken Sie **[OK]**. Mit dem nächsten Abschnitt *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)* fortfahren.

Passwort (Administrator Passwort Eingabe)

Zur Nutzung der Ruhemodusstufe-Einstellungen muss eine Administrator ID und ein Administrator Passwort eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe siehe ***Administrator Einstellungen*** auf Seite ***7-83***.



1 Haben Sie schon während des letzten Schrittes eine korrekte ID eingegeben (ID (Administrator ID Eingabe)), zeigt die Anzeige `Passwort` (Administrator Passwort Eingabe) und einen blinkenden Cursor (_).

2 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das vergebene Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie ein Passwort zwischen 0 (nicht gespeichert) und 16 Stellen ein.

Hinweis Haben Sie die falsche Administrator ID oder ein falsches Passwort eingegeben, erscheint `Falsche ID` oder `Falsches Passwort` und die Anzeige zur Eingabe erscheint erneut. Geben Sie die ID oder das Passwort nochmals korrekt ein.

3 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige zur Ruhemodusstufe-Einstellung erscheint.

Ruhemodusstufe einstellen

Das Gerät verfügt über zwei unterschiedliche Ruhemodi: Die schnelle Bereitschaft und den Energiesparmodus.

Schnell bereit: Die Druckbereitschaft aus dem Ruhemodus wird schneller hergestellt als aus dem Energiesparmodus.

Energie sparen: In diesem Modus wird mehr Energie gespart als im Modus der schnellen Bereitschaft. Der Energiesparmodus kann für mehrere Gerätefunktionen getrennt eingestellt werden.

Hinweis Weitere Informationen zur schnellen Bereitschaft und zum Energiesparmodus siehe im Kapitel *Anschließen und Drucken* in dieser *Bedienungsanleitung*.

Die Anzeige Ruhemodusstufe erscheint nicht, wenn eine optionale Netzwerkkarte (IB-50) oder die WLAN-Karte (IB-51) installiert ist.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Ruhemodusstufe` erscheint.

```
>>Ruhemodusstufe
? Energie sparen
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um `Schnell bereit` oder `Energie sparen` zu wählen.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Einstellung für Energie sparen bei Netzwerk-Anschluss

Legt fest. ob das Gerät in den Energiesparmodus fällt, wenn es ans Netzwerk angeschlossen ist.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Netzwerk` erscheint.

```
>>Netzwerk
? Ein
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

4 Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Einstellung für Energie sparen bei USB-Anschluss

Legt fest, ob das Gerät in den Energiesparmodus fällt, wenn es via USB angeschlossen ist.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>USB-Kabel` erscheint.

```
>>USB-Kabel
? Ein
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

4 Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Einstellung für Energie sparen bei RAM-Disk Verwendung

Legt fest, ob das Gerät in den Energiesparmodus fällt, wenn die RAM-Disk verwendet wird.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>RAM-Disk` erscheint.

```
>>RAM-Disk
? Ein
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Alarmmenge Toner (Füllstand für Tonerwarnung festlegen)

Legen Sie fest, ab welchem Füllstand ein Toneralarm im Status Monitor ausgelöst werden soll.

Folgende Punkte sind unter Alarmmenge Toner zu finden:

- ID (Administrator ID Eingabe)
- Passwort (Administrator Passwort Eingabe)
- Aus/Ein
- Alarmmenge Toner (Füllstand für Tonerwarnung festlegen)

1 Drücken Sie ▷ bis `Gerät allgemein>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Alarmmenge Toner >` erscheint.

```
>Alarmmenge Toner   >
```

ID (Administrator ID Eingabe)

Um die Alarmmenge Toner einstellen zu können, muss eine Administrator-ID eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe der Administrator-ID siehe ***Administrator Einstellungen*** auf Seite ***7-83***.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Alarmmenge Toner >` angezeigt wird.

2 Die Anzeige zeigt `ID` und einen blinkenden Cursor (_).

```
ID
_
```

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das vergebene Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 16 Stellen ein.

4 Drücken Sie **[OK]**. Mit dem nächsten Abschnitt *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)* fortfahren.

Passwort (Administrator Passwort Eingabe)

Zur Nutzung der Alarmmenge Toner-Einstellungen muss eine Administrator ID und ein Administrator Passwort eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe siehe ***Administrator Einstellungen*** auf Seite ***7-83***.

1 Haben Sie schon während des letzten Schrittes eine korrekte ID eingegeben (ID (Administrator ID Eingabe)), zeigt die Anzeige `Passwort` (Administrator Passwort Eingabe) und einen blinkenden Cursor (_).

```
Passwort
_
```

2 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das vergebene Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie ein Passwort zwischen 0 (nicht gespeichert) und 16 Stellen ein.

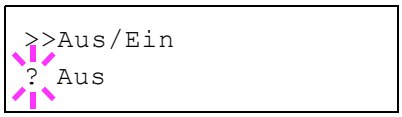
Hinweis Haben Sie die falsche Administrator ID oder ein falsches Passwort eingegeben, erscheint `Falsche ID` oder `Falsches Passwort` und die Anzeige zur Eingabe erscheint. Geben Sie die ID oder das Passwort nochmals korrekt ein.

3 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige zur Alarmmenge Toner-Einstellung erscheint.

Tonerwarnung abschalten

Legt fest, ob eine Tonerwarnung bei niedrigem Füllstand erfolgen soll.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Aus/Ein` erscheint.



2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

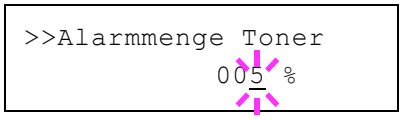
4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Alarmmenge Toner (Füllstand für Tonerwarnung festlegen)

Legt den Füllstand fest, bei dem eine Tonerwarnung erfolgen soll.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Alarmmenge Toner` erscheint.



2 **[OK]** drücken. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Eine Einstellung zwischen `005` und `100%` ist möglich. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Sicherheit

Sicherheitsfunktionen können aktiviert werden, um den Drucker und die Druckdaten zu schützen.

Folgende Punkte sind unter Sicherheit zu finden:

- ID (Administrator ID Eingabe)
- Passwort (Administrator Passwort Eingabe)
- Schnittstellen für externe Geräte sperren
- WSD-Druck Einstellungen
- Enhanced WSD Einstellung
- Enhanced WSD (SSL) Einstellung
- IPP Einstellungen
- SSL-Server Einstellungen
- IPSec Einstellungen
- LAN-Schnittstelle einstellen
- Sicherheitsstufen Einstellungen

Hinweis Bei Verwendung des Command Center RX können die Netzwerk- und Sicherheitseinstellungen bequem vom PC aus vorgenommen werden. Weitere Informationen siehe im *Command Center RX User Guide*.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Sicherheit >` erscheint.

```
Sicherheit          >
```

ID (Administrator ID Eingabe)

Um die optionalen Sicherheits-Funktionen nutzen zu können, muss eine Administrator-ID eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe der Administrator-ID siehe ***Administrator Einstellungen*** auf Seite ***7-83***.

1 Drücken Sie ▷ bis `Sicherheit >` angezeigt wird.

2 Die Anzeige zeigt `ID` und einen blinkenden Cursor (_).

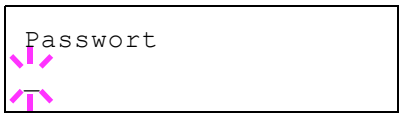
```
ID
_
```

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das vergebene Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 16 Stellen ein.

4 Drücken Sie **[OK]**. Mit dem nächsten Abschnitt *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)* fortfahren.

Passwort (Administrator Passwort Eingabe)

Zur Nutzung von Sicherheitsfunktionen muss eine Administrator ID und ein Administrator Passwort eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe siehe ***Administrator Einstellungen*** auf Seite ***7-83***.



1 Haben Sie schon während des letzten Schrittes eine korrekte ID eingegeben (ID (Administrator ID Eingabe)), zeigt die Anzeige `Passwort` (Administrator Passwort Eingabe) und einen blinkenden Cursor (_).

2 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das vergebene Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie ein Passwort zwischen 0 (nicht gespeichert) und 16 Stellen ein.

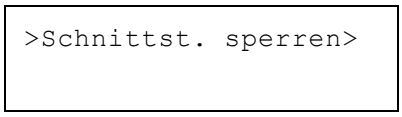
Hinweis Haben Sie die falsche Administrator ID oder ein falsches Passwort eingegeben, erscheint `Falsche ID` oder `Falsches Passwort` und die Anzeige zur Eingabe erscheint. Geben Sie die ID oder das Passwort nochmals korrekt ein.

3 Drücken Sie **[OK]**. Eine Sicherheitsanzeige erscheint.

Schnittstellen für externe Geräte sperren

Diese Funktion kann zum Abschließen und damit zur Sicherung der Schnittstellen benutzt werden. Folgende Punkte sind unter Schnittstelle sperren zu finden:

- USB-Host (USB-Speicher Einstellungen)
- USB-Gerät (USB Schnittstellen Einstellungen)
- Optionale Schnittstelle (Netzwerkkarten Einstellungen)
- USB-Speicher Einstellungen



1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passwortes drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>Schnisttst. sperren >` erscheint.

USB-Host (USB-Speicher Einstellungen)

Der USB-Speicher-Steckplatz lässt sich abschließen und sichern. Die Standardeinstellung ist `Entsperren`.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Schnitt.sperren >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>USB-Host` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Wählen Sie `Sperren` oder `Entsperren` mit den △ oder ▽ Tasten.

5 **[OK]** drücken.

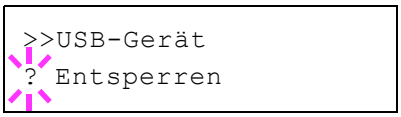
6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

USB-Gerät (USB Schnittstellen Einstellungen)

Der USB-Speicher-Steckplatz kann abgeschlossen und gesichert werden. Die Standardeinstellung ist `Entsperren`.

1 Drücken Sie ▷ bis `Schnitt.sperren >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>USB-Gerät` erscheint.



3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Wählen Sie Sperren oder Entsperren mit den △ oder ▽ Tasten.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

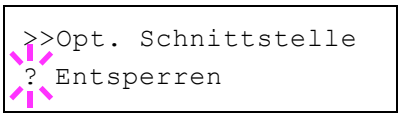
Optionale Schnittstelle (Netzwerkkarten Einstellungen)

Die Netzwerkschnittstelle kann abgeschlossen und gesichert werden. Die Standardeinstellung ist Entsperren.

Hinweis Opt. Schnittst. wird nur angezeigt, wenn eine optionale Schnittstelle eingebaut ist.

1 Drücken Sie ▷ bis >Schnitt.sperren > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Opt. Schnittstelle erscheint.



3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Wählen Sie Sperren oder Entsperren mit den △ oder ▽ Tasten.

5 **[OK]** drücken.

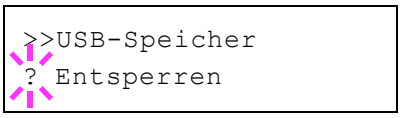
6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

USB-Speicher Einstellungen

Diese Einstellung blockiert und schützt den USB-Speicher. Die Standardeinstellung ist Entsperren.

1 Drücken Sie ▷ bis >Schnitt.sperren > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>USB-Speicher erscheint.



3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Wählen Sie Sperren oder Entsperren mit den △ oder ▽ Tasten.

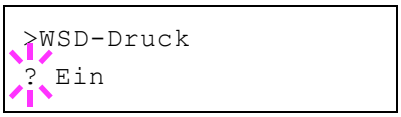
5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

WSD-Druck Einstellungen

Legen Sie fest, ob WSD-Druck aktiviert werden soll oder nicht. Die Grundeinstellung lautet Ein.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis >WSD-Druck erscheint.



2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um WSD-Druck bei Bedarf zu aktivieren.

4 **[OK]** drücken.

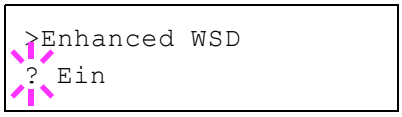
5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Enhanced WSD Einstellung

Legen Sie fest, ob der firmeneigene Webservice benutzt werden soll. Netzwerk-Treiber können den Enhanced WSD Web Service benutzen. Die Standardeinstellung lautet `Ein`.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>Enhanced WSD` erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um Enhanced WSD bei Bedarf zu aktivieren.

4 **[OK]** drücken.

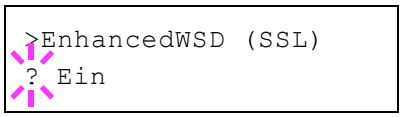
5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Enhanced WSD (SSL) Einstellung

Legen Sie fest, ob der firmeneigene Webservice über SSL benutzt werden soll. SSL muss in diesem Fall auf `Ein` stehen. Siehe ***SSL-Server Einstellungen*** auf Seite ***7-79***. Die Standardeinstellung lautet `Ein`.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>EnhancedWSD(SSL)` erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um Enhanced WSD (SSL) bei Bedarf zu aktivieren.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

IPP Einstellungen

IPP (Internet Printing Protocol) ist ein Standard, der TCP/IP Netzwerke wie das Internet benutzt, um Druckaufträge zwischen PCs und Druckern zu verschicken.

IPP ist eine Erweiterung des HTTP Protokolls. Dieses wird zur Darstellung von Webseiten benutzt und erlaubt den Druck durch Router auf entfernte Drucker. Es unterstützt sowohl die HTTP Authentifizierung mit SSL Servern als auch mit Client PCs und bietet auch Verschlüsselung.

Die Standardeinstellung lautet `Ein`.

Hinweis Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.

```
>IPP
```

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis >IPP erscheint.

```
>IPP
? Aus
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

3 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

SSL-Server Einstellungen

SSL (Secure Sockets Layer) bezieht sich auf ein Protokoll zum Verschlüsseln von Informationen, die über das Netzwerk gesendet werden. SSL wird zum Verschlüsseln von Daten im WWW oder von FTP Dateien benutzt. Daher können private Informationen wie Kreditkarten-Nummern, Firmen-Geheimnisse oder andere Informationen sicher gesendet und empfangen werden.

SSL Server benutzen das Protokoll, um Server und Clients zu authentifizieren.

Die Standardeinstellung lautet Ein.

Hinweis Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.

```
>SSL Server          >
```

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis >SSL Server > erscheint.

```
>SSL Server          >
? Aus
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

3 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

4 Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

DES (SSL Server DES Einstellungen)

DES (Data Encryption Standard) ist eine typische symmetrische Verschlüsselung, welche durch einen Algorithmus Daten in 64-Bit Blöcke teilt und diese dann mit einem 56-Bit Schlüssel verschlüsselt.

Hinweis Symmetrische Verschlüsselung benutzt den gleichen Schlüssel zum Verschlüsseln und Entschlüsseln der Daten, also in beide Richtungen des Datenaustauschs. Daher muss der Schlüssel extrem sicher aufbewahrt werden, damit er nicht öffentlich wird.

Die Werkseinstellung lautet Aus.

1 Drücken Sie ▷ bis >SSL Server Ein > angezeigt wird. >>DES erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

3 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

3DES (SSL Server 3DES Einstellungen)

3DES (Triple Data Encryption Standard) ist ein hoher Standard der Verschlüsselung, indem die DES Verschlüsselung dreimal wiederholt wird.

Die Standardeinstellung lautet Ein.

1 Drücken Sie ▷ bis >SSL Server Ein > angezeigt wird. >>3DES erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

3 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

AES (SSL Server AES Einstellungen)

AES (Advanced Encryption Standard) wurde entwickelt, um DES zu ersetzen, weil der DES Standard immer seltener benutzt wird. AES ist eine Block-Verschlüsselung mit 128-Bit Blöcken und SPN Struktur mit 3 wählbaren Schlüssellängen von 128, 192 und 256 Bits.

Die Standardeinstellung lautet Ein.

1 Drücken Sie ▷ bis >SSL Server Ein > angezeigt wird. >>AES erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

3 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

4 **[OK]** drücken.

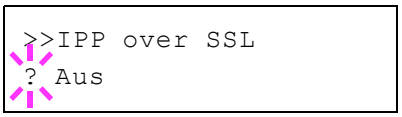
5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

IPP over SSL (SSL Server IPP over SSL Einstellung)

IPP over SSL ist eine Verschlüsselung, die SSL als Kommunikation zwischen Servern und Anwendern für Netzwerk-Druck benutzt. Um IPP over SSL zu benutzen, müssen Server und Client das Protokoll unterstützen.

Die Standardeinstellung lautet Ein.

1 Drücken Sie ▷ bis >SSL Server Ein > angezeigt wird. >>IPP over SSL erscheint.



2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

3 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

HTTPS (SSL Server HTTPS Einstellungen)

HTTPS (HyperText Transfer Protocol Secure) ist ein Protokoll, das SSL Datenverschlüsselung, Mitteilungs-Authentifizierung und digitale Signatur zum HTTP Protokoll hinzufügt, um den Datenaustausch im WWW zwischen Servern und Clienten sicher zu ermöglichen.

S-HTTP ist ähnlich, aber HTTPS unterscheidet sich dadurch, dass es SSL benutzt.

Die Standardeinstellung lautet Ein.

1 Drücken Sie ▷ bis >SSL Server Ein > angezeigt wird. >>HTTPS erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

3 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

IPSec Einstellungen

IPSec (IP Security Protocol) ist ein Sicherheitsprotokoll, welches den Standard der IETF zum Authentifizieren und Verschlüsseln in der dritten Netzwerk-Schicht ermöglicht.

Es kann mit IPv4 und IPv6 verwendet werden.

Hinweis IPv4 benutzt 32-Bit IP-Adressen und IPv6 benutzt 128-Bit IP-Adressen.

Die Werkseinstellung lautet Aus.

Hinweis Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis >IPSec erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

3 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** betätigen. Dann erscheint wieder Bereit.

LAN-Schnittstelle einstellen

Legt die Netzwerkeinstellungen fest. Die Grundeinstellung lautet `Automatisch`.

```
>LAN-Schnittstelle
  Auto
```

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>LAN-Schnittstelle` erscheint.

```
>LAN-Schnittstelle
? Auto
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte LAN-Schnittstelle aufrufen. Folgende Geschwindigkeiten stehen zur Verfügung:

- `Auto`
- `10BASE-Half`
- `10BASE-Full`
- `100BASE-Half`
- `100BASE-Full`
- `1000BASE-T`

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Sicherheitsstufen Einstellungen

`Sicherheitsstufe` ist eine Einstellung für das Servicepersonal zur Wartung. Als Endkunde ist es nicht notwendig, dieses Menü zu benutzen.

Administrator Einstellungen

Die Administrator Einstellungen erlauben die Verwaltung von Benutzern, die den Drucker benutzen können.

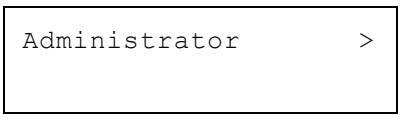
Bei Verwendung der Sicherheits- und optionalen Netzwerk-Funktionen werden die Administrator ID und das Passwort überprüft, so dass nach erfolgreicher Eingabe die Einstellungen verändert werden können.

Folgende Punkte sind unter Admin zu finden:

- ID (Administrator ID Eingabe)
- Passwort (Administrator Passwort Eingabe)
- ID ändern (Administrator ID Änderung)
- Passwort ändern (Administrator Passwort Änderung)

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Administrator >` erscheint.



ID (Administrator ID Eingabe)

Das Administrator-ID kann eingegeben werden.

Hinweis Die Werkseinstellung lautet "`3500`".

1 Drücken Sie ▷ bis `Administrator >` angezeigt wird.

2 Die Anzeige zeigt `ID` und einen blinkenden Cursor (_).

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das vergebene Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 16 Stellen ein.

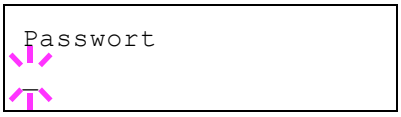
4 **[OK]** drücken. Mit dem nächsten Abschnitt *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)* fortfahren.

Passwort (Administrator Passwort Eingabe)

Das Administrator-Passwort kann eingegeben werden.

Hinweis Die Werkseinstellung lautet "`3500`".

1 Haben Sie schon während des letzten Schrittes ID (Administrator ID Eingabe) eine korrekte ID eingegeben, zeigt die Anzeige `Passwort` (Administrator Passwort Eingabe) und einen blinkenden Cursor (_).



2 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das vergebene Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie ein Passwort zwischen 0 und 16 Stellen ein.

Hinweis Haben Sie die falsche Administrator ID oder ein falsches Passwort eingegeben, erscheint `Falsche ID` oder `Falsches Passwort` und die Anzeige zur Eingabe erscheint. Geben Sie die ID oder das Passwort nochmals korrekt ein.

```
>ID ändern
00000001
```

3 Haben Sie die korrekte ID und Passwort eingegeben, erscheint die *Admin (ändern)* Anzeige. (Beispiel: (z. B.: Die Administrator ID lautet `00000001`)

Immer wenn Sie △ oder ▽ drücken, erscheinen die folgenden Punkte zur Änderung.

- ID ändern
- Passwort ändern

Hinweis Sind Änderungen nötig, siehe *ID ändern (Administrator ID Änderung)* und *Passwort ändern (Administrator Passwort Änderung)* weiter unten.

4 Erneut auf **[OK]** drücken. Die Administrator ID und das Passwort werden bestätigt.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

ID ändern (Administrator ID Änderung)

Die Administrator ID kann geändert werden.

```
>ID ändern
001
```

1 Im Schritt 3 *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)* weiter oben, drücken Sie △ oder ▽ während die Anzeige *Admin (ändern)* angezeigt wird, bis `>ID ändern` erscheint. (Beispiel: (Die Administrator ID lautet `001`)

```
>ID ändern
_
```

2 Drücken Sie **[OK]**, ein blinkender Cursor (_) erscheint.

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie die zu ändernde ID ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 16 Stellen ein.

```
OK?
002
```

4 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint. (Beispiel: (Die Administrator ID wurde auf `002` geändert)

5 Drücken Sie **[OK]**. Die neue Administrator ID ist bestätigt.

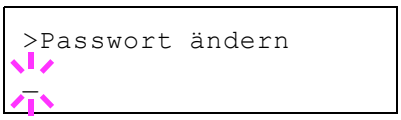
6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Passwort ändern (Administrator Passwort Änderung)

Das Administrator Passwort kann geändert werden.

1 Im Schritt 3 *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)* weiter oben, drücken Sie △ oder ▽ während die Anzeige *Admin (ändern)* angezeigt wird, bis `>Passwort ändern` erscheint.

WICHTIG Das Administrator Passwort wird nicht angezeigt.



2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursorposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das zu ändernde Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie ein Passwort zwischen 0 (nicht gespeichert) und 16 Stellen ein.

4 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint. (Beispiel: (Die Administrator ID wurde auf `010` geändert)

5 Drücken Sie **[OK]**. Das neue Administrator Passwort ist bestätigt.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Menü Einstellung/Wartung

Das Menü Einstellung/Wartung wird benutzt, um die Druckqualität einzustellen und nötige Wartungen des Druckers durchzuführen.

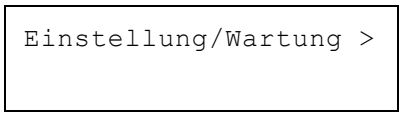
Folgende Punkte sind unter Einstellung/Wartung zu finden:

- Drucker neu starten
- Service (zur Wartung)

WICHTIG `Service` ist eine Einstellung für das Servicepersonal zur Wartung. Als Endkunde ist es nicht notwendig, dieses Menü zu benutzen.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Einstellung/Wartung >` erscheint.



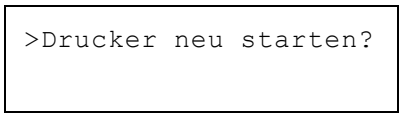
Drucker neu starten

Nachfolgend wird beschrieben, wie temporäre Druckereinstellungen (aktuelle Maßeinheit, Seitenorientierung, Schrift etc.), die über entsprechende Kommandos geändert wurden, auf ihre Standardwerte zurückgesetzt werden. Geladene Schriften und Makros werden dabei aus dem Druckerspeicher gelöscht.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Einstellung/Wartung >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Drucker neu starten` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.



4 Erneut auf **[OK]** drücken. `Selbsttest` erscheint, während der Drucker zurückgesetzt wird, gefolgt von `Bitte warten` und dann `Bereit`.

Service (zur Wartung)

Folgende Punkte sind unter Service zu finden:

- Statusseite drucken
- Netzwerkstatusseite drucken
- Optionale Netzwerkstatusseite drucken
- Ausdruck Testseite
- Wartung (Bestätigung eines neuen Wartungs-kits)
- Entwickler (Entwickler Auffrischung)

WICHTIG `Service` ist eine Einstellung für das Servicepersonal zur Wartung. Als Endkunde ist es nicht notwendig, dieses Menü zu benutzen.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Einstellung/Wartung >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Service >` erscheint.

```
>Service              >
```

Statusseite drucken

Die Service-Statusseite enthält wesentlich detailliertere Informationen zu den Druckereinstellungen als die Standard-Statusseite und wird daher vorwiegend für Wartungszwecke benötigt. Da viele Informationen der Service-Statusseite jedoch auch für den Anwender von Nutzen sein können, wird die Ausgabe dieser Seite nachfolgend beschrieben.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Service >` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>>Statusseite drucken` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Statusseite
drucken?
```

4 Erneut auf **[OK]** drücken. `Es wird gedruckt` erscheint und die Statusseite wird gedruckt.

5 Sobald der Ausdruck beendet ist, erscheint `Bereit`.

Netzwerkstatusseite drucken

Die Netzwerk-Statusseite enthält Detailinformationen zu Netzwerkeinstellungen. Diese sind in erster Linie für den Service, helfen Ihnen aber auch vielleicht weiter.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Service >` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf△ oder ▽ drücken, bis `>>Netzwerkstatusseite drucken` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Netzwerkstatusseite
 drucken?
```

4 Erneut auf **[OK]** drücken. `Es wird gedruckt` erscheint und die Statusseite wird gedruckt.

5 Sobald der Ausdruck beendet ist, erscheint `Bereit`.

Optionale Netzwerkstatusseite drucken

Die optionale Netzwerk-Statusseite enthält Detailinformationen zu Netzwerkeinstellungen. Diese sind in erster Linie für den Service, helfen Ihnen aber auch vielleicht weiter.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Service >` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf△ oder ▽ drücken, bis `>>Opt. Netzwerkseite drucken` erscheint.

```
>>Opt. Netzwerkseite
 drucken?
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Erneut auf **[OK]** drücken. `Es wird gedruckt` erscheint und die Statusseite wird gedruckt.

5 Sobald der Ausdruck beendet ist, erscheint `Bereit`.

Ausdruck Testseite

Mit diesem Ausdruck wird die Korrektheit der Druckereinstellungen geprüft. Diese sind in erster Linie für den Service, helfen Ihnen aber auch vielleicht weiter.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Service >` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>>Testseite drucken` erscheint.

```
>>Testseite drucken?
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Erneut auf **[OK]** drücken. `Es wird gedruckt` erscheint und die Testseite wird gedruckt.

5 Sobald der Ausdruck beendet ist, erscheint `Bereit`.

Wartung (Bestätigung eines neuen Wartungs-kits)

Dies bestätigt den Einbau eines neuen Wartungs-Kits. Dies sollte nur durch den Kundendienst erfolgen.

Hinweis Das Menü `Wartung` wird nur angezeigt, wenn `Wartungskit wechseln` erscheint.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Service >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Wartung` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Wartung?
```

4 Erneut auf **[OK]** drücken. Die Bestätigung für eine neues Wartungs-Kit ist gespeichert.

5 Danach wechselt die Anzeige auf `Bereit`.

Entwickler (Entwickler Auffrischung)

Sollte der Entwickler durch den Techniker getauscht werden, wird dieses Menü zum Einstellen durch den Techniker benutzt. Die sollte nur durch den Kundendienst erfolgen.

8 Optionen

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die verfügbaren Zubehörteile.

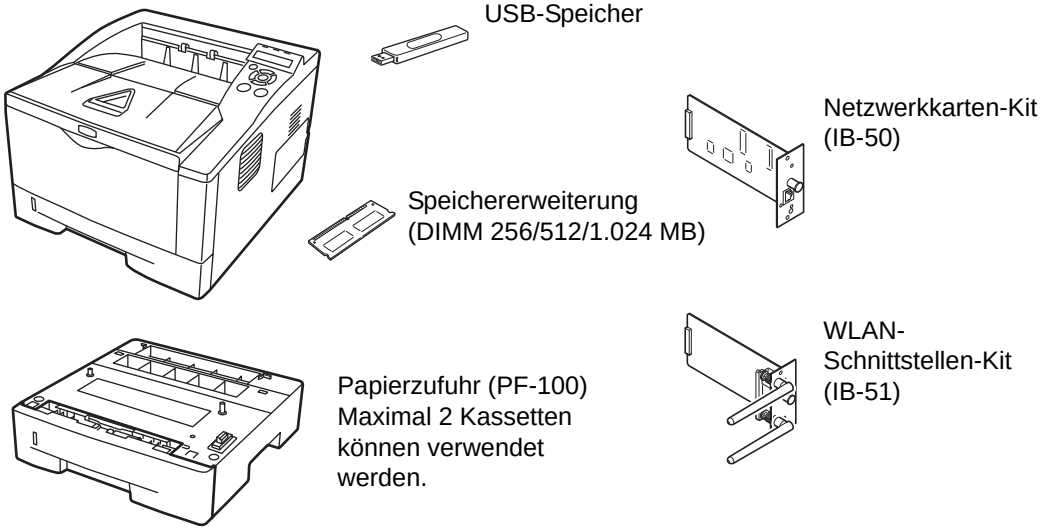
Allgemeine Informationen **8-2**
Speichererweiterung **8-3**
Papierzufuhr (PF-100) **8-5**
Netzwerkkarten-Kit (IB-50) **8-5**
WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-51) **8-5**
USB-Speicher **8-5**

Allgemeine Informationen

Für individuelle Druckanforderungen stehen die nachfolgenden Druckeroptionen zur Verfügung.

Hinweis Installieren Sie die Speichererweiterung vor der optionalen Papierzufuhr (PF-100).

Anweisungen zur Installation dieser Optionen befinden sich in der jeweils mitgelieferten Dokumentation. Einige dieser Optionen werden auch auf den folgenden Seiten beschrieben.



Speichererweiterung

Um den Drucker für komplexere Druckaufträge sowie höhere Druckgeschwindigkeiten auszurüsten, kann der Speicher durch eine optionale Speichererweiterung (DIMM-Module) erweitert werden. Hierfür steht auf der Hauptplatine des Druckers ein Steckplatz zur Verfügung. Es stehen Speichererweiterungen mit Kapazitäten von 256, 512 MB oder 1.024 MB zur Verfügung. Der maximale Speicher beträgt 1.280 MB.

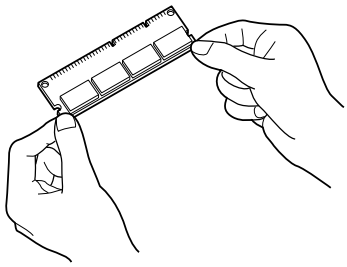
Hinweis Speichererweiterungen sollten nur von einem qualifizierten Kundendiensttechniker installiert werden. Für Schäden, die durch nicht vorschriftsmäßige Installation entstehen, wird keinerlei Haftung übernommen.

Hinweise zur Handhabung der Hauptplatine und der Speichermodule

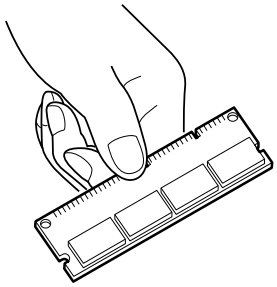
Um die elektronischen Bauteile zu schützen, muss die am Körper angesammelte statische Elektrizität ableitet werden, indem ein Wasserrohr oder ein anderes Metallobjekt berührt wird, bevor die Hauptplatine oder eine Speichererweiterung angefasst wird. Während der Arbeit ein Antistatik-Armband tragen.

Die Hauptplatine oder Speichererweiterungen grundsätzlich nur am Rand anfassen (siehe nachfolgende Abbildung).

Richtig



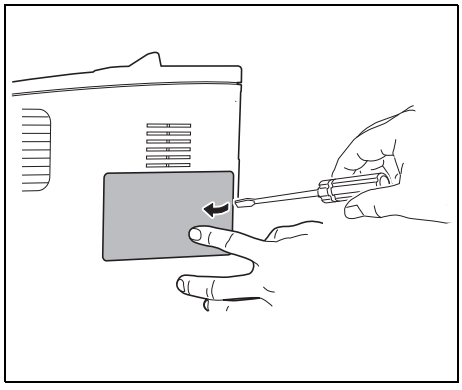
Falsch

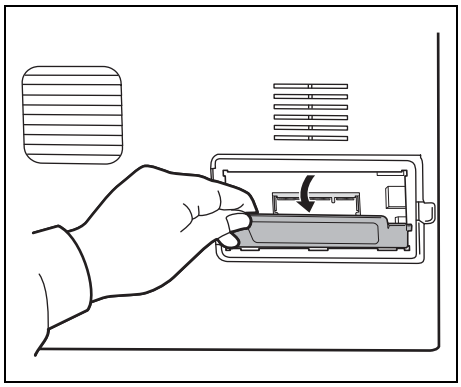


Speichererweiterung installieren

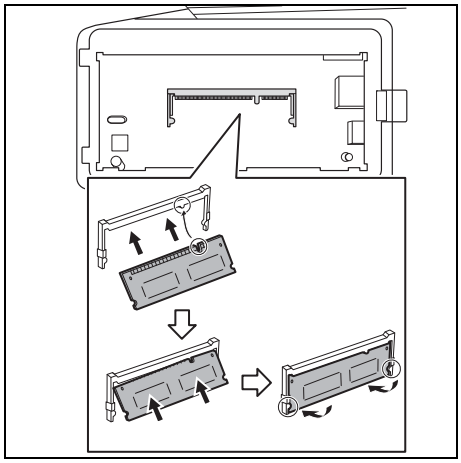
1 Das Gerät ausschalten und Netz- und Druckerkabel abziehen.

2 Entfernen Sie die rechte Abdeckung wie in der Abbildung gezeigt.





3 Bei Erstinstallation entfernen Sie den Klebestreifen. Danach entfernen Sie die Abdeckung des Speichersteckplatzes wie gezeigt.



4 Das Speichermodul aus der Verpackung nehmen.

5 Das Speichermodul vorsichtig so in den Speichermodul-Sockel stecken, dass die Einkerbungen am Modul mit den entsprechenden Vorsprüngen im Steckplatz fluchten. Drücken Sie die Speichermodule sanft in die richtige Position.

> **VORSICHT** Bevor Sie das Speichermodul einsetzen, stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.

6 Drücken Sie die Speichermodule sanft in die richtige Position.

7 Die Abdeckung des Speichersteckplatzes und die rechte Abdeckung wieder installieren.

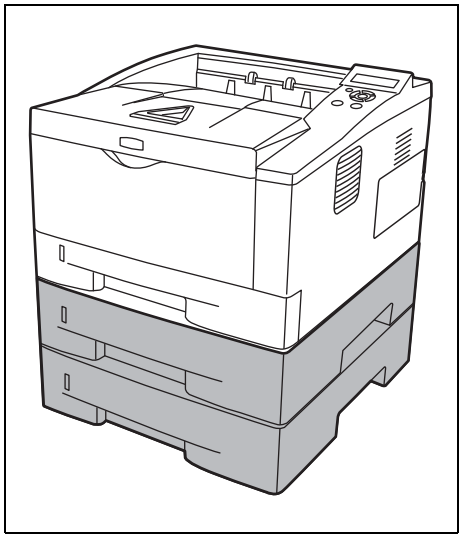
Speichererweiterung ausbauen

Zum Ausbau der Speichererweiterung die rechte Abdeckung und die Abdeckung des Speichersteckplatzes abnehmen. Die Klammern an beiden Enden des Speichersockels vorsichtig nach außen klappen. Danach das Modul vorsichtig aus dem Sockel herausnehmen.

Speichererweiterung prüfen

Um zu überprüfen, ob die Speichererweiterung ordnungsgemäß funktioniert, eine Statusseite drucken.

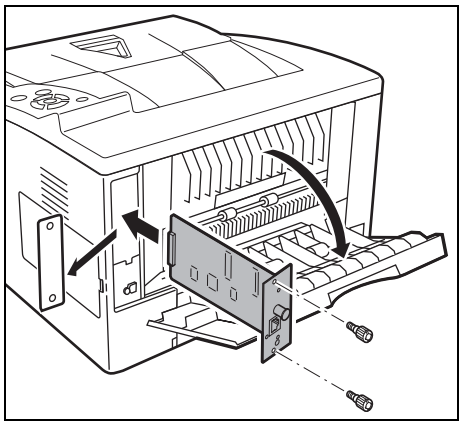
Papierzufuhr (PF-100)



Bei erhöhtem Papierbedarf besteht die Möglichkeit, 2 weitere Papierzufuhren PF-100 unter dem Drucker zu betreiben. Jede Papierkassette fasst bis zu 250 Blatt Papier in den Formaten ISO A4, ISO A5, JIS B5, Letter und Legal (80g/m^2). Der Drucker wird wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt auf die Papierzufuhr gesetzt.

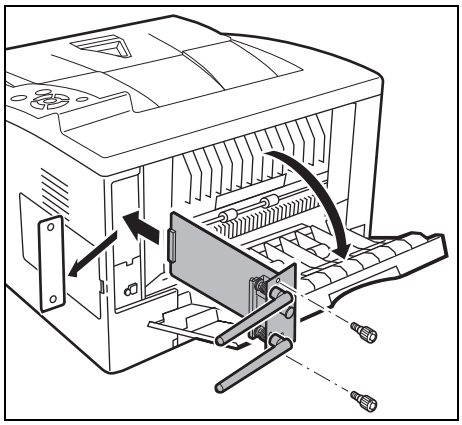
> **VORSICHT** Bevor die Papierzufuhr PF-100 am Drucker angebracht wird, schalten Sie den Drucker aus.

Netzwerkkarten-Kit (IB-50)



Das Netzwerkkarten-Kit kommuniziert mit bis zu 1 GB pro Sekunde. Zusätzlich zu TCP/IP und NetBEUI wird auch IPX/SPX und Apple Talk von der Standard Schnittstelle unterstützt. Daher arbeitet der Drucker auch in Windows, Macintosh, UNIX und Netware Umgebungen. Für weitere Informationen siehe *IB-50 User's Manual*.

WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-51)



Die WLAN-Schnittstellenkarte unterstützt die Standards IEEE802.11n (Max. 300 Mbps) und 11 g/b.

Die Karte ermöglicht viele Einstellungen für die verschiedenen Betriebssysteme und Netzwerkprotokolle. Für weitere Informationen siehe *B-51 User's Manual*.

USB-Speicher

Weitere Informationen zum Kauf der optionalen Geräte, die sich am besten mit diesem Druckermodell verwenden lassen, liefern die entsprechenden Händler.

9 Schnittstelle zum Rechner

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Informationen **9-2**
USB-Schnittstelle **9-2**
Netzwerkschnittstelle **9-3**

Allgemeine Informationen

In diesem Anhang werden die Signale der Parallel-, USB- und der Netzwerk-Schnittstelle des Druckers erläutert.

USB-Schnittstelle

Der Drucker unterstützt den Hi-Speed USB-Standard (Universal Serial Bus). Nachfolgend ein Überblick über die USB-Spezifikationen sowie die über die einzelnen Pins der USB-Schnittstelle übertragenen Signale.

Technische Daten

Basisspezifikation

Kompatibel zur USB Spezifikation Revision 2.0.

Anschlüsse

Drucker: Buchse des Typs B mit Upstream-Port

Kabel: Stecker des Typs B

Kabel

Ein maximal 5 m langes Kabel, das dem USB-Standard 2.0 (Hi-Speed USB) entspricht, verwenden.

Transfermodus

High speed (max. 480 Mbit/s)
Full-Speed (max. 12 Mbit/s)

Stromversorgung

Gerät mit eigener Stromversorgung

Schnittstellensignale

Pinbelegung des USB-Schnittstellenanschlusses

Pin	Signal	Beschreibung
1	Vbus	Stromversorgung (+5 V)
2	D-	Datenübertragung
3	D+	Datenübertragung
4	GND	Signalerde
Hülle	—	Abschirmung

Netzwerkschnittstelle

Leistungsmerkmale

Automatische IP Adressen Auflösung

Dieses Merkmal ist kompatibel mit dem DHCP/DHCPv6 Protokoll und erlaubt es dem Drucker automatisch eine IP Adresse von einem DHCP/DHCPv6 Server zu erhalten.

Management über Web Browser

HTTP Seiten (COMMAND CENTER) sind im Drucker hinterlegt, so dass ein Web Browser zur Beobachtung des Druckerzustands und zum Ändern von Einstellungen benutzt werden kann. Die Einstellungen können Passwort geschützt werden.

Unterstützte Protokolle

SMTP, POP3, SSL, SNMP, IPv6 und NetBIOS über TCP/IP Protokolle werden zu einfachen Verwaltung und für Sicherheitsmerkmale unterstützt.

Unterstützung von IEEE 802.1x

Die Schnittstelle unterstützt EAP-TLS und PEAP Authentifizierung.

IPv6 Unterstützung

Unterstützt IPv6 basierend auf IPv4 mit Verbesserungen, wie erweiterter Adressraum, erweiterte Sicherheitsfunktionen und prioritätsbasierte Übertragung.

Unterstützt IPsec

Unterstützt IPsec, das Sicherheitsprotokoll, welches auf Netzwerk Layer (IP Layer) Ebene authentifiziert und verschlüsselt.

Technische Daten

Anschluss

Netzwerk: 10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T

Betriebssysteme

Windows XP/Vista/7/8/Server2003/2008/2012 R2, MacOS 10.5 oder später

Netzwerk Protokolle

- IPv6: HTTP, HTTPS, LPD, FTP, IPP, RawPort, ICMPv6, LLTD, SNTP, DHCPv6, SMTP, POP3, DNS, SNMPv1/v2c/v3, IPPS, WSD
- IPv4: HTTP, HTTPS, LPD, FTP, IPP, RawPort, ICMP, DHCP, SMTP, POP3, SNTP, DNS, WINS, NetBIOS over TCP/IP, SNMPv1/v2c/v3, Bonjour, IPPS, LLTD, WSD
- Weitere: IPX/SPX, NetWare (NDS/Bindery), NetBEUI

Sicherheits Protokolle

SSL/TLS (HTTPS, IPPS), SNMPv3, EAP-TLS, PEAP, AH, ESP

EMI Gegenmaßnahmen

VCCI Class B, FCC Class B (U.S.), CE (Europa)

Wichtig Werden IPv6 Funktionen benutzt, müssen alle Netzwerkbestandteile (Router, PCs, etc) IPv6 unterstützen.

10 Anhang

Hier finden Sie die technischen Daten des Druckers.

Spezifikationen **10-2**
Umweltdaten **10-4**

Spezifikationen

Hinweis Die technischen Daten des Druckers können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Eigenschaft		Beschreibung
Typ		Tischgerät
Druckmethode		Elektrofotografie, Laserabtastung
Papiergewicht	Kassette	60 bis 120 g/m² (Duplex: 60 bis 105 g/m²)
	Universalzufuhr	60 bis 220 g/m²
Medientyp	Kassette	Normalpapier, vorgedrucktes Papier, Feinpapier, Recyclingpapier, raues Papier, Briefbogen, farbiges Papier, vorgelochtes Papier, Qualitätspapier, Anwender 1-8
	Universalzufuhr	Normalpapier, Transparentfolien, vorgedrucktes Papier, Etiketten, Feinpapier, Recyclingpapier, Pergamentpapier, raues Papier, Briefpapier, farbiges Papier, vorgelochtes Papier, Umschläge, Karton, dickes Papier, Qualitätspapier, Anwender 1-8
Papierformat	Kassette	Umschlag C5, Executive, Letter, Legal , A4, B5, A5, A6, ISO B5, Spezial, Oficio II, 216 × 340 mm, 16K, Statement, Folio
	Zusatzkassette	Umschlag C5, Executive, Letter, Legal , A4, B5, A5, ISO B5, Spezial, Oficio II, 216 × 340 mm, 16K, Statement, Folio
	Universalzufuhr	Umschlag Monarch, Umschlag #10, Umschlag DL, Umschlag C5, Executive, Letter, Legal, A4, B5, A5, A6, B6, Umschlag #9, Umschlag #6, ISO B5, Spezial, Hagaki, Oufuku Hagaki, Oficio II, 216 × 340 mm, 16K, Statement, Folio, Youkei 2, Youkei 4
Druck-geschwindigkeit	Einseitig	A4/Letter: 35 Seiten/Min./37 Seiten/Min.
		A5: 17 Seiten/Min.
	Duplex	A4/Letter: 19 Seiten/Min./20 Seiten/Min.
Zeit für ersten Druck (A4 aus Kassette 1)		8 Sekunden oder weniger
Aufwärmzeit (22 °C, 60%)	Nach Einschalten	16,5 Sekunden oder weniger
	Ruhemodus	16,5 Sekunden oder weniger
Papiervorrat	Kassette (1 bis 3)	250 Blatt (80 g/m², A4 oder kleiner)
	Universalzufuhr	50 Blatt (80 g/m², A4 oder kleiner)
Kapazität des Ausgabefachs	Einseitig	250 Blatt (80 g/m²)
	Duplex	200 Blatt (80 g/m²)
Max. Kopienzahl		1 bis 999 Blatt
Auflösung		Fein 1200, Schnell 1200, 600 dpi, 300 dpi
Betriebsumgebung	Temperatur	10 bis 32,5 °C
	Luftfeuchtigkeit	15 bis 80 %
	Höhe	2.500 Meter maximal
	Helligkeit	Max. 1.500 Lux
Unterstütze Betriebssysteme		Microsoft Windows 2000/XP/Vista/7/8, Windows Server 2003/2008/2012 R2 Mac OS X 10.5 oder höher

Eigenschaft		Beschreibung
Schnittstelle	USB	USB-Schnittstelle: 1 USB-Speicher-Steckplatz: 1
	Netzwerk	Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000BASE-T)
	Optionen	eKUIO Steckplatz: 1
Druckersprache		PRESCRIBE
Emulation		PCL 6, KPDL, KPDL (AUTO), Line Printer, IBM Proprinter, EPSON LQ-850
Speicher	Standard	256 MB
	Maximal	1.280 MB
Abmessungen (B) x (T) x (H)		375 × 393 × 267 mm
Gewicht (ohne Tonerbehälter)		12 Kg
Stromanschluss		220 bis 240 V AC, 50/60 Hz, 4,2 A
Stromverbrauch	Maximal	931 W
	Beim Ausdruck	499 W (Europa)
	In Bereitschaft	11 W (Europa) bei eingeschaltetem EcoFuser.
		61,8 W (Europa) bei ausgeschaltetem EcoFuser.
	Ruhemodus	2,5 W (Europa)
	Ausgeschaltet	0,1 Watt oder weniger
Optionen		Speichererweiterung, Opt. Papierzufuhr (250 Blatt, 2 mal)
Monatliches Druckvolumen	Durchschnitt[1]	2.800
	Maximal[2]	50.000

1. kalkuliert für eine Laufzeit von 36 Monaten
2. gemäß der KYOCERA Garantiebedingungen, siehe: //www.kyoceradocumentsolutions.de/

Umweltdaten

Das Gerät hält folgende Umwelt Standards ein.

- Zeit bis zum Ruhemodus (Standard): 15 Minuten
  15 Minuten (In Europa), 1 Minute (Außerhalb von Europa)
- Zeit bis Aktivierung Energiesparmodus (Standard): 1 Minute
- Duplex Druck: Standard
- Papierzufuhr: 100% Recycling-Papier

Hinweis Informationen zu den empfohlenen Papiertypen sind von Ihrem Händler oder Kundendienst erhältlich.

Glossar

AppleTalk

AppleTalk bietet die Freigabe von Dateien und Druckern und ermöglicht die Nutzung von Anwendungen, die auf einem anderen Computer im gleichen Netzwerk laufen.

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)

Protokoll zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen, Subnetzmasken und Gateway-Adressen in einem TCP/IP-Netzwerk. Durch die Verwendung von DHCP wird die Arbeit des Netzwerkadministrators auf ein Mindestmaß begrenzt, was besonders in großen Netzwerken mit vielen Computern, in denen die Vergabe spezifischer IP-Adressen nicht nötig ist, nützlich ist.

dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll)

Druckertreiber

Mit Druckertreibern können aus der jeweiligen Anwendungssoftware heraus Druckerdaten erzeugt und an den Drucker gesendet werden. Der Treiber für diesen Drucker befindet sich auf der zum Lieferumfang gehörigen DVD-ROM. Der Druckertreiber ist auf dem Rechner zu installieren, mit dem der Drucker verbunden ist.

Einheit der Druckauflösung in "Punkten pro Zoll" (25,4 mm).

EcoPrint

Druckmodus, der den Tonerverbrauch reduziert. Im EcoPrint-Modus gedruckte Seiten sind etwas heller als im Normal-Modus ausgegebene Seiten.

Emulation

Bedeutet: Nachahmen des Betriebsmodus von Geräten anderer Hersteller. Der Drucker emuliert die folgenden Sprachen: PCL6, KPDL, KPDL (AUTO), Line Printer, IBM Proprinter, DIABLO 630 und EPSON LQ-850.

FormFeed-Timeout

Während der Datenübertragung an einen Drucker kann es zu Unterbrechungen kommen. Zu diesem Zeitpunkt wartet der Drucker auf die nächsten Daten, ohne Seitenumbrüche einzufügen. Das FormFeed-Timeout ist eine Funktion, bei der das Gerät nur eine voreingestellte Zeitspanne abwartet, bevor es einen automatischen Seitenumbruch ausführt. Sobald der Wartezeitraum angebrochen und die entsprechende Zeit verstrichen ist, verarbeitet der Drucker automatisch die aktuellen empfangenen Daten und druckt sie aus. Wenn das Gerät keine Daten für die letzte Seite empfangen hat, beendet es die Verarbeitung des Auftrags, ohne Papier auszugeben.

IP-Adresse (IP = Internet Protocol)

Adresse, die im gleichen Netzwerk nur einmal vorkommt. Die Nummern in IP-Adressen sind durch Punkte voneinander getrennt (z. B. 192.168.110.171). Jede Einzelnummer muss zwischen 0 und 255 liegen.

KPDL

Von Kyocera entwickelte Implementierung von PostScript 3.

NetBEUI (erweiterte NetBIOS-Schnittstelle)

Ermöglicht im Vergleich zu TCP/IP die Nutzung erweiterter Funktionen in kleinen Netzen.

PostScript

Seitenbeschreibungssprache, die von Adobe Systems Inc. entwickelt wurde. PostScript bietet flexible Funktionen für Schriften und Grafiken und gestattet somit eine höhere Druckqualität.

Ruhemodus

Dieser Modus dient der Einsparung von Energie. Wird aktiviert, wenn das Gerät einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Während dieser Zeit wird der Stromverbrauch auf ein Minimum reduziert. Die Standardeinstellung kann geändert werden.

Seiten/Min.

Seiten pro Minute: Einheit der Druckgeschwindigkeit.

Speichererweiterung

Die (optionale) Speichererweiterung dient der Erhöhung der Speicherkapazität des Geräts. Um festzustellen, welche DIMM-Module in Verbindung mit dem Drucker verwendet werden können, den Kundendienst kontaktieren.

Standard-Gateway

Gerät (Computer oder Router), über das auf Computer außerhalb des eigenen Netzwerkes zugegriffen wird. Ist einer bestimmten Ziel-IP-Adresse kein Gateway zugewiesen, werden die Daten an das Standard-Gateway gesendet.

Statusseite

Zeigt Druckereinstellungen wie beispielsweise Speicherkapazität des Druckers, Gesamtzahl erstellter Druckseiten und Parameter der Papierzuführung. Die Statusseite kann über das Bedienfeld ausgedruckt werden.

Subnetzmaske

32-Bit-Nummer, über die festgelegt wird, welche Bitwerte einer IP-Adresse das Netzwerk und welche den Host bezeichnen.

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol)

Protokollpaket, mit dessen Hilfe die Kommunikation zwischen Computern und anderen Geräten über ein Netzwerk festgelegt wird.

Universalzufuhr

Wird anstelle der Kassette benutzt, wenn Briefumschläge, Postkarten, Folien und Etiketten bedruckt werden.

Umrissschrift

Bei Umrissschriften werden Umrisse der Zeichen durch numerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften durch Ändern der numerischen Werte dieser Ausdrücke vergrößert oder verkleinert werden können. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße lässt sich in 0,25-Punkt-Schritten auf bis zu 999,75 Punkte skalieren.

USB (Universal Serial Bus)

Ein Standard für Schnittstellen mit niedrigen bis mittleren Geschwindigkeiten. Dieser Drucker unterstützt Hi-Speed USB. Die maximale Übertragungsrate beträgt 480 MBit/s, die maximale Kabellänge fünf Meter.

Index

Nummerisch

3DES Einstellung
SSL Server 7-80

A

A4/Letter ignorieren 7-32
Abdeckung für optionale Ausstattung
Bauteile 1-2
Ablageverlängerung
Bauteile 1-2
Administrator
Passwort Änderung 7-85
Administrator ID 7-52, 7-58, 7-65, 7-69, 7-70, 7-73, 7-75, 7-83
Änderung 7-84
Administrator Passwort 7-53, 7-58, 7-65, 7-69, 7-71, 7-73, 7-75, ... 7-83
AES Einstellung
SSL Server 7-80
Allgemeine Probleme
Störungsbeseitigung 6-2
Alternative Emulation für KPDL 7-33
Anschluss
Netzkabel 4-3
USB-Kabel 4-2
Anwenderdefinierten Papiertyp zurücksetzen 7-27
Anzeige
LED-Anzeige 7-5
Sprache 7-57
Statusinformationen 7-4
Anzeigesprache wählen 7-57
AppleTalk 7-54
Auftragsname 7-42
Ausdruck von KPDL Fehlern 7-33
Ausrichtwalze
Reinigung 5-7
Austausch
Tonerbehälter 5-2, 5-3
Auswahl Papierquelle
USB-Speicher 7-18
Auto Fehler lösch 7-67
Auto Kassettenumschaltung 7-29
Auto. Bedienfeldrückstellung 7-65
Auto-IP 7-44
Automatische Kassettenwahl 7-30

B

Bauteile 1-1
an der Vorderseite 1-2
auf der Rückseite 1-2
Bedienfeld
Anzeigen, Tasten, Überblick 1-3
Bauteile 1-2
Bestandteile 7-3
Bedienfeld rückstellen
Timer 7-66
Beispiel einer Statusseite 7-14
Beseitigung von Papierstaus
Duplexmodus 6-14
Hintere Abdeckung 6-17
Im Drucker 6-15
Papierkassette 6-13
Papierzufuhr 6-13
Universalzufuhr 6-12
Bezeichnungen
Bedienfeld 1-3
Bonjour 7-46

C

Command Center RX 4-7

D

Datei drucken
USB-Speicher 7-17
Dateiliste drucken
USB-Speicher 7-19
Datum einstellen 7-58
DES Einstellung
SSL Server 7-79
DHCP 7-44
DIMM 8-2
Druck
RAM-Disk Dateiliste 7-16
Druckauftrag abbrechen 7-6
Drucke
Testseite 7-88
Druckeinstellungen 7-28
EcoPrint-Modus 7-38
KIR-Modus 7-37
Drucken
Aus Anwendung 4-23
Fontliste 7-16
Menüplan 7-11

Netzwerkstatusseite 7-87
Optionale Netzwerkstatusseite 7-88
Statusseite 7-13, 7-87
Drucken aus einer Anwendung 4-23
Drucker neu starten 7-86
Druckertreiber-Installation
Windows PC 4-14
Druckhelligkeit
Einstellen 7-38
Druckqualität
Auflösung 7-38
Druckhelligkeit 7-38
Einstellen 7-37
Duplex
Einstellung 7-27
Duplexdruck 7-31
Bindevarianten 7-31
Fehlererkennung 7-63
Duplexeinheit
Papierstau beseitigen 6-14

E

EcoPrint-Modus 7-38
Einschalten 4-3
Emulation
auf der Statusseite 7-15
Auswahl 7-32
Energiesparmodus 4-29
Energiesparzeit 7-66
Enhanced WSD 7-78
Enhanced WSD (SSL) 7-78
Entwicklereinheit
Papierstau beseitigen 6-15
Erstbefüllung
Tonerbehälter 5-2
Etiketten 2-8
Etiketten mit Klebstoff 2-8

F

Farbiges Papier 2-10
Fehlerbehandlung
Einstellung 7-63
Fehlererkennung
Duplexdruck 7-63
Falsches Papier 7-63
Universalzufuhr leer 7-64
Fehlermeldungen
Bedeutung 6-5
der RAM-Disk 6-8
USB-Speicher 6-8
Folien 2-7

G

Gateway 7-46
Gerät allgemein
Auswahl oder Einstellung 7-57

H

Handhabung der Speichererweiterungen 8-3
Heizung
Papierstau beseitigen 6-17
Hintere Abdeckung
Bauteile 1-2
Papierstau beseitigen 6-17

I

IB-50 ..... 8-2, 8-5
IB-51 ..... 8-2, 8-5
Im Drucker
Papierstau beseitigen 6-15
Installation des Druckertreibers 4-14
Installationsart
Benutzerdefinierte Installation 4-16
Mac Betriebssystem 4-19
Schnellinstallation 4-14
IPP (Internet Printing Protokoll) 7-78
IPP over SSL Einstellung
SSL Server 7-80
IPSec (IP Security Protocol) 7-81

K

Kassette
Medientyp 7-25
Papier einlegen 3-2
Papierformat 2-4, 7-23
Papierquelle 7-28
Kassette/
Papierzufuhr-Art 7-30
Kopienanzahl
USB-Speicher 7-18
Koronareiniger 5-7
KPDL-Fehler 7-33

L

Längere Nichtbenutzung 5-9
LAN-Schnittstelle 7-82
Leistungsmerkmale
Netzwerkschnittstelle 9-3

Linke Abdeckung 1 1-2

M

Maßeinheit 7-24
Auswahl 7-24
Medientyp
Spezial 7-26
Menüplan 7-12
Menüsystem 7-8
Mögliche Staubereiche 6-10

N

NetWare 7-53
Netzanschluss
Bauteile 1-2
Netzkabel
Anschluss 4-3
Netzschalter
Bauteile 1-2
Netzwerk
Einstellungen 7-43
FTP (Server) 7-49
HTTP 7-51
LPD 7-50
NetBEUI 7-48
Netzwerk-Karte des Geräts neu starten 7-51
POP3 7-50
Protokolldetails 7-48
RAW-Port 7-50
SMTP 7-50
SNMP 7-49
SNMPv3 7-49
TCP/IP (IPv4) 7-43
TCP/IP (IPv6) 7-47
Netzwerkkarten-Kit 8-5
Option 8-2
Netzwerkschnittstelle 9-3

O

Obere Abdeckung
Bauteile 1-2
Obere Ablage
Bauteile 1-2
Option
Netzwerkkarten-Kit 8-2
Papierzufuhr 8-2
Speichererweiterung 8-2
WLAN-Schnittstellen-Kit 8-2
Optionale Netzwerk-Einstellungen 7-52
Neustart Netzwerk-Karte 7-56
Optionales Netzwerk
AppleTalk 7-54
IPSec 7-54
Kommunikation 7-55
LAN-Schnittstelle 7-55
MAC AdressFilter 7-55
Netware 7-53
TCP/IP 7-53
TCP/IP (IPv6) 7-53
Optionen 8-2
Dokument-Finisher 5-6
Originalglasplatte
Reinigung 6-2

P

Papier
minimales und maximales Format 2-3
Papier einlegen
Kassette 3-2
Universalzufuhr 3-5
Papier vorbereiten 3-2
Papieranschlag
Bauteile 1-2
Papieranzeige 3-4
Papiereinstellungen 7-21
Papierführungen 3-5
Papiergewicht 2-5
Einstellung 7-26
Papierkassette
Bauteile 1-2
Medientyp 2-11
minimale und maximale Größe 2-3
Papierstau beseitigen 6-13
Papierlängenführung 3-3
Papierquelle 7-28
Papierzufuhr 8-5
Option 8-2
Papierstau beseitigen 6-13
PF-100 ..... 8-2, 8-5
Postkarten 2-9
Probleme mit der Druckqualität
Störungsbeseitigung 6-3

R

RAM-Disk 7-62
Rechte Abdeckung
Bauteile 1-2
Recycling-Papier 2-10
Reinigung
Ausrichtwalze 5-7
des Druckers 5-6
Koronadraht 5-7
Vorlageneinzug 6-3

Ruhemodus 4-29
Energiesparmodus 4-30
Schnelle Bereitschaft 4-29
Ruhemodusstufe 7-68

S

Schnellinstallation
Installationsart 4-14
Schnittstelle sperren 7-76
Schnittstelle zum Rechner 9-1
Schnittstellensignale
USB-Schnittstelle 9-2
Schriftwahl
Standard Schriftart 7-34
Seiteneinstellung
A4 Breit 7-41
Ausrichtung 7-39
Kopienanzahl 7-39
TIFF/JPEG Druckgröße 7-41
Wagenrücklauf 7-40
XPS Seitenanpassung 7-41
Zeilenvorschub 7-40
Service (zur Wartung) 7-87
Sicherheitsstufe 7-82
Speicher
auf der Statusseite 7-15
Speichererweiterung
Option 8-2
Speichererweiterung ausbauen 8-4
Speichererweiterung installieren 8-3
Speichererweiterung prüfen 8-4
Spezialpapier 2-7
Spezifikationen
Netzwerkschnittstelle 9-3
Umweltdaten 10-4
USB-Schnittstelle 9-2
SSL (Secure Sockets Layer) Server 7-79
Standard oder Dunkel 7-34
Standard-Schriftgröße ändern 7-35
Störungsbeseitigung 6-1
Allgemeine Probleme 6-2
Probleme mit der Druckqualität 6-3
Subnetzmaske 7-45

T

Taste
Abbrechen 7-6
GO 7-6
MENU 7-6
OK 7-7
Tasten
Cursor-Tasten 7-7
Grundfunktionen 7-6
Technische Daten 10-2
Timer
Auto Fehler löschen 7-67
Bedienfeld rückstellen 7-66
Bedienfeldrückstellung 7-65
Energiesparzeit 7-66
Ruhemodus 7-66
Seitenvorschub Timeout 7-68
Zeit für Fehlerlöschung 7-67
Tipps 6-2
Tonerbehälter
Abfalltüte für Tonerbehälter, Installationsanleitung .. 5-2
Austausch 5-2
austauschen 5-3
Tonerbehälter wechseln 5-3
Transport der Druckers 5-9
Trommeleinheit
Papierstau beseitigen 6-15
Wartung 5-6

U

Umschlag 2-9
Umweltdaten 10-4
Universalzufuhr
Bauteile 1-2
Medientyp 2-11, 7-22
minimales und maximales Format 2-3
Papier einlegen 3-5
Papierformat 2-4, 7-21
Papierquelle 7-28
Papierstau beseitigen 6-12
USB-Kabel
Anschluss 4-2
USB-Schnittstelle 9-2
USB-Schnittstellenanschluss
Bauteile 1-2
USB-Speicher 7-17
Datei drucken 7-17
Dateiliste drucken 7-19
Entfernen 7-18
Kopienanzahl 7-18
Papierquelle 7-18
USB-Speicher entfernen 7-18

V

Verriegelungshebel
Tonerbehälter 5-3
Vordere Abdeckung
Bauteile 1-2
Vordrucke 2-10

W

Wagenrücklaufcode 7-40

Warnton einstellen 7-60

Wartung
- Toner ersetzen, Reinigung 5-1

Wenig Toner Alarmmenge 7-73

WLAN-Schnittstellen-Kit 8-5
- Option 8-2

WSD-Druck 7-77

Z

Zähler
- Gedruckte Seiten 7-20

Zähler ablesen 7-20

Zeichenabstand 7-36

Zeichensatz
- Einstellung 7-36

Zeilenvorschub 7-40

Zeit bis Ruhemodus 7-66

Zeit einstellen 7-58

Zeit für Fehlerlöschung
- Timer 7-67

Um optimale Ergebnisse und eine optimale Geräteleistung zu erzielen, empfehlen wir nur Originalverbrauchsmaterial für das Produkt zu verwenden.
Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung.

PASSIONATE PEOPLE.
FROM ALL OVER THE WORLD.

KYOCERA Document Solutions Europe B.V.
Bloemlaan 4, 2132 NP Hoofddorp,
The Netherlands
Phone: +31-20-654-0000
Fax: +31-20-653-1256

KYOCERA Document Solutions Nederland B.V.
Beechavenue 25, 1119 RA Schiphol-Rijk,
The Netherlands
Phone: +31-20-5877200
Fax: +31-20-5877260

KYOCERA Document Solutions (U.K.) Limited
Eldon Court, 75-77 London Road,
Reading, Berkshire RG1 5BS,
United Kingdom
Phone: +44-118-931-1500
Fax: +44-118-931-1108

KYOCERA Document Solutions Italia S.p.A.
Via Verdi, 89/91 20063 Cernusco s/N.(MI),
Italy
Phone: +39-02-921791
Fax: +39-02-92179-600

KYOCERA Document Solutions Belgium N.V.
Sint-Martinusweg 199-201 1930 Zaventem,
Belgium
Phone: +32-2-7209270
Fax: +32-2-7208748

KYOCERA Document Solutions France S.A.S.
Espace Technologique de St Aubin
Route de l'Orme 91195 Gif-sur-Yvette CEDEX,
France
Phone: +33-1-69852600
Fax: +33-1-69853409

KYOCERA Document Solutions Espana, S.A.
Edificio Kyocera, Avda. de Manacor No.2,
28290 Las Matas (Madrid), Spain
Phone: +34-91-6318392
Fax: +34-91-6318219

KYOCERA Document Solutions Finland Oy
Atomitie 5C, 00370 Helsinki,
Finland
Phone: +358-9-47805200
Fax: +358-9-47805390

KYOCERA Document Solutions
Europe B.V., Amsterdam (NL) Zürich Branch
Hohlstrasse 614, 8048 Zürich,
Switzerland
Phone: +41-44-9084949
Fax: +41-44-9084950

KYOCERA Document Solutions
Deutschland GmbH
Otto-Hahn-Strasse 12, 40670 Meerbusch,
Germany
Phone: +49-2159-9180
Fax: +49-2159-918100

KYOCERA Document Solutions Austria GmbH
Eduard-Kittenberger-Gasse 95, 1230 Vienna,
Austria
Phone: +43-1-863380
Fax: +43-1-86338-400

KYOCERA Document Solutions Nordic AB
Esbogatan 16B 164 75 Kista,
Sweden
Phone: +46-8-546-550-00
Fax: +46-8-546-550-10

KYOCERA Document Solutions Norge Nuf
Postboks 150 Oppsal, 0619 Oslo,
Norway
Phone: +47-22-62-73-00
Fax: +47-22-62-72-00

KYOCERA Document Solutions Danmark A/S
Ejby Industrivej 60, DK-2600 Glostrup,
Denmark
Phone: +45-70223880
Fax: +45-45765850

KYOCERA Document Solutions Portugal Lda.
Rua do Centro Cultural, 41 (Alvalade) 1700-106 Lisboa,
Portugal
Phone: +351-21-843-6780
Fax: +351-21-849-3312

KYOCERA Document Solutions
South Africa (Pty) Ltd.
KYOCERA House, Hertford Office Park,
90 Bekker Road (Cnr. Allandale), Midrand, South Africa
Phone: +27-11-540-2600
Fax: +27-11-466-3050

KYOCERA Document Solutions Russia LLC
Botanichesky pereulok 5, Moscow, 129090,
Russia
Phone: +7(495)741-0004
Fax: +7(495)741-0018

KYOCERA Document Solutions Middle East
Dubai Internet City, Bldg. 17,
Office 157 P.O. Box 500817, Dubai,
United Arab Emirates
Phone: +971-04-433-0412

KYOCERA Document Solutions Inc.
2-28, 1-chome, Tamatsukuri, Chuo-ku
Osaka 540-8585, Japan
Phone: +81-6-6764-3555
http://www.kyoceradocumentsolutions.com

Erste Ausgabe 2013.12
2PJKDDE000

KYOCERA Document Solutions Inc. – 2-28, 1-Chome – Tamatsukuri – Chuo-Ku
Osaka 540-8585 – Japan – www.kyoceradocumentsolutions.com

KYOCERA
Document Solutions